

Schriftenreihe der
Landesverteidigungsakademie Wien

Terminologie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Dagmar Weginger

eine Terminologiearbeit
in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Tschechisch

WEGINGER Dagmar

Geboren in Ried im Innkreis/ÖSTERREICH, Studium am Institut für Übersetzer und Dolmetscher der Universität Wien (Italienisch und Tschechisch), derzeit Lektorin der Österreich Kooperation für die Deutsche Sprache an der Wirtschaftsfakultät der Technischen Universität in Liberec (Tschechische Republik)

ISBN: 978-3-90267012-0

Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie -
Sonderpublikation 1/2009

Impressum:

Amtliche Publikation der Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport BMLVS,
Rossauer Lände 1, 1090 WIEN

Redaktion:

BMLVS/LVAk
Sprachinstitut des Bundesheeres
Landesverteidigungsakademie
Stiftgasse 2a, 1070 WIEN
Mag. Horst WALTHER, Brigadier

Erscheinungsjahr: 05/2009

Druck: ReproZ Wien, Stiftgasse 2a, 1070 WIEN

Dagmar Weginger

**Terminologie der Europäischen Sicherheits- und
Verteidigungspolitik**

Eine Terminologiarbeit in den Sprachen Deutsch, Italienisch
und Tschechisch

überarbeitete und erweiterte Fassung der im September 2006 vorgelegten
Diplomarbeit

Wien, im Februar 2009

1 Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist eine neu überarbeitete und erweiterte Fassung meiner im September 2006 vorgelegten Diplomarbeit mit dem Thema *„Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik – ein Terminologievergleich in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Tschechisch“*. Sie versucht einen terminologischen Einblick in die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu geben und soll in erster Linie Übersetzern und Dolmetschern einen raschen Einstieg in den Fachwortschatz ermöglichen.

Da ich schon während meines Studiums für Thematiken der Europäischen Union und ihrer Teilpolitiken besonderes Interesse zeigte, das sich durch meine Studienaufenthalte in Italien und in der Tschechischen Republik sowie den Besuch des EU-Lehrgangs „Neuer Schwung für Europa“, organisiert von der Akademie für Evangelisation in Zusammenarbeit mit dem Europainstitut CIFE Nizza, nur festigte, fasste ich den Entschluss, als Abschlussarbeit meines Studiums eine Terminologiearbeit in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Tschechisch zu diesem Themenbereich zu verfassen.

Darüber hinaus war auch der EU-Beitritt der Tschechischen Republik im Mai 2004 ausschlaggebend für die Aufnahme der tschechischen Sprache in den Terminologieteil und somit für die Verfassung eines dreisprachigen Glossars.

Die vorliegende Arbeit erhebt aufgrund der Komplexität, unter anderem aufgrund des noch nicht von allen Mitgliedsstaaten ratifizierten Vertrages von Lissabon, und des thematischen Umfangs dieses Teilbereichs der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit, setzt sich jedoch zum Ziel, eine Übersicht über die wichtigsten Termini in diesem Fachbereich zu liefern.

Danken möchte ich an erster Stelle all jenen Personen, die mich bei der Verfassung der Arbeit unterstützt haben, allen voran dem Sprachinstitut der Österreichischen Landesverteidigungsakademie sowohl für die fachliche Beratung als auch die großzügige Unterstützung hinsichtlich der Literatur- und Materialbeschaffung.

Mein ganz persönlicher Dank gilt Herrn Oberstleutnant Mag. Hans Lampalzer, der durch seinen Einsatz die Veröffentlichung meiner Arbeit ermöglicht hat.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Betreuer Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin, der mir beim Verfassen der vorliegenden Arbeit mit seinem fachlichen Rat zur Seite stand.

Ein weiteres herzliches Dankeschön möchte ich Prof. Franco Bertaccini und dem gesamten Laboratorio di Terminologia der Scuola Superiore di Lingue Moderne per Interpreti e Traduttori von Forlì, an dieser Stelle besonders Davide Smiraglio, aussprechen, die mich mit dem Terminologiedatenverarbeitungsprogramm von Trados MultiTerm® vertraut gemacht und auch terminologisch beraten haben.

Meinen Dank möchte ich auch Mag. Georg Löckinger für seine wertvollen Tipps sowie Mag. Michaela Grausgruber für das Korrekturlesen der Arbeit aussprechen.

Mein ganz persönlicher und besonderer Dank gilt natürlich meinen Eltern, die mir mein Studium erst ermöglicht und mich während meines gesamten Studiums stets tatkräftig und moralisch unterstützt haben. Ohne deren Hilfe und Zuspruch wäre es mir nicht möglich gewesen, das Studium erfolgreich abzuschließen.

2 Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Inhaltsverzeichnis	4
3	Einleitung.....	6
3.1	Aufbau und Struktur der Arbeit	6
3.2	Definition der Zielgruppe.....	7
3.3	Ziel und Zweck der Arbeit	7
3.4	Schwierigkeiten und Besonderheiten der vorliegenden Arbeit.....	7
3.5	Die Arbeit in Zahlen	8
4	Grundlagen der Terminologielehre	9
4.1	Gemeinsprache und Fachsprache.....	9
4.2	Terminologie.....	11
4.3	Terminologiearbeit.....	12
4.3.1	Terminologischer Eintrag.....	13
4.4	Terminus.....	14
4.5	Begriff	14
4.6	Benennung	16
4.7	Definition.....	16
4.7.1	Inhaltsdefinition.....	17
4.7.2	Umfangsdefinition	18
4.7.3	Bestandsdefinition	18
4.7.4	Quasidefinitionen	18
4.8	Synonymie, Polysemie und Homonymie	19
4.9	Entlehnung und Lehnübersetzung	20
4.10	Begriffssysteme und Begriffsfelder	21
4.10.1	Begriffssysteme	21
4.10.2	Begriffsfelder	22
4.11	Äquivalenz.....	23
4.11.1	Terminologische Lücken.....	25
5	Methodische Vorgangsweise	26

5.1	Organisatorische Vorüberlegungen und Abgrenzung des Fachgebiets.....	26
5.2	Literaturrecherche und Auswahl von Quellen	26
5.3	Erstellung einzelner Begriffssysteme und Begriffsfelder	28
5.3.1	Akteure der EU	30
5.3.2	Beschlussfassung.....	31
5.3.3	Europäische Sicherheitsstrategie	32
5.3.4	Krisenmanagement/ die Krisenbewältigung der EU	33
5.3.5	EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung	34
5.4	Bearbeitung des Materials und Auswertung der Definitionen	35
5.4.1	Zum Aufbau des Terminologieteils – der terminologische Eintrag	35
5.5	Verwendung des PCs für die Arbeit.....	37
5.6	Abkürzungsverzeichnis.....	38
6	Terminologischer Teil - Glossar	43
7	Alphabetischer Index	210
7.1.1	Deutsche Benennungen	210
7.1.2	Italienische Benennungen	215
7.1.3	Tschechische Benennungen	219
8	Literaturverzeichnis.....	224
8.1	Konsultierte Quellen	224
8.2	Konsultierte Internetadressen.....	245
8.2.1	Deutschsprachige Homepages.....	245
8.2.2	Italienische Homepages	250
8.2.3	Tschechische Homepages	254

3 Einleitung

Die vorliegende Arbeit, als systematische Terminologiearbeit, möchte als Untersuchung und Definition des Fachwortschatzes der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik verstanden sein.

3.1 Aufbau und Struktur der Arbeit

Diese Arbeit ist in sieben Kapitel unterteilt.

Nach dem **Vorwort** wird in der **Einleitung** auf die genaue Struktur dieser Arbeit eingegangen, ihre Zielgruppe definiert und erläutert, welche Schwierigkeiten im Laufe der Erstellung dieser Arbeit aufgetreten sind.

Im Kapitel **Grundlagen der Terminologielehre** werden die theoretischen Aspekte einer Terminologiearbeit erörtert, die somit zum besseren Verständnis der vorliegenden Arbeit dienen. Dieser Teil geht im Besonderen auf die wichtigsten Elemente der Terminologielehre ein.

Das Kapitel **Methodische Vorgangsweise** zeigt, auf welche Art und Weise die Arbeit zu Stande kam, und bringt praktische Hinweise für die Benutzung.

Der **Terminologische Teil**, der eigentliche Hauptteil dieser Arbeit, beinhaltet ein dreisprachiges Glossar zum Thema Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Tschechisch. Das Glossar enthält circa 100 Einträge.

Das Kapitel **Literaturverzeichnis** enthält alle zur Verfassung dieser Arbeit herangezogenen Werke und stellt zugleich eine umfangreiche Bibliografie für das Fachgebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit einem eigenen Quellennachweis der konsultierten Internetadressen dar, die je nach Sprache getrennt aufgelistet sind.

Abschließend soll der **Alphabetische Index** das rasche Nachschlagen aller Begriffe in alphabetischer Reihenfolge jeder Sprache ermöglichen.

3.2 Definition der Zielgruppe

Die vorliegende Arbeit richtet sich in erster Linie an Übersetzer und Dolmetscher, die sich mit dem Thema Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik befassen und in Ausgangs- und/oder Zielsprache die entsprechende Terminologie benötigen. Des Weiteren sollen Experten aus dem Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie interessierte Laien, die sich eine Übersicht über die Fachterminologie in den Sprachen Deutsch, Italienisch oder Tschechisch verschaffen möchten, angesprochen werden.

3.3 Ziel und Zweck der Arbeit

Die Zielgruppe wurde bereits im vorigen Kapitel definiert. Die vorliegende Arbeit wurde mit dem Ziel abgefasst, die Terminologie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik übersichtlich und verständlich darzustellen und somit die Fachkommunikation im Berufsalltag eines Translators zu erleichtern.

3.4 Schwierigkeiten und Besonderheiten der vorliegenden Arbeit

Erste Schwierigkeiten bei der Abfassung meiner Arbeit traten bereits bei der Literaturbeschaffung auf. Schnell konnte ich feststellen, dass die deutschsprachige Fachliteratur zum Thema ESVP sehr umfangreich ist, doch für die Sprachen Italienisch und Tschechisch wurde ich in Wien nicht fündig. Aus diesem Grund diente mein einsemestriger Studienaufenthalt im Wintersemester 2005/06 an der Scuola Superiore di Lingue Moderne per Interpreti e Traduttori der Università di Bologna mit Sitz in Forlì sowie mein dreimonatiger Aufenthalt im Sommersemester 2006 an der Universität Karlova in Prag in erster Linie der Literaturrecherche, dem Konsultieren von Fachliteraturbeständen und Paralleltexten sowie dem Zusammentragen, Sammeln sowie Auswerten von Definitionen.

Während der Erstellung meiner Arbeit hat sich die Arbeitsperspektive laufend geändert, daher habe ich mich entschlossen, die ESVP nicht nur auf der Grundlage des noch nicht in Kraft getretenen Vertrages von Lissabon zu betrachten, sondern auch vorhergehende Verfassungstexte, wie den Vertrag von

Maastricht, den Vertrag von Amsterdam sowie den Vertrag von Nizza zur Interpretation heranzuziehen.

Ein weiteres Problem stellte die Auswahl der Definitionen sowie deren Quellen dar, dies gilt besonders für den tschechischen Teil des Glossars. Diesbezügliche konkrete Beispiele werden im Kapitel Grundlagen der Terminologielehre genannt (siehe Kap. 4.11). An dieser Stelle sei erwähnt, dass ich mich als Verfasserin einer deskriptiven Terminologiearbeit bemüht habe, den „terminologischen Ist-Zustand“ zu beschreiben.

Als Besonderheit dieser Arbeit kann die Sprachkombination genannt werden. Soweit ich mir einen Überblick über die im Deutschen, Italienischen und Tschechischen vorhandene Literatur verschaffen konnte, ist mir weder ein zweisprachiges noch ein dreisprachiges Werk in der oben genannten Sprachkombination bekannt. Darüber hinaus versucht die vorliegende Terminologiearbeit die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik so komplex wie möglich zu behandeln, wobei der Schwerpunkt auf der Internationalen Politik liegt, keineswegs wird auf militärtechnische Details eingegangen.

Eine weitere Besonderheit stellt die umfangreiche Bibliografie sowie die große Anzahl von konsultierten Internetquellen dar, die vor allem als „Nachschlagewerk“ in den betreffenden Sprachen dienen sollen. Das Literaturverzeichnis mit seinen Internethinweisen, die je nach Sprache getrennt alphabetisch angeführt sind, bietet somit auch einen klaren Überblick über die im Bereich der Internationalen Politik beziehungsweise Sicherheits- und Verteidigungspolitik tätigen Internationalen und Nationalen Organisationen, Forschungseinrichtungen sowie politischen Institutionen, Stiftungen und Vereinen.

3.5 Die Arbeit in Zahlen

Die vorliegende Terminologiearbeit beinhaltet knapp 100 Begriffe mit 145 deutschen, 127 italienischen und 144 tschechischen Benennungen.

4 Grundlagen der Terminologielehre

Die Terminologielehre, als Wissenschaft von Fachwortschätzen, ist ein noch junger, interdisziplinärer Zweig der Sprachwissenschaft, der sich ausschließlich mit dem aktuellen Wortschatz einer oder mehrerer Sprachen beschäftigt.¹

4.1 Gemeinsprache und Fachsprache

Bevor hier konkret auf den Begriff „Terminologie“ eingegangen wird, soll zunächst der Bereich der Gemeinsprache vom Bereich der Fachsprache abgegrenzt werden. Lewandowski definiert Fachsprachen folgendermaßen:

„Fachsprachen [special languages, language for specific purposes]. Auch: Berufssprachen. Sprachen der fachlichen bzw. beruflichen Spezialisierung, die sich gegenüber der Umgangs- oder Standardsprache (auch Gemeinsprache) vor allem durch einen erweiterten und spezialisierten Wortschatz, aber auch durch syntaktische und textuelle Besonderheiten sowie durch intensive Nutzung bestimmter Wortbildungsmodelle auszeichnen. (...)²

In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle das Deutsche Institut für Normung (DIN) erwähnt, das, ebenso wie die International Organization for Standardization (ISO), Terminologien unterschiedlicher Fachgebiete ein- oder mehrsprachig festlegt.³ Fachsprache wird wie folgt definiert:

Fachsprache: der Bereich der Sprache, der auf eindeutige und widerspruchsfreie Kommunikation im jeweiligen Fachgebiet gerichtet ist und dessen Funktionieren durch eine festgelegte Terminologie entscheidend unterstützt wird.⁴

¹ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:5).

² Lewandowski (1994:293)

³ Vgl. Arntz in Snell-Hornby/Hönig/Kussmaul/Schmitt (1999:77).

⁴ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.3, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:10).

Die Grenzen zwischen Fachsprache und Gemeinsprache sind selbstverständlich fließend, weil sich die beiden Bereiche nicht eindeutig voneinander unterscheiden lassen und häufig interagieren.

In der DIN Norm 2342 Teil 1 wird „Gemeinsprache“ als „Kernbereich der Sprache, an dem alle Mitglieder einer Sprachgemeinschaft teilhaben“, definiert.⁵

Fachsprache und Gemeinsprache beeinflussen sich gegenseitig und stehen zeitgleich in einem engen Abhängigkeitsverhältnis zueinander. Fachsprache ist jedoch ohne Gemeinsprache undenkbar, dagegen kann die Gemeinsprache auch als eigenständiger Bereich bestehen. Umgekehrt finden sich in der Gemeinsprache auch Redensarten ursprünglich fachlichen Charakters, wie zum Beispiel „*Pläne schmieden*“, „*alles über einen Kamm scheren*“, „*einen Plan geschickt einfädeln usw.*“⁶

Arntz, Picht und Mayer betonen, dass im Normalfall die Voraussetzungen für den zwischensprachlichen Vergleich in Fachsprachen günstiger sind als in der Gemeinsprache, weil der Begriffsinhalt des Fachwortes von Bedeutung ist. Konnotationen spielen eine eher untergeordnete Rolle.⁷

Dennoch sei in diesem Zusammenhang festgehalten, dass die Aufnahme von Fachwendungen, d.h. fachsprachlichen Wendungen (z.B. den Hochofen abstechen), in die Terminologiearbeit grundlegende Voraussetzung für die korrekte Erfassung der Terminologie sowie deren fachgerechte Verwendung ist.⁸

Terminologisierung bedeutet, dass „einem gemeinsprachlichen Wort ein neuer, fachlicher Begriffsinhalt zugeordnet“⁹ wird. Als Beispiel dafür kann aus der folgenden Terminologie der Eintrag *Abschreckung* genannt werden.

⁵ ebenda.

⁶ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:21).

⁷ Vgl. ebenda, S. 151.

⁸ Arntz in Snell-Hornby/Hönig/Kussmaul/Schmitt (1999:81).

⁹ Vgl. ebenda, S.80.

4.2 Terminologie

Unter Terminologie versteht man den „Gesamtbestand der Begriffe und ihrer Benennungen in einem Fachgebiet“¹⁰.

Fachbezogene Kommunikation hat in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen. Gleichzeitig mit der Zunahme menschlichen Wissens in den unterschiedlichsten Bereichen, nicht zuletzt durch die starke Verbreitung der Massenmedien, wie TV und Internet, hat auch der Umfang der Fachwortbestände eine ständige Erweiterung erfahren.¹¹ In diesem Kontext ist Terminologie „als ein Teil der Sprache in einem Fachgebiet und damit als ein Teil von Fachsprache“¹² zu verstehen. Im Fall der vorliegenden Arbeit wird die Terminologie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Tschechisch (so umfassend wie möglich) in ihrem Gesamtbestand dargestellt und verglichen. Beim Vergleich von Terminologien in verschiedenen Sprachen sowie bei der Entwicklung neuer Terminologien können Schwierigkeiten auftreten, weil zwischen verschiedenen Sprachräumen oftmals Unterschiede im Entwicklungsstand des betroffenen Fachgebietes auftreten beziehungsweise die einzelnen Sprachen nicht in gleichem Maße über die sprachlichen Ausdrucksmittel zur Vermittlung des Wissens verfügen.¹³ Im Falle meiner Diplomarbeit, die, wie bereits mehrfach erwähnt, die ESVP terminologisch untersucht bzw. vergleicht, trat diese Problematik in den Hintergrund, weil als Bezugsquellen in erster Linie in die Amtssprachen der Europäischen Union übersetzte offizielle Rechtstexte und Beschlüsse herangezogen wurden und somit der Entwicklungsstand der betreffenden Terminologie größtenteils einheitlich war. Vereinzelt traten Schwierigkeiten bei Termini auf, die ich aus jenen EU – Dokumenten extrahierte, die lediglich in die „alten Amtssprachen der EU“, auf meine Arbeit ausgelegt – Deutsch und Italienisch – übersetzt wurden. (siehe dazu Kap 4.11).

¹⁰ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.3, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:10).

¹¹ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:1).

¹² ebenda, S.10.

¹³ Vgl. ebenda, S.2.

4.3 Terminologearbeit

„Terminologearbeit, d.h. die Erarbeitung, Bearbeitung oder Verarbeitung von Terminologie“¹⁴, hat durch die Zunahme menschlichen Wissens, wie bereits in Kap. 4. 2 beschrieben, stark an Bedeutung gewonnen.

Die Terminologiewissenschaft unterscheidet zwischen deskriptiver und normender Terminologearbeit. Im Falle meiner Diplomarbeit handelt es sich um die deskriptive Erfassung von Terminologie im Bereich der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, d.h. der bestehende Sprachgebrauch wird terminologisch erfasst. Terminologearbeit kann lediglich in einer Sprache erfolgen (einsprachige Terminologearbeit) oder, wie im Fall meiner Diplomarbeit, zwei oder mehrere Sprachen einbeziehen (mehrsprachige Terminologearbeit).

Arntz, Picht und Mayer¹⁵ nennen folgende Schritte, die zur systematischen Bearbeitung von Terminologien eines Fachgebiets von Bedeutung sind:

- Organisatorische Vorüberlegungen sowie Abgrenzung des Fachgebiets,
- Literaturrecherche und Analyse des Dokumentationsmaterials,
- Sammlung und vorläufige Zuordnung der gefundenen Benennungen und Begriffe,
- Erstellung der Begriffssysteme,
- Bearbeitung des Materials im Systemzusammenhang,
- terminologische Analyse,
- Bereitstellung für den Benutzer.

¹⁴ ebenda, S.3.

¹⁵ Vgl. ebenda, S. 219.

4.3.1 Terminologischer Eintrag

Der terminologische Eintrag, sozusagen das Herzstück der Terminologearbeit, setzt sich aus verschiedenen terminologischen Daten zusammen, wobei zwischen obligatorischen und fakultativen Daten¹⁶ unterschieden wird. Zu den obligatorischen terminologischen Daten zählen: Benennung, Quellenangabe, Sachgebietsangabe, Definition oder Begriffserklärung, Synonyme, Kurzformen sowie Anmerkungen. Das Erfassen von Kontexten, Abbildungen, Schreibvarianten (diese können wie Synonyme behandelt werden) und anderen Daten ist nicht obligatorisch, gilt jedoch in vielen Fällen als empfehlenswert.¹⁷ Siehe dazu auch Kap 5.4.1.

¹⁶ Vgl. ebenda, S.240.

¹⁷ vgl. Küwes 1990, Kap. 4, S.1ff, zit. nach Budin 1998

4.4 Terminus

Terminus (auch: Fachwort): Das zusammengehörige Paar aus einem Begriff und seiner Benennung als Element einer Terminologie.¹⁸

Arntz beschreibt den Terminus in Anlehnung an das Saussuresche Modell als „janusköpfige Einheit aus Zeichenkörper (Signifikant) und Zeichenbedeutung (Signifikat)“¹⁹. Demnach besteht der Terminus aus einer Inhaltsseite, dem Begriff, und einer Ausdrucksseite, der Benennung.²⁰

4.5 Begriff

In der Gemeinsprache versteht man unter *Begriff* „den Bedeutungsinhalt eines Wortes“ (Wahrig), in der Fachsprache hingegen wird *Begriff* wie folgt definiert:

Denkeinheit, die aus einer Menge von Gegenständen unter Ermittlung der diesen Gegenständen gemeinsamen Eigenschaften mittels Abstraktion gebildet wird.²¹

In der oben zitierten Norm wird diese Definition durch folgende Anmerkung ergänzt:

Begriffe sind nicht an einzelne Sprachen gebunden, sie sind jedoch von dem jeweiligen gesellschaftlichen und/oder kulturellen Hintergrund einer Sprachgemeinschaft beeinflusst.²²

In der Definition von „Begriff“ stößt man auf das Wort „Gegenstand“, das für das genaue Verständnis der logischen Beziehungen von großer Bedeutung ist. Arntz, Picht und Mayer schildern die Beziehung zwischen Begriff und Benennung folgendermaßen:

¹⁸ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.3, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:37).

¹⁹ Arntz in Snell-Hornby/Hönig/Kusssmaul/Schmitt (1999:78).

²⁰ Vgl. ebenda.

²¹ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.1, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:37).

²² ebenda, S.43.

Indem wir mehrere Gegenstände aufgrund ihrer Gemeinsamkeiten gedanklich zusammenfassen, bilden wir Begriffe. Anders gesagt: Die Begriffe „Haus“, „Verfahren“ usw., die durch entsprechende Benennungen repräsentiert werden, beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Haus oder ein bestimmtes Verfahren, vielmehr führt die Bekanntschaft mit vielen einzelnen Gegenständen, die gewisse Eigenschaften gemeinsam haben, zu einer allgemeinen Zusammenfassung in den Begriffen „Haus“ und „Verfahren“.²³

Das von den amerikanischen Sprachwissenschaftlern Ogden und Richards eingeführte „semiotische Dreieck“ veranschaulicht die Dreiecksbeziehung zwischen Begriff, Benennung und Gegenstand in klarer Weise.

Die erweiterte Form des „semiotischen Dreiecks“ beinhaltet als viertes Element die „Definition“.²⁴

²³ Arntz/Picht/Mayer (2004:38).

²⁴ Abbildung des „semiotischen Dreiecks“ sowie des erweiterten „semiotischen Dreiecks“ siehe Arntz/Picht/Mayer (2004:38f).

4.6 Benennung

*Aus einem Wort oder mehreren Wörtern bestehende Bezeichnung.*²⁵

Anforderungen an Benennungen werden in der Norm DIN 2330 wie folgt definiert:

- Genauigkeit von Benennungen
- Knappheit von Benennungen
- Orientierung am anerkannten Sprachgebrauch²⁶

Im Idealfall soll in der Terminologearbeit eine eindeutige Beziehung zwischen Begriff und Benennung hergestellt werden, die entweder dadurch erreicht werden kann, dass ein Begriff lediglich durch eine einzige Benennung beschrieben wird (in diesem Fall liegt keine Synonymie vor), oder, dass die betreffende Benennung nur einen Begriff wiedergibt (somit liegt auch keine Polysemie vor).²⁷

4.7 Definition

Die Definition von „Definition“ lautet:

*Begriffsbestimmung mit sprachlichen Mitteln.*²⁸

Definitionen sind für Terminologielehre und Terminologearbeit von grundlegender Bedeutung, denn hier stehen Begriffe, die mit sprachlichen Mitteln beschrieben beziehungsweise näher eingegrenzt werden müssen, im Mittelpunkt. Durch die Festlegung von Begriffen sowie durch deren Abgrenzung gegenüber anderen Begriffen entstehen Begriffsbeziehungen, die in erster Linie für die Erstellung von Begriffssystemen von Bedeutung sind.²⁹

Zur Funktion von Definitionen heißt es in der Norm DIN 2330:

²⁵ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.2, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:37).

²⁶ DIN 2330, Dez. 1993, S.8, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:112).

²⁷ Vgl. Arntz in Snell-Hornby/Hönig/Kussmaul/Schmitt (1999:80f).

²⁸ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.2, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:59).

²⁹ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:59f).

Beim Definieren wird ein Begriff mit Hilfe des Bezuges auf andere Begriffe innerhalb eines Begriffssystems festgelegt und beschrieben damit gegenüber anderen Begriffen abgegrenzt. Die Definition bildet die Grundlage für die Zuordnung einer Benennung zu einem Begriff; ohne sie ist es nicht möglich, einem Begriff eine geeignete Benennung zuzuordnen.³⁰

Ähnlich wie der Terminus, der sich in Begriff und Benennung unterteilen lässt (siehe Kap. 4.4), ist die Definition eine „Gleichung“, „bei der auf der linken Seite der durch eine Benennung ausgedrückte Begriff, das **Definiendum**, und auf der rechten Seite die Inhaltsbeschreibung des Begriffs, das **Definiens** steht. Zwischen beiden steht der „**Definitor**, in der Regel ein Doppelpunkt oder ein Gleichzeichen.“³¹

Zivilschutz = ist die Sammelbezeichnung für öffentliche und private Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall. Der Zivilschutz wird weltweit als humanitäre Aufgabe gesehen und genießt völkerrechtlich besonderen Schutz.

Es gibt eine Reihe von Definitionsarten; in der praktischen Terminologiearbeit sind jedoch nur einige wenige von Bedeutung. Zu den wichtigsten zählen die Inhalts-, die Umfangs- sowie die Bestandsdefinition.³²

4.7.1 Inhaltsdefinition

Die Inhaltsdefinition, die von einem bereits bekannten oder definierten Oberbegriff ausgeht, legt den Begriff durch seine Merkmale fest; durch die einschränkenden Merkmale wird der Begriff gegenüber anderen Begriffen abgegrenzt. Ebenso ist es möglich durch die Angabe der Merkmale eine Einordnung in das Begriffssystem vorzunehmen.

³⁰ DIN 2330, Dez. 1993, S.6, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:60).

³¹ Arntz/Picht/Mayer (2004:60).

³² Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:61ff).

4.7.2 Umfangsdefinition

Bei der Umfangsdefinition erfolgt die Definition eines Begriffs durch „Aufzählung aller seiner Unterbegriffe, die innerhalb des betreffenden Begriffssystems auf derselben Abstraktionsstufe stehen.“³³

4.7.3 Bestandsdefinition

Die Bestandsdefinition nennt alle individuellen Gegenstände und gilt als allgemein leichter verständlich, verliert jedoch durch Veränderungen der tatsächlichen Gegebenheiten rasch ihre Gültigkeit.

Auf die verbleibenden Definitionsarten möchte ich hier nicht im Detail eingehen, eine genaue Darstellung liefern Arntz, Picht und Mayer in ihrer „Einführung in die Terminologearbeit.“³⁴

4.7.4 Quasidefinitionen

Liegt für einen Begriff keine Definition vor, so kann an ihrer Stelle auch ein „definitorischer Kontext“, der wesentliche Merkmale eines Gegenstandes nennt bzw. dessen Funktion beschreibt, angegeben werden.³⁵

Als „definitorische Hilfsmittel“ können oftmals Graphiken, Abbildungen, Symbole oder Zeichnungen dienen.

Da richtiges Definieren kein Kinderspiel ist, wird an dieser Stelle in aller Kürze auf Fehlerquellen eingegangen; zu fehlerhaften Definitionen zählen Zirkeldefinitionen, zu weite bzw. zu enge Definitionen, negative sowie redundante Definitionen.³⁶

³³ Arntz in Snell-Hornby/Hönig/Kusmaul/Schmitt (1999:81).

³⁴ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:60ff).

³⁵ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:224).

³⁶ Für eine genauere Darstellung vgl. ebenda, S.69ff.

4.8 Synonymie, Polysemie und Homonymie

Können zwei oder mehr Benennungen einem Begriff zugeordnet werden, d. h. sie sind beliebig austauschbar und demnach Synonyme, dann liegt Synonymie vor. Quasisynonyme sind lediglich in bestimmten Kontexten austauschbar (z.B. Kraftfahrzeug/ Automobil).³⁷

Polysemie liegt dann vor, wenn Benennungen mehrdeutig sind. Arntz, Picht und Mayer definieren sie folgendermaßen:

*Unter Polysemie versteht man die Mehrdeutigkeit einer Benennung, d.h., eine Benennung wird in mehreren unterschiedlichen Bedeutungen, deren Zusammenhang noch erkennbar ist, verwendet.*³⁸

Unter Homonymie verstehen Arntz, Picht und Mayer folgendes:

*Von Homonymie spricht man, wenn Benennungen sich zwar in ihrer äußeren Form gleichen, die Begriffe, denen sie zugeordnet sind, jedoch – anders als im Falle der Polysemie – keinerlei inhaltliche Ähnlichkeit aufweisen (vgl. DIN 2342 1992:3).*³⁹

³⁷ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:126).

³⁸ ebenda, S.129.

³⁹ ebenda, S.130.

4.9 Entlehnung und Lehnübersetzung

Unter Entlehnung versteht man die unveränderte Übernahme eines Wortes aus einer anderen Sprache, dabei greift man auf das Lateinische und Griechische zurück; seit einigen Jahrzehnten häufen sich Entlehnungen aus dem Englischen (z.B. *computer, software, etc.*).⁴⁰ Da sowohl bei der Europäischen Union im Allgemeinen als auch im Bereich der ESVP im Besonderen die englische Sprache klar dominiert, kommt auch hier zu unzähligen Entlehnungen, als Beispiele seien unter anderem die *Gendarmerie-Force*, die *Battle Group*, das *Helsinki Headline Goal* sowie die *Task Force* genannt. Die Entlehnung bietet sich besonders in jenen Fällen an, in denen der Begriffsinhalt für ein bestimmtes Sprachgebiet der Ausgangssprache sehr typisch und daher nur schwer übertragbar ist (z.B. *ombudsman* in Schweden).⁴¹

Die Lehnübersetzungen „überträgt die einzelnen Wortelemente in die Zielsprache, ohne die innere Struktur der Benennung zu verändern: z.B. *en machine aided translation; de maschinengestützte Übersetzung (...)*“⁴²

Beispiel aus dem eigenen Glossarteil sind die *Vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen*, aus dem Englischen *Confidence and Security Building Measures*.

⁴⁰ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:119f).

⁴¹ Vgl. ebenda, S.156.

⁴² ebenda, S.120.

4.10 Begriffssysteme und Begriffsfelder

4.10.1 Begriffssysteme

Ein „Begriffssystem“ ist eine Menge von Begriffen, zwischen denen Beziehungen bestehen oder hergestellt worden sind und die derart ein zusammenhängendes Ganzes darstellen.⁴³

Um die Zusammenhänge zwischen einzelnen Begriffen eines Fachgebiets zu veranschaulichen beziehungsweise dessen Begriffe systematisch zu ordnen und abzugrenzen, erstellen Terminologen Begriffssysteme. Diese haben die Aufgabe Beziehungen zwischen den Begriffen darzustellen, das Wissen zu strukturieren, die Grundlage für eine Normung und Vereinheitlichung der Terminologie zu schaffen sowie den Vergleich von Begriffen und ihren Benennungen in unterschiedlichen Sprachen zu ermöglichen und zu erleichtern.⁴⁴

Bevor mit der graphischen Darstellung des Begriffssystems - in diesem Falle ist von einem Begriffsplan die Rede – begonnen werden kann, muss die Definition der einzelnen Begriffe erfolgt und die Beziehung zwischen ihnen geregelt sein. Grundsätzlich sollte bei der Erstellung von Begriffssystemen auf Eindeutigkeit, Verständlichkeit, Übersichtlichkeit und Ergänzbarkeit geachtet werden.⁴⁵ Eine detaillierte Darstellung der oben genannten Punkten liefern Arntz/Picht/Mayer in ihrer „Einführung in die Terminologiearbeit“ (siehe Kap. 3.5.3, S.74f).

In der Regel wird zwischen hierarchischen und nichthierarchischen Begriffsbeziehungen unterschieden, wobei ich hier ausschließlich auf die hierarchischen eingehen möchte, weil nur sie für mein Glossar explizit berücksichtigt wurden.

Innerhalb der hierarchischen Beziehungen, die Über- und Unterordnungsverhältnisse sowie Nebenordnungsverhältnisse herstellen, wird wiederum zwischen Abstraktionsbeziehungen und Bestandsbeziehungen differenziert.⁴⁶

⁴³ DIN 2331, April 1980, S.2, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:72).

⁴⁴ vgl. Küwes 1990, Kap. 5, S.6, zit. nach Budin 1998

⁴⁵ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:74f).

⁴⁶ Vgl. ebenda, S.75.

4.10.1.1 Abstraktionsbeziehungen

Bei der Abstraktionsbeziehungen, auch logische oder generische Beziehung genannt, werden die Begriffe in Ober- sowie Unterbegriffe eingeteilt, wobei zwischen diesen eine vertikale Beziehung besteht. Zwischen den auf der gleichen Abstraktionsstufe nebengeordneten Begriffen ergibt sich eine horizontale Beziehung.⁴⁷

Die konkrete Einteilung in Ober- und Unterbegriff erfolgt nach Merkmalen, die in der Norm DIN 2342 wie folgt definiert werden:

*Im Sinne der Terminologearbeit: Durch Abstraktion gewonnene Denkeinheit, die eine Eigenschaft von Gegenständen wiedergibt, welche zur Begriffsbildung und –Abgrenzung dient.*⁴⁸

4.10.1.2 Bestandsbeziehungen

Im Falle der Bestandsbeziehungen, auch als partitive oder Ganzes- Teil- Beziehungen bezeichnet, wird die Beziehung des Ganzen zu seinen einzelnen Teilen beschrieben. Das Ganze, d.h. der übergeordnete Begriff, wird in der Terminologiewissenschaft auch Verbandsbegriff, die Teile Teilbegriffe genannt.⁴⁹

4.10.2 Begriffsfelder

Weist ein Fachgebiet komplizierte und äußerst komplexe begriffliche Strukturen auf, empfiehlt sich von der Erstellung eines Begriffssystems abzusehen; es sollte nicht versucht werden diese vielschichtige Struktur in ein Begriffssystem zu pressen. Vielmehr ist in diesem Falle die Erstellung von Begriffsfeldern ratsam. Diese weisen im Gegensatz zum Begriffssystem eine etwas lockerere Strukturierung auf.⁵⁰

⁴⁷ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:77f).

⁴⁸ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.1, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:44).

⁴⁹ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:90).

⁵⁰ Vgl. ebenda, S.107.

In der Norm DIN 2342 wird das Begriffsfeld als „Menge von Begriffen, die zueinander in Beziehung stehen“, definiert.⁵¹

Für das Fachgebiet der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik eignet sich die Erstellung von einzelnen Begriffsfeldern sehr gut, weil ich Termini aus verschiedenen Fachgebieten, wie zum Beispiel der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, der Internationalen Politik, dem Zivilschutz, etc. auswählen musste.

4.11 Äquivalenz

„Voraussetzung für die Zusammenführung eines Terminus in einer Sprache und seines Gegenstücks in einer anderen Sprache ist ihre begriffliche Übereinstimmung, d.h. ihre Äquivalenz.“⁵²

Äquivalenz ist laut Arntz, Picht und Mayer dann gegeben, wenn zwei Termini in sämtlichen Begriffsmerkmalen übereinstimmen, d.h. begriffliche Identität vorliegt.⁵³

Generell sind die Voraussetzungen für den zwischensprachlichen Vergleich in der Fachsprache günstiger als in der Gemeinsprache, weil Konnotationen, die Sprecher mit einem Wort verbinden, ein besonderes Problem beim Übersetzen von Texten darstellen.

Für den Übersetzungsprozess ist der Äquivalenzgrad von Benennungen in der Ausgangs- sowie in der Zielsprache von grundlegender Bedeutung; nicht in jedem Fall kann beim Vergleich von Benennungen in verschiedenen Sprachen von Volläquivalenz gesprochen werden.

Hinsichtlich der Äquivalenz von Benennungen ist die Gleichartigkeit bzw. Gleichwertigkeit der Bezugsquellen von grundlegender Bedeutung. Während der Erstellung des vorliegenden Terminologieteils konnte ich wiederholt feststellen, dass die Gleichwertigkeit der Quellen oftmals, dies gilt im Besonderen für den tschechischen Teil, nicht gegeben war. Mehrmals war ich mit dem Problem

⁵¹ DIN 2342 Teil 1, Okt. 1992, S.2, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:107).

⁵² Arntz/Picht/Mayer (2004:152).

⁵³ Vgl. ebenda, S.152.

konfrontiert, dass für bestimmte Begriffe Definitionen in den Sprachen Deutsch und Italienisch vorlagen, dies war vor allem bei den in die sogenannten „alten Amtsprachen der EU“ übersetzten Dokumenten der Fall, doch dasselbe Schriftstück wurde nicht immer in die „neuen Amtsprachen der EU“ und somit auch nicht ins Tschechische übersetzt. Aus diesem Grund musste ich für die tschechische Sprache in einigen Fällen auf anderweitige Bezugsquellen zurückgreifen. Als Beispiele dafür können unter anderem die Termini *Durchhaltefähigkeit*, *Interoperabilität*, *Verlegefähigkeit* bzw. *Sostenibilita*, *Interoperabilita* und *Schierabilita* genannt werden, deren Definitionen ich aus einem Dokument des Rates der Europäischen Union (2004a:3) extrahierte. Bezüglich der tschechischen Benennungen *Udržitelnost*, *Interoperabilita* und *Přemístění* zog ich das terminologische Wörterbuch der NATO, Terminologický slovník pojmů a definic NATO AAP-6, (siehe im Literaturverzeichnis unter Úřad pro obrannou standardizaci, Katalogizaci a státní ověřování jakosti) heran. Weitere Beispiele sind die Termini *Scheitern von Staaten*, *Regionale Konflikte* bzw. *Fallimento dello Stato* und *Conflitti regionali* (siehe Definitionen ESS), für die entsprechenden tschechischen Benennungen *Zhroucené státy* und *Regionální konflikty* musste ich die tschechische Fachliteratur konsultieren, weil die ESS nicht in die tschechische Sprache übersetzt wurde.

Versteht Lewandowski unter Isomorphismus die „Gleichgestaltigkeit (griech., Kunstwort), die eineindeutige Abbildung zweier Modelle aufeinander; Strukturgleichheit, Relation der Äquivalenz zwischen Mengen, Systemen, Theorien, z. B. sind zwei Ausdrücke isomorph, wenn sie die gleiche graphische Gestalt haben“⁵⁴, so handelt sich bei Anisomorphismus laut Duden Fremdwörterbuch um die „nicht volle Entsprechung zwischen Wörtern verschiedener Sprachen“, genauer gesagt kann eine Benennung in einer Sprache mehreren Begriffen in einer anderen Sprache entsprechen. Aus der folgenden Terminologie seien die Termini Zivilschutz und Katastrophenmanagement/Katastrophenschutz genannt, die sowohl im Italienischen als auch im Tschechischen jeweils mit Protezione Civile oder Civilní Ochrana übersetzt werden.

4.11.1 Terminologische Lücken

Oftmals kann bei der Zusammenführung zweier einsprachiger Systeme zu einem zweisprachigen System das Problem der sogenannten „terminologischen Lücken“ auftreten, wobei hier grundsätzlich zwischen Benennungslücke und Begriffslücke unterschieden wird. Eine Benennungslücke liegt vor, „wenn beide Begriffssysteme grundsätzlich die gleiche Struktur aufweisen, jedoch ein Begriff in einer der beiden Sprachen (noch) nicht benannt ist.“⁵⁵ In so einem Fall ist es ratsam, die Benennung mittels Lehnübersetzung in die andere Sprache zu übertragen. Schwieriger und komplexer für den Terminologen ist die Begriffslücke, die dann auftritt, „wenn die fachliche Realität in beiden Sprachen unterschiedlich strukturiert wird, so dass es zu einer Überschneidung beider Systeme kommt.“⁵⁶

Die Fragestellung der kulturbedingten unterschiedlichen Begriffsauffassung und in der Folge jene der terminologischen Lücken, die meist bei der Erstellung mehrsprachiger Glossare Probleme bereiten, war in diesem Fall nicht vorhanden (siehe auch Kap. 4.2).

⁵⁴ Lewandowski (1994a:499)

⁵⁵ Arntz/Picht/Mayer (2004:166).

⁵⁶ ebenda, S.168.

5 Methodische Vorgangsweise

Als Vorlage für den methodischen Teil dieser Arbeit diente das Kapitel „Methoden der praktischen Terminologearbeit“ bei Arntz/Picht/Mayer (2002:216ff).

5.1 Organisatorische Vorüberlegungen und Abgrenzung des Fachgebiets

Nach ersten organisatorischen Vorüberlegungen, das heißt, nach der Wahl des Fachgebiets, der Festlegung der Arbeitssprachen – im Fall der vorliegenden Arbeit entschloss ich mich zu einem dreisprachigen Terminologieteil - sowie der Definition von Ziel und Zweck der Arbeit (siehe Kap. 3.3), erfolgte die Abgrenzung des Fachgebiets, wobei ich Einführungswerke zum Themenbereich der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik und auch fachliche Beratung und Unterstützung vom Sprachinstitut der Österreichischen Landesverteidigungsakademie bekam.

Eine weitere bedeutende zu klärende Frage war, in welcher Form die Terminologie bearbeitet werden sollte; ich wählte das Modell einer terminologischen Datenbank von Trados MultiTerm®.

5.2 Literaturrecherche und Auswahl von Quellen

Folgende Arten von Quellen zog ich für die Erstellung der vorliegenden Arbeit heran: Verfassungstexte der Europäischen Union, Rechtstexte, Beschlüsse und Entwürfe der EU sowie anderer Internationaler Organisationen und offizieller staatlicher Einrichtungen, einsprachige Allgemeinenzyklopädien, einsprachige Fachlexika sowie allgemein verwendete Fachlehrbücher, einsprachige von Ministerien oder anderen Institutionen herausgegebene Fachglossare und Publikationen sowie in Einzelfällen Fachaufsätze und Abhandlungen.

Hinsichtlich der Literaturbeschaffung konsultierte ich die Bestände folgender Einrichtungen:

Biblioteca Nazionale Italiana (Italienische Nationalbibliothek; Florenz)

Biblioteca Roberto Ruffilli (Universitätsbibliothek Bologna; Forli)

Biblioteca della Scuola Superiore di Lingue Moderne per Interpreti e Traduttori (SSLMIT) (Bibliothek des Instituts für Übersetzer und Dolmetscher; Forli)

Česká Národní Knihovna (Tschechische Nationalbibliothek; Prag)

Fachbibliothek des Zentrums für Translationswissenschaften (Wien)

Knihovna Ústavu Mezinárodních Vztahů (Bibliothek des Institutes für Internationale Beziehungen; Prag)

Österreichische Militärbibliothek (Amtsbibliothek des Bundesministeriums für Landesverteidigung; Wien)

Universitätsbibliothek Wien (Hauptbibliothek)

Bei der Auswahl des Materials ging ich nach den bei Arntz/Picht/Mayer (2002:221) erwähnten Kriterien des Muttersprachenprinzips, der Fachkompetenz sowie der Aktualität vor.

5.3 Erstellung einzelner Begriffssysteme und Begriffsfelder

Nach Sammlung und Zuordnung der ausgewählten Benennungen und Begriffe respektive der Definitionen, die anfänglich nur vorläufig erfolgten, versuchte ich die ESVP in einem einheitlichen Begriffssystem darzustellen. Jedoch konnte ich mit zunehmender Einarbeitung in das Fachgebiet feststellen, dass sich die äußerst komplexen und die vor allem unterschiedlichste Bereiche umfassenden begrifflichen Strukturen der vorliegenden Materie nicht in einem einzigen einheitlichen Begriffssystem zusammenfassen lassen; aus diesem Grund wurde von der Erstellung eines einheitlichen Begriffssystems abgesehen (siehe Kap 4.10.2).

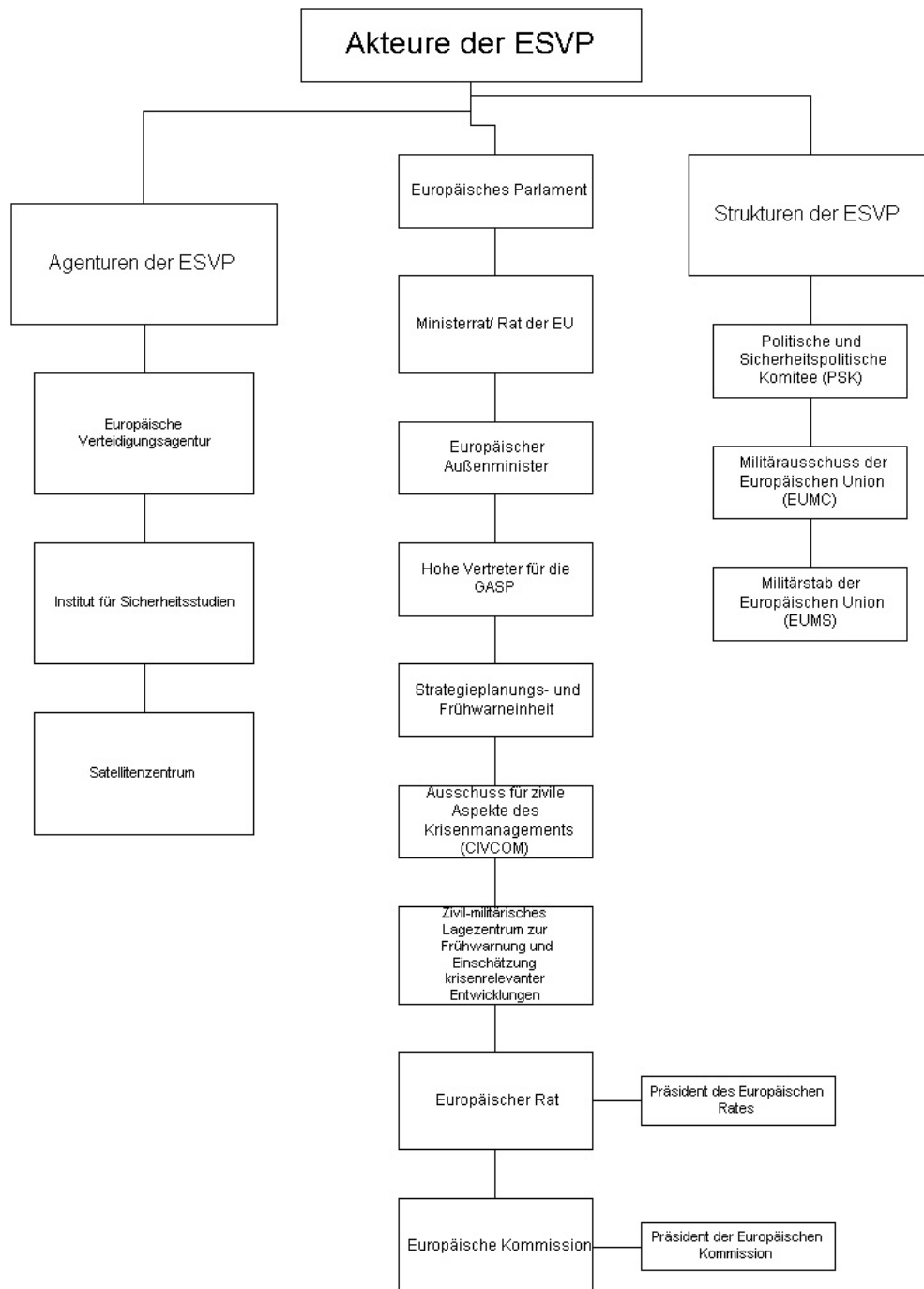
Vielmehr habe ich die jene Teilbereiche der ESVP, wie beispielsweise deren *Akteure*, die *Beschlussfassung*, die *Europäische Sicherheitsstrategie*, das *Krisenmanagement/ die Krisenbewältigung der EU* sowie die *EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung* in Anlehnung an die Fachliteratur beziehungsweise an die diesbezüglichen Rechtstexte und Dokumente in einzelnen logischen und systematischen Begriffsfeldern erfasst. Diesbezüglich definiert die Norm DIN 2339 Teil 1 ein Begriffsfeld folgendermaßen: „...eine Menge von Begriffen eines Fachgebiets, die in einem systematischen Zusammenhang stehen“.⁵⁷ Die fünf in der Folge abgebildeten Begriffsfelder bilden somit die begriffliche hierarchische Struktur der vorliegenden Arbeit und waren Ausgangspunkt für die Aufnahme weiterer Termini ins Glossar. Bei der Auswahl weiterer Termini musste ich jedoch oftmals von der Eingliederung dieser in die folgenden Begriffsfelder Abstand nehmen und die Begriffe in einer lockereren Strukturierung zu den bereits bestehenden Begriffsfeldern hinzufügen. Wie bereits erwähnt, ergab sich aus den vier Begriffsfeldern und deren Kategorien ein hierarchisches Begriffssystem, das sich noch näher als ein polyhierarchisches System⁵⁸ darstellen lässt, weil das Fachgebiet nach unterschiedlichen Merkmalarten, die meist gleichzeitig verwendet werden, unterteilt wird. Die Nebenordnungsverhältnisse wurden in Abstraktionsbeziehungen dargestellt. Nach der Lektüre von Einführungswerken

⁵⁷ DIN 2339 Teil 1, Mai 1987, S.3, zit. nach Arntz/Picht/Mayer (2004:107).

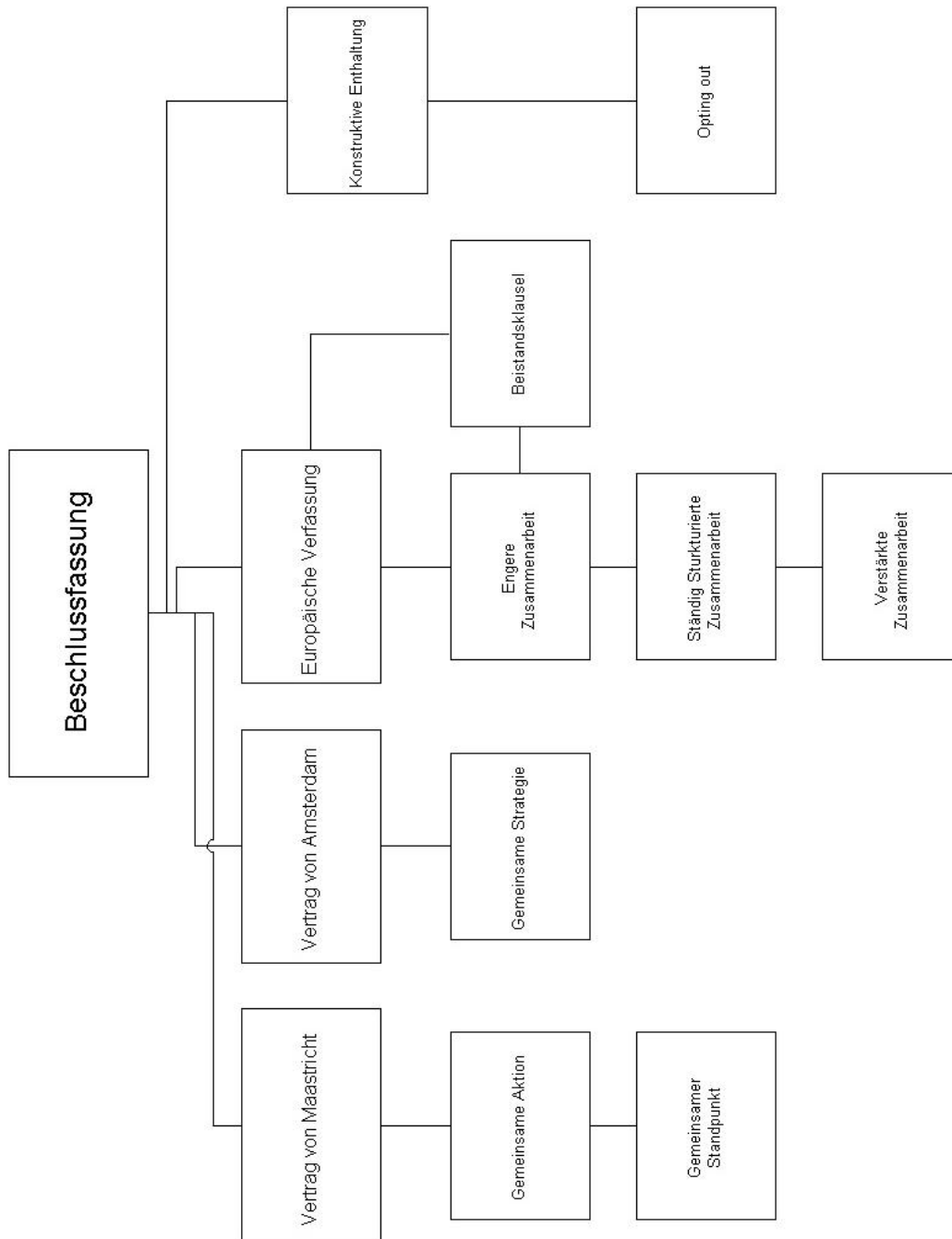
⁵⁸ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:79ff).

und Konsultation von Fachliteratur zum Thema Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie nach der Einarbeitung in Rechtstexte, vor allem in den jüngsten Europäischen Verfassungsvertrag, extrahierte ich oftmals vorkommende Benennungen, wobei dann in erster Linie deren Häufigkeit für die Aufnahme in den Glossarteil entscheidend war.

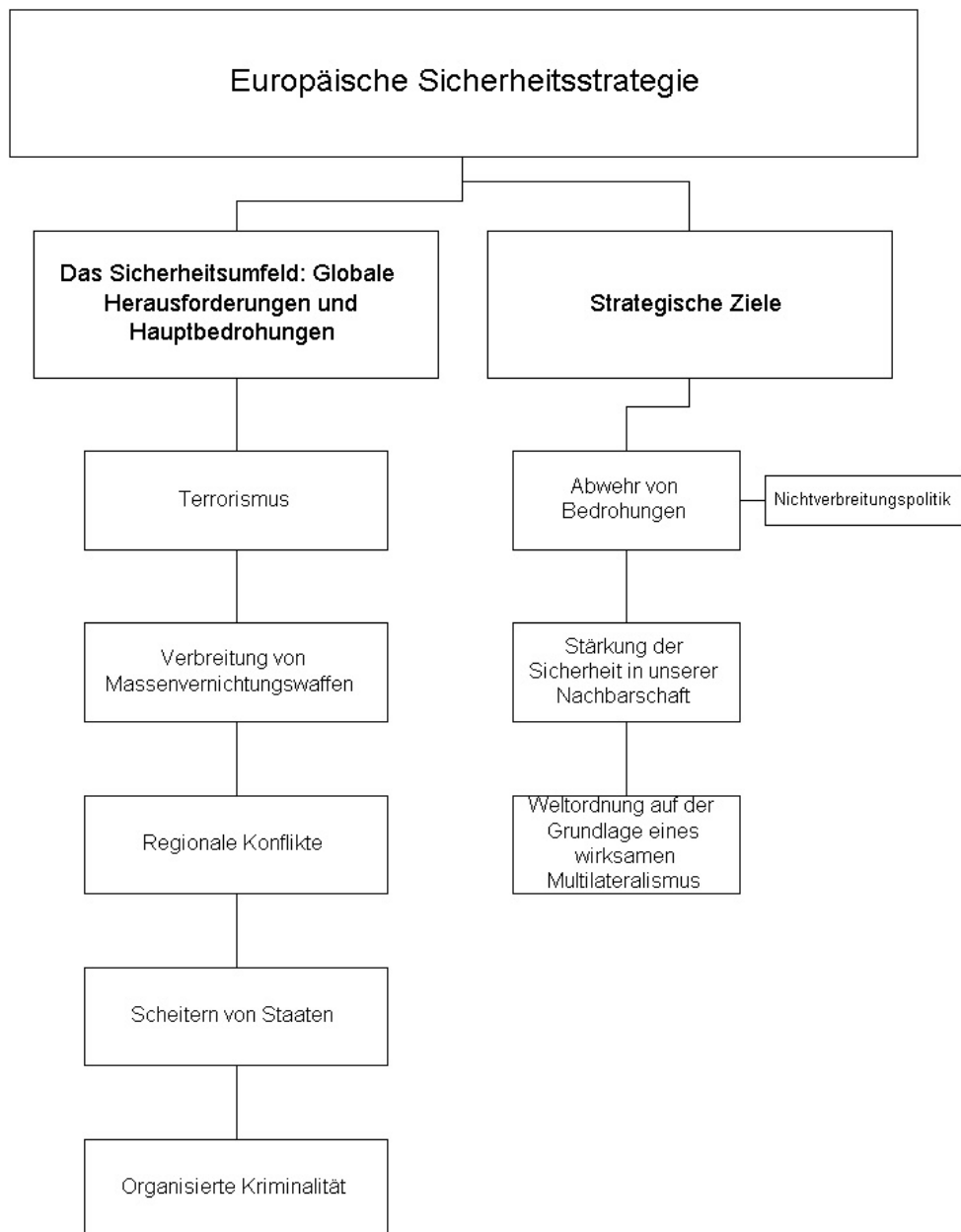
5.3.1 Akteure der EU



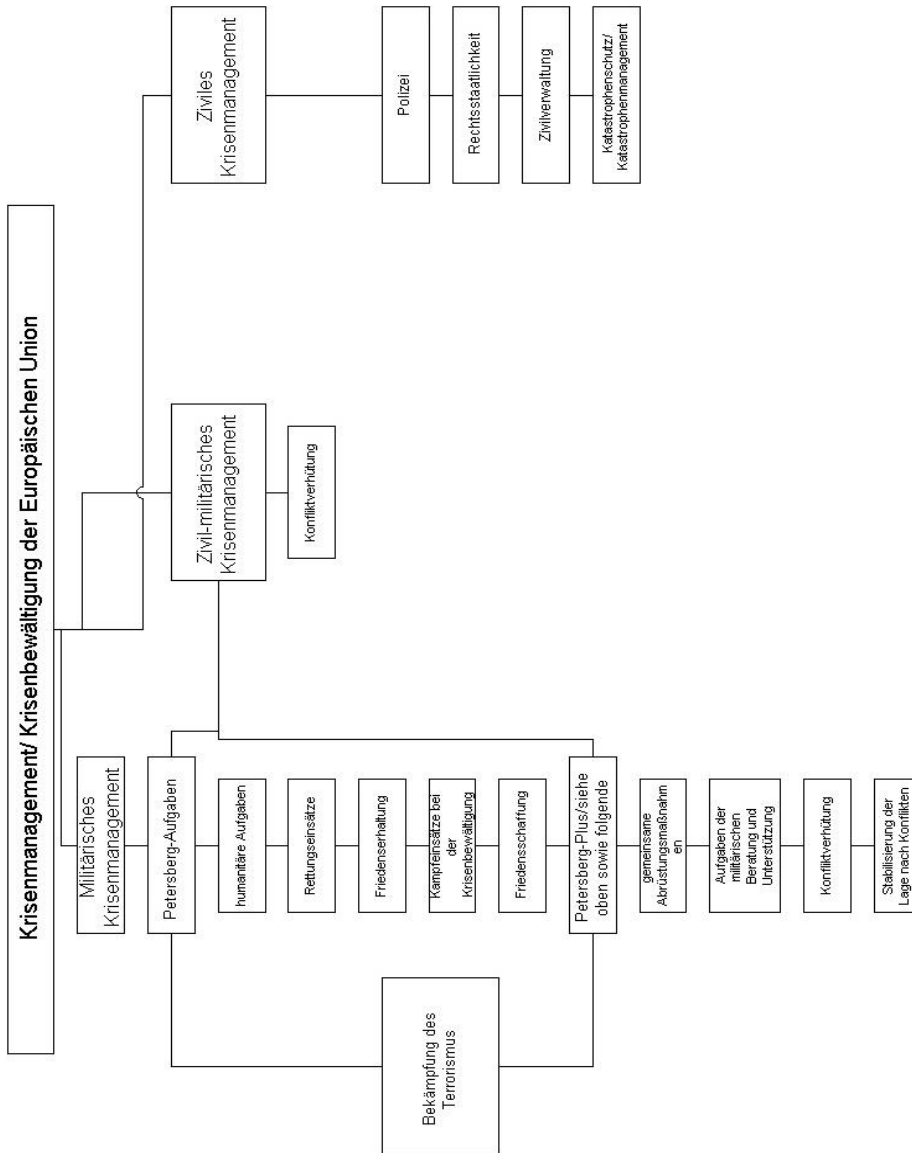
5.3.2 Beschlussfassung



5.3.3 Europäische Sicherheitsstrategie

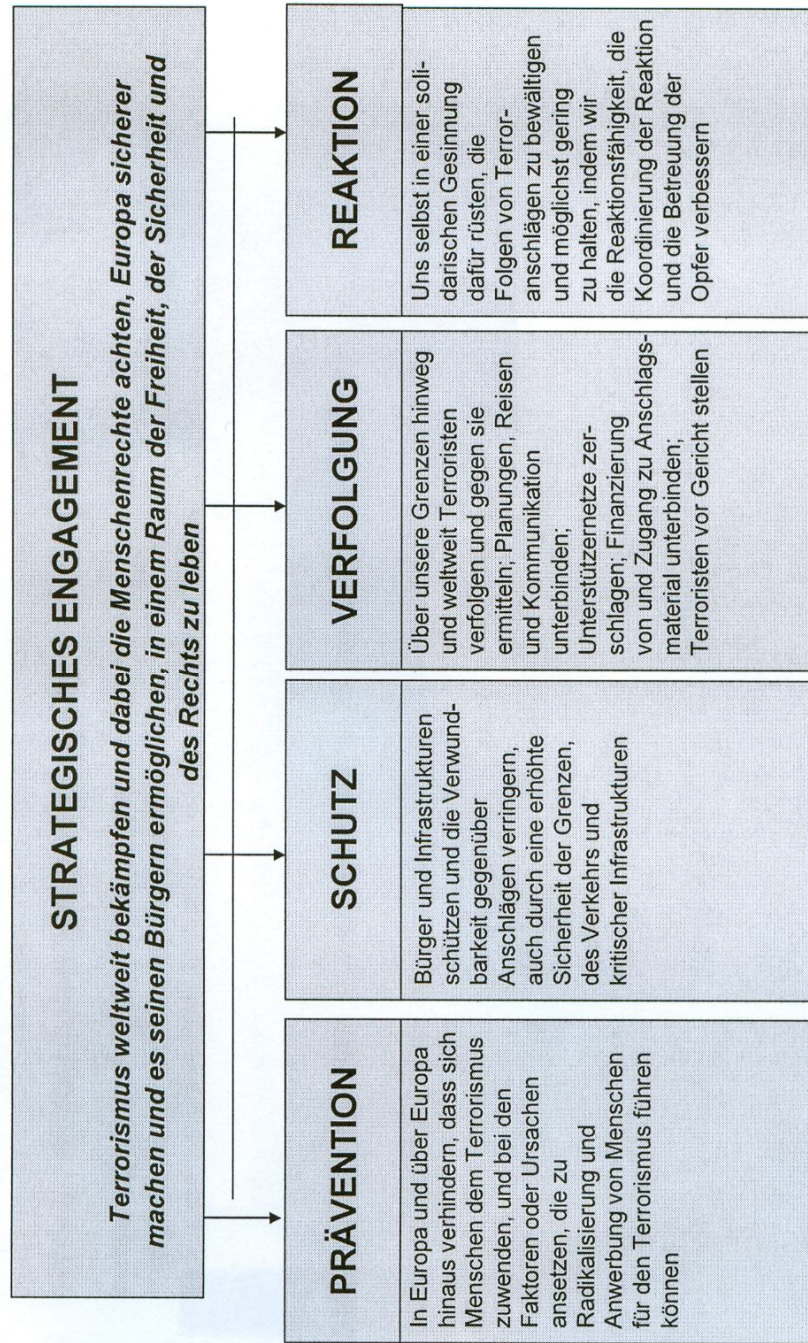


5.3.4 Krisenmanagement/ die Krisenbewältigung der EU



5.3.5 EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung⁵⁹

Die EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung besteht aus vier Arbeitsfeldern, die sich in das strategische Engagement der Union einfügen:



⁵⁹ Rat der Europäischen Union (2005c:3).

5.4 Bearbeitung des Materials und Auswertung der Definitionen

Parallel zur Erstellung des Begriffssystems beziehungsweise der Begriffsfelder erfolgte die Bewertung und Analyse der ausgewählten Definitionen. Dabei stütze ich mich weitgehend auf die bei Arntz/Picht/Mayer (2002:68ff) im Kapitel „Anforderungen an Definitionen“ angeführten Kriterien. In der Terminologielehre wird allgemein auch das Kriterium „Ausschluss übersetzter Definitionen“ genannt, das auch für die Erstellung meines Glossarteils herangezogen wurde, jedoch sei an dieser Stelle erwähnt, dass die europäischen Verfassungstexte sowie Dokumente streng genommen „Übersetzungen“ sind. Aufgrund des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts vor nationalen Rechtsordnungen habe ich mich dennoch für die Aufnahme der in Verfassungstexten und Rechtsdokumenten enthaltenen übersetzten Definitionen entschieden, weil es sich im Falle von Verfassungstexten um Primärrecht handelt.

5.4.1 Zum Aufbau des Terminologieteils – der terminologische Eintrag

Der dreisprachige Glossarteil steht im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit. Als Leitsprache dieser Arbeit wählte ich Deutsch, im Terminologieteil wird zuerst der deutsche Eintrag gefolgt vom italienischen sowie tschechischen angeführt. Der terminologische Eintrag enthält die Datenkategorien **Benennung, Grammatik, Kurzform, Definition, Quelle Definition, Synonym, Quelle Synonym, Anmerkungen** und **Weitere Quellen**.

Die im Glossar erläuterten Begriffe sind gemäß der Leitsprache alphabetisch gereiht.

Bezüglich der Erstellung des terminologischen Eintrags entschied ich mich bewusst gegen die Aufnahme der Kategorie **Kontext** (siehe Kap. 4.3.1), weil es sich bei der überwiegenden Mehrzahl der im Glossar vorkommenden Definitionen um äußerst umfangreiche, enzyklopädische Definitionen handelt.

Synonyme Benennungen werden nicht als eigener terminologischer Eintrag geführt, sondern sind im Eintrag selbst unter der Datenkategorie **Synonym** enthalten und im Register mit (Syn.) versehen.

Bsp.: Katastrophenschutz (Syn.)

Das Feld **Anmerkungen** beinhaltet sowohl von der Verfasserin eingetragene Hinweise als auch allgemeine Erklärungen und Zusatzinformationen zu den jeweiligen Begriffen; wird in der Datenkategorie **Anmerkungen** eine aus der Fachliteratur extrahierte Zusatzinformation vermerkt, findet sich in der Kategorie **Weitere Quellen** die entsprechende Quelle.

Bsp.: Zivilverwaltung

Anmerkungen: Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.

Weitere Quellen: Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 3 zu Anlage I)

Andernfalls enthält das Feld **Weitere Quellen** zusätzliche Definitionsquellen, die der erstgewählten Definition in ihrer Gleichwertigkeit entsprechen.

Termini aus dem Glossarteil, die ebenfalls im Kapitel **Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik: Einführung in die Thematik** angeführt sind, werden als Querverweis unterstrichen hervorgehoben.

Bsp.: Zivil-militärisches Lagezentrum zur Frühwarnung und Einschätzung krisenrelevanter Entwicklungen

5.5 Verwendung des PCs für die Arbeit

Der Personalcomputer stellt für Übersetzer und Dolmetscher ebenso wie für Terminologen ein unverzichtbares Arbeitsinstrument dar, das vor allem bei der Verwaltung von Daten, Quellen und Terminologie eine enorme Hilfe sowie Arbeitserleichterung bedeutet.

Aus der Sicht der Terminologielehre ist die vorliegende Arbeit eine rechnergestützte Terminologiearbeit, die als systematische Verarbeitung von Terminologie in einer oder mehreren Sprachen definiert werden kann.⁶⁰

Den Glossarteil erstellte ich mithilfe des Terminologieverwaltungsprogramms Trados MultiTerm®. Der Vorteil eines Terminologieverwaltungsprogramms liegt in erster Linie darin, dass die Software auf die Bedürfnisse der Terminologiearbeit abgestimmt ist; so können beispielsweise die Felder zum Eintragen von Daten, die sogenannten dynamischen Felder, nach Wunsch des Autors definiert und je nach Größe der einzutragenden Datenmenge verändert bzw. angepasst werden. Weiters kann das Glossar je nach in der Arbeit vorkommenden Sprachkombination in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet werden, d. h. im Fall der vorliegenden Arbeit Deutsch – Italienisch - Tschechisch, doch ebenso ermöglicht das Terminologieverwaltungsprogramms die Reihung Tschechisch – Italienisch – Deutsch, etc.

⁶⁰ Vgl. Arntz/Picht/Mayer (2004:229ff).

5.6 Abkürzungsverzeichnis

Folgend werden die in der Arbeit vorkommenden deutschen, italienischen und tschechischen Abkürzungen aufgelistet.

Abs.	Absatz
ADM	Armi di distruzione in massa
aj.	a jiné
apod.	a podobné
APS	Ständiger Ausschuss für politische und Sicherheitsfragen
AR	Alto rappresentante per la PESC
Art.	Artikel
atd.	a tak dále
AV	Amsterdamer Vertrag
bzw.	beziehungsweise
č.	číslo
CBM	Confidence Building Measures
CEUMC	Vorsitzende des EUMC
CHOD	Chief of Defence Staff (<i>Generalstabschefs</i>)
CIC	Capability Improvement Conference
CIMIC	Cooperazione Civile-Militare
CIVCOM	Ausschuss für zivile Aspekte des Krisenmanagements
CIVPOL	Civilian Police
čl.	článek
CMUE	Comitato militare dell'Unione europea
CO	Civilní ochrana
COPS	Comitato politico e di sicurezza
CPS	Comitato politico e di sicurezza
CRO	Crisis Response Operations
CRT	Ziviles Krisenreaktionsteam
CSBM	Confidence and Security Building Measures
CSUE	Centro satellitare dell'Unione europea
DRK	Demokratische Republik Kongo
EAG, EURATOM	Europäischen Atomgemeinschaft
EBOI	Evropská bezpečnostní a obranná identita
EBOP	Evropská bezpečnostní a obranná politika

EBS	Evropská bezpečnostní strategie
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGF	EU Gendarmerie-Force
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMUE	Stato maggiore dell'Unione europea
ENP	European Neighbourhood Policy
EPG	Europäische Politische Gemeinschaft
EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit
ER	Europäischer Rat
ERRF	European Rapid Reaction Forces
ESS	Europäische Sicherheitsstrategie
ESVI	Europäische Sicherheits- und Verteidigungsidentität
ESVP	Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
ESVU	Europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
EUMC	Militärausschuss der Europäischen Union
EUMS	Militärstab der Europäischen Union
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
EUSC	Satellitenzentrum der Europäischen Union
EUSR	EU-Sonderbeauftragten
EUV	Vertrag über die Europäische Union Vertrag von Maastricht
EVA	Europäische Verteidigungsagentur
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EZB	Europäische Zentralbank
GESVP	Gemeinsame Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
GSVP	Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
HG	Headline Goal

HHC	Helsinki Headline Goal Catalogue
HLG	Helsinki Headline Goal (gemeinsames Leitziel)
IPTF	International Police Task Force
IPU	Integrierte Polizeieinheit
ISDE	Identita di sicurezza e di difesa europea
JZ	Jaderné zbraně
KDR	Konžská demokratická republika
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
MAE	Ministero degli Affari Esteri
MILREP	Military Representatives (<i>militärische Delegierte</i>)
MIUR	Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca
MS	Mitgliedsstaaten
MVW	Massenvernichtungswaffen
např.	například
NATO	Nordatlantikpakt-Organisation
NGO(s)	Nichtregierungsorganisationen
NVO	Nevládní mezinárodní organizace
OBSE	Organizace pro bezpečnost a spolupráci v Evropě
OK	Organisierte Kriminalität
ÖMZ	Österreichische Militärzeitschrift
ONG	Organizzazioni Non Governative
ONU	Organizzazione delle Nazioni Unite
OSCE	Organizzazione per la Sicurezza e la Cooperazione in Europa
OSN	Organizace spojených národů
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTAN	Organizzazione del Trattato dell'Atlantico del Nord
PBV	Politický a bezpečnostní výbor
PE	Parlamento Europeo
PESC	Politica estera e di sicurezza comune
PESD	Politica Europea di sicurezza e di difesa

PJZS	Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
popř.	popřípadě
PSK	Politisches und Sicherheitspolitische Komitee
PSO	Peace Support Operations
resp.	respektive
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren
RK	Regierungskonferenz
SATCEN	Satellitenzentrum der Europäischen Union
SD	Stockholmer Dokument
SEU	Smlouva o Evropské unii
SG	Segretario Generale del Consiglio dell'Unione Europea
SITCEN	Lagezentrum der EU
SSZ	Ständig Strukturierte Zusammenarbeit
Syn.	Synonym
SZBP	Společná zahraniční a bezpečnostní politika
tj.	to jest
tzv.	takzvaný
u.a.	unter anderem
Uabs.	Unterabsatz
UEO	Unione dell'Europa Occidentale
UEUSB	Ústav Evropské unie pro studium bezpečnosti
UNO	Organisation der Vereinten Nationen
VBM	Vertrauensbildende Maßnahmen
VN	Vereinte Nationen
VNCh	Charta der Vereinten Nationen
VSBM	Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen
VV	Verfassungsvertrag der Europäischen Union
VvA	Vertrag von Amsterdam
VVEU	Vojenský výbor EU
VvN	Vertrag von Nizza
VvL	Vertrag von Lissabon
WD	Wiener Dokument
WEAG	Western European Armaments Group

	(Westeuropäischen Rüstungsgruppe)
WEU	Westeuropäische Union
WWU	Wirtschafts- und Währungsunion
ZBJI	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres
zejm.	zejména
ZEU	Západoevropská unie
ZHN	Zbraně hromadného ničení
ZMZ	Zivil-Militärische Zusammenarbeit

6 Terminologischer Teil - Glossar

Deutsch	Abrüstung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Abrüstung zielt auf die Verminderung oder Abschaffung von Streitkräften und Waffen. Sie kann einseitig, bilateral oder multilateral sein. Sie kann sich als umfassende Abrüstung auf alle Kategorien von Waffen und Streitkräften beziehen oder als teilweise Abrüstung nur auf bestimmte Kategorien ausgerichtet sein. Sie kann allgemein, d.h. alle Staaten umfassend sein, oder sie kann sich örtlich bzw. regional begrenzen. Sie kann schließlich die Reduzierung von Streitkräften und Rüstung auf ein bestimmtes Niveau anstreben oder auf deren vollständige Abschaffung abzielen.
Quelle Definition	Lutz (1987:13)
Italiano	Disarmo
Grammatik	m. Sg.
Definition	S' intende per disarmo il complesso degli sforzi e dei provvedimenti intensi a ottenere l' abolizione assoluta degli armamenti bellici o almeno la loro riduzione. (...)
Quelle Definition	Grande dizionario enciclopedico (1986:753)
Česky	Odzbrojení
Grammatik	n. Sg.
Definition	Je jedním ze způsobů zajištění mezinárodní bezpečnosti. Odzbrojení v pravém slova smyslu je charakterizováno jako proces snižování stavu ozbrojených sil a vojenských výdajů, zničení nebo odstranění zbraní, at'rozmlístěných nebo skladovaných, postupná likvidace kapacity vyrábět nové zbraně, uvolnění a zařazení vojenského personálu do civilního života. Konečným cílem je všeobecné a úplné odzbrohjení pod účinnou mezinárodní kontrolou. Odzbrojovací pravidla jsou obsažena zpravidla ve formě mezinárodních smluv a úmluv. Pojem odzbrojení v širším slova smyslu zahrnuje jak vlastní odzbrojení, tak i opatření omezující zbrojení.
Quelle Definition	Tůma (2004:223)

Weitere Quellen

Ondřej (1999:17)

Deutsch	Abschreckung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Unter Abschreckung ist das Bemühen zu verstehen, den Willen eines potentiellen Gegners dahingehend zu beeinflussen, dass er auf eine mögliche oder bereits begonnene Aggression verzichtet, weil das militärische Risiko unkalkulierbar oder besser ausgedrückt: kalkuliert untragbar ist. Als Varianten der Abschreckung sind denkbar und in der Realität des Ost-West-Konfliktes auch vorzufinden: die Abschreckung durch Vergeltung und Bestrafung sowie die Abschreckung durch Zunichtemachen und Verweigerung. Die Mittel der Abschreckung sind sowohl konventionelle als auch taktisch-nukleare als auch strategische Streitkräfte.
Quelle Definition	Lutz (1987:24)
Italiano	Deterrenza
Grammatik	f. Sg.
Definition	Insieme delle possibili misure capaci di influire direttamente su una certa linea di condotta politica o militare avversaria, limitando le scelte a disposizione della stessa con la minaccia di ritorsioni fino a livelli inaccettabili. Naturalmente l'efficacia del concetto di Deterrenza sta proprio nella credibilita che la minaccia di ritorsione rappresenta in se stessa. (...)
Quelle Definition	UTET (2003:302)
Česky	Odstrašení
Grammatik	n. Sg.
Definition	Preventivní strategie snažící se odradit protivníka od jednání, pro které by se mohl bez nátlaku rozhodnout. Zákládá se na psychickém ovlivnění rozhodovacích orgánů prostřednictvím vyvolání strachu z možného potrestání nebo prostřednictvím vytvoření podmínek pro racionální kalkulaci, podle níž by eventuální zisk byl nesouměřitelný se ztrátou.
Quelle Definition	Krejčí (1997:474)
Synonym	Odstrašování

Quelle Synonym	Mikulín (1987:183)
-----------------------	--------------------

Deutsch	Angriff
Grammatik	m. Sg.
Definition	Angriff ist im militärischen Sinne eine die Initiative ergreifende offensive Operation von bewaffneten Kräften, mit dem Ziel der Einnahme oder Wiedererlangung eines bestimmten Raumes oder zur Zerschlagung unterlegener, schwächerer Gegner. Man unterscheidet dabei Angriff aus dem Stand, aus der Bewegung, den Angriff nach Bereitstellung und den Gegenangriff.
Quelle Definition	Lutz (1987:33)
Italiano	Attacco
Grammatik	m. Sg.
Definition	(...) Secondo il diritto internazionale è un atto di violenza compiuto contro l'avversario, sia a scopo di offesa che di difesa, quale che sia il territorio su cui esso si svolge. Questa definizione si applica: ad ogni operazione terrestre, navale o aerea, che possa colpire su terra la popolazione civile e i beni di carattere civile; a qualsiasi attacco navale e aereo diretto contro obiettivi terrestri, senza altrimenti incidere sulle regole del diritto internazionale applicabile nei conflitti armati sul mare o in aria. (...)
Quelle Definition	Verri (1984:13)
Česky	Útok
Grammatik	m. Sg.
Definition	Druh činnosti vojska, jejímž cílem je získání převahy nad protivníkem, zničení a zasažení jeho sil a prostředků, získání teritoria za účelem výhody vlastních sil. (...)
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 8:209)

Deutsch	Atomwaffen
Grammatik	f. Pl.
Definition	Jede Waffe, die Kernbrennstoffe oder radioaktive Isotope enthält oder eigens dazu bestimmt ist, solche aufzunehmen oder zu verwenden, und welche – durch Explosion oder andere unkontrollierbare Kernumwandlungen des Kernbrennstoffes oder der radioaktiven Isotope – Massenerstörungen, Massenschäden oder Massenvergiftungen hervorrufen kann.
Quelle Definition	Protokoll III der Pariser Verträge vom 23.10.1954/BGBl. 1955, S.269 in Lutz (1987:44)
Italiano	Armi nucleari
Grammatik	f. Pl.
Definition	Con tale espressione si suole indicare sia la bomba atomica (sfrutta gli effetti della fissione rapida dell'atomo di uranio 235 o di plutonio); sia la bomba ad idrogeno (H) o termonucleare (sfrutta l'energia liberata dalla fissione di isotopi dell'idrogeno ottenuta ad altissima temperatura); sia la bomba a neutroni (N) (produce distruzione materiali minori ed effetti termici ridotti rispetto alle altre due, mentre piu letale e la radiazione prodotta). (...)
Quelle Definition	Verri (1984:9f)
Česky	Jaderné zbraně
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	JZ
Definition	Zbraně a zbraňové komplety založené buďna štěpné nukleární reakci (atomové zbraně), nebo na slučování atomových jader (termonukleární zbraně); součást zbraní hromadného ničení. Působí ničivě tlakovou vlnou, světelným a tepelým zářením, pronikavou radiací, radioaktivním zamořením a elektromagnetickým impulsem. Na cíl jsou přepravovány nosiči jaderných zbraní (dělostřelecká munice, řízené střely a bombardovací letouny). (...)
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 8:432)

Synonym	atomové zbraně
Quelle Synonym	Diderot (1999, Band 8:432)

Deutsch	Ausschuss für die zivilen Aspekte des Krisenmanagements
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CIVCOM
Definition	Es wird ein aus Vertretern der Mitgliedstaaten bestehender Ausschuß für die nichtmilitärischen Aspekte der Krisenbewältigung eingesetzt. Artikel 2 Der Ausschuß übt seine Tätigkeit als Arbeitsgruppe des Rates aus und berichtet dem Ausschuß der Ständigen Vertreter. Er stellt in bezug auf die nichtmilitärischen Aspekte der Krisenbewältigung für das Politische und Sicherheitspolitische Interimskomitee und die übrigen zuständigen Ratsgremien entsprechend ihren jeweiligen Befugnissen Informationen bereit, unterbreitet ihnen Empfehlungen und berät sie entsprechend.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L127/1 (2000:1)
Synonym	Ausschuss für die nichtmilitärische Aspekte des Krisenmanagements
Quelle Synonym	Amtsblatt der EG L127/1 (2000:1)
Italiano	Comitato per la gestione degli aspetti civili delle crisi
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	CIVCOM
Definition	E istituito un comitato per la gestione degli aspetti civili delle crisi, formato da rappresentanti degli Stati membri. Il comitato opera in quanto gruppo di lavoro del Consiglio e riferisce al Comitato dei rappresentanti permanenti. Esso fornisce informazioni, formula raccomandazioni e fornisce consulenze sugli aspetti civili della gestione delle crisi al comitato politico e di sicurezza ad interim e agli altri organi appropriati del Consiglio secondo le rispettive competenze.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L127/1 (2000:1)
Synonym	Comitato per la gestione degli aspetti non militari delle crisi
Quelle Synonym	Amtsblatt der EG L127/1 (2000:1)

Česky	Výbor pro civilní aspekty řešení krizí
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	CIVCOM
Definition	<p>Zřizuje se Výbor pro civilní aspekty řešení krizí, který se skládá ze zástupců členských států. Výbor vykonává svou činnost jako pracovní skupina Rady a podává zprávu Výboru stálých zástupců. Jeho úkolem je poskytovat informace a podávat doporučení a stanoviska dočasnému politickému a bezpečnostnímu výboru a jiným příslušným útvarům Rady podle jejich působnosti v souvislosti s civilními aspekty řešení krizí.</p>
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L127/1 (2000:1)

Deutsch	Außenminister der Union
Grammatik	m. Sg.
Definition	Der Außenminister der Union leitet die Gemeinsame Außen und Sicherheitspolitik der Union. Er trägt durch seine Vorschläge zur Festlegung dieser Politik bei und führt sie im Auftrag des Rates durch. Er handelt ebenso im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits und Verteidigungspolitik.
Quelle Definition	Art. I-28 Abs. 2 VV
Anmerkungen	Die Benennung "Außenminister der Union" sowie deren Definition sind im oben angeführten Wortlaut nicht mehr im Vertrag von Lissabon enthalten. Im Vertrag von Lissabon wird diese durch die Benennung „Hohe Vertreter“ ersetzt. Der Hohe Vertreter leitet die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Union. Er trägt durch seine Vorschläge zur Festlegung dieser Politik bei und führt sie im Auftrag des Rates durch. Er handelt ebenso im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.
Weitere Quellen	Titel III Art. 18 Abs. 2 VvL
Italiano	Ministro degli affari esteri dell'Unione
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il ministro degli affari esteri dell'Unione guida la politica estera e di sicurezza comune dell'Unione. Contribuisce con le sue proposte all'elaborazione di detta politica e la attua in qualita di mandatario del Consiglio. Egli agisce allo stesso modo per quanto riguarda la politica di sicurezza e di difesa comune.
Quelle Definition	Art. I-28 Abs. 2 VV
Anmerkungen	Die Benennung "ministro degli affari esteri" sowie deren Definition sind im oben angeführten Wortlaut nicht mehr im Vertrag von Lissabon enthalten. Im Vertrag von Lissabon wird diese durch die Benennung „alto rappresentante“ ersetzt. L'alto rappresentante guida la politica estera e di sicurezza comune dell'Unione. Contribuisce con le sue proposte all'elaborazione di detta politica e la attua in qualita di

Weitere Quellen	mandatario del Consiglio. Egli agisce allo stesso modo per quanto riguarda la politica di sicurezza e di difesa comune. Titel III Art. 18 Abs. 2 VvL
Česky	Ministr zahraničních věcí Unie
Grammatik	m. Sg.
Definition	Ministr zahraničních věcí Unie vede společnou zahraniční a bezpečnostní politiku Unie. Přispívá svými návrhy k vytvoření této politiky a provádí ji jako zmocněnec Rady. Stejně jedná i v oblasti společné bezpečnostní a obranné politiky.
Quelle Definition	Art. I-28 Abs. 2 VV
Anmerkungen	Die Benennung "ministr zahraničních věcí Unie" sowie deren Definition sind im oben angeführten Wortlaut nicht mehr im Vertrag von Lissabon enthalten. Im Vertrag von Lissabon wird diese durch die Benennung „vysoký představitel“ ersetzt. Vysoký představitel vede společnou zahraniční a bezpečnostní politiku Unie. Přispívá svými návrhy k vytvoření této politiky a provádí ji jako zmocněnec Rady. Stejně jedná i v oblasti společné bezpečnostní a obranné politiky.
Weitere Quellen	Titel III Art. 18 Abs. 2 VvL

Deutsch	Bedrohung
Grammatik	f. Sg.
Definition	In der Sicherheitspolitik politische Haltung eines Staates, einer Staatengruppe oder eines Bündnisses, die, u.a. gestützt auf militärische Machtmittel, für die Souveränität und Integrität eines anderen Staates oder einer anderen Staatengruppe Gefahren birgt. (...)
Quelle Definition	Buchbender/Bühl/Kujat (1992:24)
Italiano	Minaccia
Grammatik	f. Sg.
Definition	atto compiuto per incutere timore o discorso fatto per spaventare
Quelle Definition	Zingarelli (1999:1106)
Česky	Hrozba
Grammatik	f. Sg.
Definition	Hrozba je primární, mimo nás nezávisle existující, vnější fenomén, který může nebo chce poškodit nějakou konkrétní hodnotu. Závažnost hrozby je úměrná povaze hodnoty a toho, jak si danou hodnotu ceníme. Hrozba může být jevem přírodním, definovaným fyzikálně – takovou hrozbu nazýváme hrozbou neintencionální. Realizace neintencionální hrozby je stochastické povahy. Zcela jiného původu je hrozba působená či zamýšlená činitelem nadaným vůlí, úmyslem (hrozba intencionální) – zamýšlí ji, připravuje, spouští či realizuje lidský jedinec nebo kolektivní aktér. Termín ohrožení je synonymem termínu hrozba.
Quelle Definition	Zeman in Zeman (2002:93f)
Synonym	ohrožení
Quelle Synonym	Zeman in Zeman (2002:93f)

Deutsch	Beistandsklausel
Grammatik	f. Sg.
Definition	Im Falle eines bewaffneten Angriffs auf das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats müssen die anderen Mitgliedstaaten nach Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen alle in ihrer Macht stehende Hilfe und Unterstützung leisten. Dies lässt den besonderen Charakter der Sicherheits und Verteidigungspolitik bestimmter Mitgliedstaaten unberührt. Die Verpflichtungen und die Zusammenarbeit in diesem Bereich bleiben im Einklang mit den im Rahmen der Nordatlantikvertrags-Organisation eingegangenen Verpflichtungen, die für die ihr angehörenden Staaten weiterhin das Fundament ihrer kollektiven Verteidigung und das Instrument für deren Verwirklichung ist.
Quelle Definition	Art. I-41 Abs. 7 VV
Synonym	Beistandsverpflichtung, Beistandsregelung, Beistandsgarantie, Beistandspflicht
Quelle Synonym	Hummer in Kernic/Hauser (2005:115f)
Italiano	Clausola di solidarietà
Grammatik	f. Sg.
Definition	Qualora uno Stato membro subisca un'aggressione armata nel suo territorio, gli altri Stati membri sono tenuti a prestargli aiuto e assistenza con tutti i mezzi in loro possesso, in conformita dell'articolo 51 della Carta delle Nazioni Unite. Cio non pregiudica il carattere specifico della politica di sicurezza e di difesa di taluni Stati membri. Gli impegni e la cooperazione in questo settore rimangono conformi agli impegni assunti nell'ambito dell'Organizzazione del trattato del Nord-Atlantico che resta, per gli Stati che ne sono membri, il fondamento della loro difesa collettiva e l'istanza di attuazione della stessa.
Quelle Definition	Art. I-41 Abs. 7 VV
Česky	Doložka solidarity
Grammatik	f. Sg.
Definition	Pokud se členský stát stane na svém území cílem

ozbrojeného napadení, poskytnou mu ostatní členské státy pomoc a podporu všemi prostředky, které jsou v jejich moci, v souladu s článkem 51 Charty Organizace spojených národů. Tím není dotčena zvláštní povaha bezpečnostní a obranné politiky některých členských států. Závazky a spolupráce v této oblasti jsou v souladu se závazky v rámci Organizace Severoatlantické smlouvy, která zůstává pro ty členské státy, které jsou jejími členy, základem jejich společné obrany a fórem pro její provádění.

Quelle Definition

Art. I-41 Abs. 7 VV

Deutsch	Bewaffneter Konflikt
Grammatik	m. Sg.
Definition	Mit Waffengewalt ausgetragene Auseinandersetzung zwischen Staaten, Staatengemeinschaften oder Bündnissen (Internationaler-) oder eine mit Waffengewalt innerhalb eines Staatsgebiets (Intranationaler-) ausgetragene, politisch bedingte auseinandersetzung zwischen der bestehenden Staatsgewalt und ihr unterworfenen Personengruppen, wenn die Auseinandersetzung die Größenordnung eines bewaffneten Aufruhrs oder eines Bürgerkrieges erreicht.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:51)
Italiano	Conflitto armato
Grammatik	m. Sg.
Definition	Questa espressione generica abbraccia ogni tipo di confronto armato, e cioè quelli che possono avvenire: a) fra due o piu entita statali – b) fra una entita statale e una entita non statale interna – c) fra una entita statale e una fazione dissidente – d) fra due etnie diverse all'interno di una entita statale. (...)
Quelle Definition	Verri (1984:23)
Česky	Ozbrojený konflikt
Grammatik	m. Sg.
Definition	Je konflikt mezi ozbrojenými silami státu, ozbrojenými silami národně osvobozenického hnutí a silami povstalecké nebo válčící strany a ozbrojenými silami příslušného státu (vlády). Všechny válčící strany jsou za takového konfliktu povinny dodržovat zákony a obyčeje války.
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (1993:260)

Deutsch	Crisis Response Operations
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	CRO
Definition	Der Begriff Crisis Response Operations wird im internationalen Sprachgebrauch immer mehr anstatt des zu Beginn der 90er-Jahre eingeführten Begriffs Peace Support Operations (PSO) verwendet. Er wird als Überbegriff für alle multinationalen, friedensunterstützenden Aktivitäten, Operationen zur humanitären Hilfe sowie Such- und Rettungseinsätze verwendet
Quelle Definition	Schmidseder (2003:25)
Synonym	Peace Support Operations (PSO)
Quelle Synonym	Schmidseder (2003:25)
Anmerkungen	Der Begriff Crisis Response Operation entspricht der aktuellen NATO-Terminologie und ersetzt den ursprünglichen verwendeten Begriff Peace Support Operation. Er wird als Überbegriff für alle multinationalen, friedensunterstützenden Aktivitäten, Operationen zur humanitären Hilfe sowie Such- und Rettungseinsätzen verwendet. <i>Terminologiewissenschaftlich nicht korrekte Verwendung von Begriff (siehe Kap. 4.5 und 4.6)!</i>
Weitere Quellen	Schmidseder (2003:25/ Fußnote 2)
Italiano	Operazioni di Supporto alla Pace
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	Pso
Definition	(...),termine con cui si intendono tutte quelle forme di intervento finalizzate alla prevenzione, gestione e soluzione di situazioni di crisi esterne al territorio nazionale e non incidenti sugli interessi vitali di un Paese.(...) Nella categoria delle Pso rientrano, dunque, vari tipi di operazioni che spesso non si distinguono nettamente le une dalle altre ma finiscono per costituire un complesso continuum.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	Peace Support Operations (PSO)

Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Česky	Mírové operace
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	PSO
Definition	Operace, při kterých jsou nestranně používány diplomatické, civilní a vojenské prostředky podle zásad a principů Charty OSN za účelem obnovení nebo udržení míru. Tyto operace mohou zahrnovat předcházení konfliktům, vytváření míru, prosazování míru, udržování míru, budování míru a humanitární operace.
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:118)
Synonym	Peace Support Operations (PSO)
Quelle Synonym	Ministerstvo obrany (2004:118)

Deutsch	Durchhaltefähigkeit
Grammatik	f. Sg.
Definition	Entsprechend bezieht sich Verlegefähigkeit auf die Fähigkeit, Truppen und Ausrüstung in das Einsatzgebiet zu bringen, wohingegen Durchhaltefähigkeit die gegenseitige logistische Unterstützung der verlegten Streitkräfte impliziert.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Italiano	Sostenibilita
Grammatik	f. Sg.
Definition	Del pari, la schierabilita comporta la capacita di trasferire il personale e il materiale verso il teatro delle operazioni, mentre la sostenibilita implica il sostegno logistico reciproco tra le forze schierate.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Česky	Udržitelnost
Grammatik	f. Sg.
Definition	Schopnost vojsk uchovat si potřebnou úroveň bojové síly po dobu nezbytnou ke splnění úkolů.
Quelle Definition	Úřad pro obrannou standardizaci, Katalogizaci a státní ověřování jakosti (2006:sustainability)

Deutsch	Europäische Kommission
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EK
Definition	Die Kommission fördert die allgemeinen Interessen der Union und ergreift geeignete Initiativen zu diesem Zweck. Sie sorgt für die Anwendung der Verträge sowie der von den Organen kraft der Verträge erlassenen Maßnahmen. Sie überwacht die Anwendung des Unionsrechts unter der Kontrolle des Gerichtshofs der Europäischen Union. Sie führt den Haushaltsplan aus und verwaltet die Programme. Sie übt nach Maßgabe der Verträge Koordinierungs-, Exekutiv- und Verwaltungsfunktionen aus. Außer in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und den übrigen in den Verträgen vorgesehenen Fällen nimmt sie die Vertretung der Union nach außen wahr. Sie leitet die jährliche und die mehrjährige Programmplanung der Union mit dem Ziel ein, interinstitutionelle Vereinbarungen zu erreichen.
Quelle Definition	Titel III Art. 17 Abs. 1 VvL
Italiano	Commissione europea
Grammatik	f. Sg.
Definition	La Commissione promuove l'interesse generale dell'Unione e adotta le iniziative appropriate a tal fine. Vigila sull'applicazione della Costituzione e delle misure adottate dalle istituzioni in virtù della Costituzione. Vigila sull'applicazione del diritto dell'Unione sotto il controllo della Corte di giustizia dell'Unione europea. Da esecuzione al bilancio e gestisce i programmi. Esercita funzioni di coordinamento, di esecuzione e di gestione, alle condizioni stabilite dalla Costituzione. Assicura la rappresentanza esterna dell'Unione, fatta eccezione per la politica estera e di sicurezza comune e per gli altri casi previsti dalla Costituzione. Avvia il processo di programmazione annuale e pluriennale dell'Unione per giungere ad accordi interistituzionali.
Quelle Definition	Titel III Art. 17 Abs. 1 VvL

Česky	Evropská komise
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Komise podporuje obecný zájem Unie a k tomuto účelu činí vhodné podněty. Zajišťuje uplatňování Ústavy a opatření přijatých orgány na jejím základě. Pod kontrolou Soudního dvora Evropské unie dohlíží na uplatňování práva Unie. Plní rozpočet a řídí programy. Vykonává koordinační, výkonné a řídicí funkce v souladu s podmínkami stanovenými Ústavou. S výjimkou společné zahraniční a bezpečnostní politiky a dalších případů uvedených v Ústavě zajišťuje vnější zastupování Unie. Činí podněty k přijímání jednoletých a víceletých programů Unie s cílem dosáhnout interinstitucionálních dohod.</p>
Quelle Definition	Titel III Art. 17 Abs. 1 VvL

Deutsch	Europäische Sicherheits- und Verteidigungsidentität
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ESVI
Definition	<p>Bemühen der europäischen Staaten zur Übernahme größerer Eigenverantwortung innerhalb der NATO im Rahmen globaler Sicherheitsinteressen und im Besonderen in der Europäischen Sicherheitsarchitektur. Auf dem Gipfel der Europäischen Union vom 3./4. Juni 1999 wurde beschlossen, entsprechende Funktionen der Westeuropäischen Union (WEU) in die Eu zu überführen. Mit dem EU-Gipfel von Helsinki am 17./18. Dezember 1999 wurde die ESVI durch die Erklärung einer Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) konkretisiert.</p>
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:108)
Italiano	Identita di sicurezza e di difesa europea
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ISDE
Definition	<p>L' Alleanza, che e il fondamento della difesa collettiva dei suoi membri e che sara il mezzo per perseguire gli obiettivi comuni di sicurezza dovunque sia possibile, conserva l' impegno in favore di un partenariato transatlantico equilibrato e dinamico. Gli Alleati europei hanno deciso di mettersi nelle condizioni di assumere maggiori responsabilita nel campo della sicurezza e della difesa, per accrescere la pace e la stabilita dell' area euro-atlantica e di conseguenza la sicurezza di tutti gli Alleati. Sulla base delle decisioni prese dagli Alleati a Berlino nel 1996 e successivamente, l' Identita di sicurezza e di difesa europea (ISDE) continuera ad essere sviluppata all' interno della NATO. Questo processo richiedera un' intima cooperazione tra la NATO, la UEO e, se e quando opportuno, l' Unione Europea. Questo mettera in grado tutti gli Alleati di dare un piu coerente ed efficace contributo alle missioni ed alle attivita dell' Alleanza, in quanto espressione di responsabilita condivise; rafforzerà il</p>

<p>Quelle Definition</p>	<p>rapporto di partenariato transatlantico; e aiuterà gli Alleati europei a prendere delle iniziative autonome, quando necessario, sfruttando la disponibilità dell' Alleanza a mettere a disposizione i suoi mezzi e le sue risorse, secondo il caso e previo consenso, per operazioni in cui l' Alleanza non è impegnata militarmente in prima persona, che siano sotto il controllo politico e la direzione strategica della UE, o come diversamente concordato, ed in cui si tenga conto della piena partecipazione di tutti gli Alleati europei, se così dovessero scegliere.</p> <p>Consiglio del Nord Atlantico in La comunità internazionale (2003, Quaderno 8:125)</p>
<p>Česky</p>	<p>Evropská bezpečnostní a obranná identita</p>
<p>Grammatik</p>	<p>f. Sg.</p>
<p>Kurzform</p>	<p>EBOI</p>
<p>Definition</p>	<p>Myšlenka vybudovat evropskou obrannou identitu byla podnětována dvěma faktory: Již několik let čelí Evropa stavu nouze v několika oblastech nestability ve východní polovině kontinentu, jako jsou například Bosna a Hercegovina nebo Kosovo. Relativní snížení obranné angažovanosti USA vytvořilo volný prostor, který se nepodařilo Evropě zaplnit. Posledních několik let jasně ukázalo, jaká jsou omezení aliance (NATO), která se považuje hlavně za obrannou alianci reagující na vnější ohrožení. Na základě těchto zjištění uznala Rada NATO, která v lednu 1994 zasedala v Bruselu, nutnost definovat specifickou evropskou identitu ve vztahu k bezpečnosti a obraně. První kroky tímto směrem byly podniknuty na zasedání Rady NATO v Berlíně 3. června 1996, když byl vypracován koncept Combined Joint Task Forces (CJTF) – společných sil (prostředek, jak používat vojenské kapacity NATO při akcích řízených ZEU), ke kterému se na summitu v lednu 1994 přihlásili ministři zemí NATO. Evropa bude mít v rámci vojenské struktury NATO své zástupce, kteří budou vykonávat velitelské funkce, a kteří budou patřit současně do NATO a do ZEU. Toto evropské velení musí být identifikovatelné a dostatečně dobře strukturované, aby zaručilo rychlé sestavení vojensky</p>

stejnorodých a efektivních operačních sil.

Quelle Definition

Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Evropská bezpečnostní a obranná identita)

Deutsch	Europäische Sicherheitsstrategie
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ESS
Definition	In der vom Europäischen Rat im Dezember 2003 angenommenen Europäischen Sicherheitsstrategie hat die Europäische Union ihre Bereitschaft erklärt, Verantwortung für die globale Sicherheit mit zu tragen. Eine aktivere und handlungsfähigere EU würde zu einer gerechteren, sicheren und stärker geeinten Welt beitragen. (...)
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004:2)
Italiano	Strategia europea in materia di sicurezza
Grammatik	f. Sg.
Definition	Con l'adozione della strategia europea in materia di sicurezza da parte del Consiglio europeo del dicembre 2003, l'UE ha affermato la volontà di farsi carico della propria responsabilità per quanto attiene alla sicurezza globale. Un'Unione europea più attiva e capace contribuirebbe a un mondo più giusto, più sicuro e più unito. (...)
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004:2)
Česky	Evropská bezpečnostní strategie
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EBS
Definition	V prosinci roku 2003 byla na zasedání Rady Evropské unie v Bruselu přijata konečná verze dokumentu, ve kterém byl poprvé v historii Evropské unie nastíněn společný evropský přístup ke klíčovým bezpečnostním otázkám současného světa. Evropská bezpečnostní strategie identifikuje základní hrozby pro bezpečnost Evropské unie, kterými jsou terorismus, proliferační zbraní hromadného ničení, regionální konflikty, nefunkční státy a organizovaný zločin, a navrhuje způsoby, jak těmto hrozbám společně čelit.
Quelle Definition	Úřad pro zahraniční styky a informace (2005)

Deutsch	Europäische Verteidigungsagentur
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EVA
Definition	Die Agentur für die Bereiche Entwicklung der Verteidigungsfähigkeiten, Forschung, Beschaffung und Rüstung (im Folgenden "Europäische Verteidigungsagentur") ermittelt den operativen Bedarf und fördert Maßnahmen zur Bedarfsdeckung, trägt zur Ermittlung von Maßnahmen zur Stärkung der industriellen und technologischen Basis des Verteidigungssektors bei und führt diese Maßnahmen gegebenenfalls durch, beteiligt sich an der Festlegung einer europäischen Politik im Bereich der Fähigkeiten und der Rüstung und unterstützt den Rat bei der Beurteilung der Verbesserung der militärischen Fähigkeiten.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL
Synonym	Agentur für die Bereiche Entwicklung der Verteidigungsfähigkeiten, Forschung, Beschaffung und Rüstung
Quelle Synonym	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL
Italiano	Agenzia europea per la difesa
Grammatik	f. Sg.
Definition	L'Agenzia nel settore dello sviluppo delle capacità di difesa, della ricerca, dell'acquisizione e degli armamenti (in appresso denominata "Agenzia europea per la difesa") individua le esigenze operative, promuove misure per rispondere a queste, contribuisce a individuare e, se del caso, mettere in atto qualsiasi misura utile a rafforzare la base industriale e tecnologica del settore della difesa, partecipa alla definizione di una politica europea delle capacità e degli armamenti, e assiste il Consiglio nella valutazione del miglioramento delle capacità militari.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL
Synonym	Agenzia nel settore dello sviluppo delle capacità di difesa, della ricerca, dell'acquisizione e degli armamenti
Quelle Synonym	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL

Česky	Evropská obranná agentura
Grammatik	f. Sg.
Definition	Agentura pro oblast rozvoje obranných schopností, výzkumu, pořizování a vyzbrojování (dále jen „Evropská obranná agentura“) určuje operativní potřeby, podporuje opatření k jejich uspokojování, přispívá k určení a případně k provádění všech účelných opatření pro posílení výrobní a technologické základny v oblasti obrany, podílí se na vymezení evropské politiky schopností a vyzbrojování a napomáhá Radě při hodnocení zlepšování vojenských schopností.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL
Synonym	Agentura pro oblast rozvoje obranných kapacit, výzkumu, pořizování a vyzbrojování
Quelle Synonym	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 3 VvL

Deutsch	Europäischer Rat
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	ER
Definition	Der Europäische Rat gibt der Union die für ihre Entwicklung erforderlichen Impulse und legt die allgemeinen politischen Zielvorstellungen und Prioritäten hierfür fest. Er wird nicht gesetzgeberisch tätig. Der Europäische Rat setzt sich zusammen aus den Staats und Regierungschefs der Mitgliedstaaten sowie dem Präsidenten des Europäischen Rates und dem Präsidenten der Kommission. Der Außenminister der Union nimmt an seinen Arbeiten teil.
Quelle Definition	Titel III Art. 15 Abs.1-2 VvL
Italiano	Consiglio europeo
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il Consiglio europeo dà all'Unione gli impulsi necessari al suo sviluppo e ne definisce gli orientamenti e le priorità politiche generali. Non esercita funzioni legislative. Il Consiglio europeo è composto dai capi di Stato o di governo degli Stati membri, dal suo presidente e dal presidente della Commissione. Il ministro degli affari esteri dell'Unione partecipa ai lavori.
Quelle Definition	Titel III Art. 15 Abs.1-2 VvL
Česky	Evropská rada
Grammatik	f. Sg.
Definition	Evropská rada dává Unii nezbytné podněty pro její rozvoj a vymezuje její obecné politické směry a priority. Nevykonává legislativní funkci. Evropskou radu tvoří hlavy států nebo předsedové vlád členských států společně s jejím předsedou a předsedou Komise. Jejího jednání se účastní ministr zahraničních věcí Unie.
Quelle Definition	Titel III Art. 15 Abs.1-2 VvL

Deutsch	Europäisches Parlament
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	EP
Definition	Das Europäische Parlament wird gemeinsam mit dem Rat als Gesetzgeber tätig und übt gemeinsam mit ihm die Haushaltsbefugnisse aus. Es erfüllt Aufgaben der politischen Kontrolle und Beratungsfunktionen nach Maßgabe der Verfassung. Es wählt den Präsidenten der Kommission.
Quelle Definition	Titel III Art. 14 Abs.1 VvL
Italiano	Parlamento europeo
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	PE
Definition	Il Parlamento europeo esercita, congiuntamente al Consiglio, la funzione legislativa e la funzione di bilancio. Esercita funzioni di controllo politico e consultive alle condizioni stabilite dalla Costituzione. Elegge il presidente della Commissione.
Quelle Definition	Titel III Art. 14 Abs.1 VvL
Česky	Evropský parlament
Grammatik	m. Sg.
Definition	Evropský parlament vykonává společně s Radou legislativní a rozpočtovou funkci. Vykonává funkce politické kontroly a konzultace v souladu s podmínkami stanovenými Ústavou. Volí předsedu Komise.
Quelle Definition	Titel III Art. 14 Abs.1 VvL

Deutsch	Friedenserhaltung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Peacekeeping Tasks im Sinne von Kapitel VI/VN-Charta Präventiver Einsatz zur Verhinderung eines Konflikts oder seiner Eskalation/Ausweitung, Überwachung eines Waffenstillstands oder Friedensabkommens zwischen Kriegsparteien, von Vereinbarungen über Entwaffnung oder Demilitarisierung von Grenzen, Lufträumen, Seegebieten, Embargos; Schaffung eines sicheren Umfelds für die Wahrnehmung der Aufgaben von internationalen Organisationen und NGO; Mitwirkung an der Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung.
Quelle Definition	Wiesmann in Reiter/Rummel/Schmidt (2002:242)
Synonym	Friedenssicherung, Peacekeeping
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:131)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Italiano	Mantenimento della pace
Grammatik	m. Sg.
Definition	Operazioni di mantenimento della pace sono finalizzate a far rispettare gli accordi, le tregue, a modersare o a porre fine alle ostilità delle parti.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	peacekeeping
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Česky	Udržování míru
Grammatik	n. Sg.
Definition	Mírová operace, která následuje po uzavření dohody nebo po zastavení palby, čímž bylo vytvořeno příznivé prostředí s vysokou mírou shody a porozumění a s nízkou mírou hrozby narušení tohoto stavu. Použití síly příslušníky mírových jednotek se zpravidla omezuje na vlastní obranu. Operace na udržování míru jsou všeobecně prováděny v souladu s principy VI. kapitoly Charty OSN pro sledování a usnadnění

	<p>uskutečnění mírových dohod. Jsou prováděné se souladem všech stran zúčastněných na konfliktu za účelem sledování a usnadnění realizace mírové dohody. Ztráta souhlasu a neplnění závazků některou stranou mohou omezit volnost jednání mírových sil a dokonce ohrozit pokračování mise. Požadavek na zachování nestrannosti omezuje použití síly příslušníky mírových jednotek, udržování a prosazování souhlasu je hlavním smyslem udržení míru.</p>
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:265)
Synonym	Udržení míru, Peacekeeping
Quelle Synonym	Art. 17 Abs. 2 VvA, Waisová (2005:166), Ministerstvo obrany (2004:265)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA

Deutsch	Friedens erzwingung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Beendigung kriegerischer Auseinandersetzungen oder von Belagerungen; Gewaltsame Trennung von Kriegsparteien; Durchsetzung von demilitarisierten Zonen, waffenfreien Gebieten, Flugverbotszonen, maritimen Sperrgebieten, Embargos, Auffang- und Schutzzonen für die Bevölkerung, des Zugangs für den Transport humanitärer Güter; Schutz und Rettung der Mitarbeiter internationaler Organisationen.
Quelle Definition	Wiesmann in Reiter/Rummel/Schmidt (2002:242)
Synonym	Peace enforcement
Quelle Synonym	Wiesmann in Reiter/Rummel/Schmidt (2002:242)
Anmerkungen	Vergleicht man die Definitionen, so entspricht das Peacemaking der EU dem Peaceenforcement der NATO und steht daher im Widerspruch zum Peacemaking der NATO und der VN.
Weitere Quellen	Vgl. Schmidse der (2003:32f)
Italiano	Imposizione della pace
Grammatik	f. Pl.
Definition	Mentre le operazioni precedentemente citate (siehe prevenzione dei conflitti, operazioni di pacificazione, operazioni di mantenimento della pace, operazioni di costruzione della pace, missioni di aiuto umanitario) prevedono la presenza delle "forze di pace" sul campo in seguito alla richiesta delle parti in conflitto, le operazioni di peaceenforcement vengono promosse anche senza il consenso delle parti - in sostituzione delle istituzioni nazionali, quando queste si rivelano incapaci di controllare il territorio - allo scopo di imporre la pace.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	Peaceenforcement
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)

Česky	Prosazování míru
Grammatik	n. Sg.
Definition	<p>Mírová operace vedená s cílem zajistit zastavení palby nebo dodržování mírové dohody v těch případech, kdy míra souladu a porozumění zúčastněných stran je nejistá a hrozba nedodržení je značná. Příslušníci mírových sil musí být schopni použít přiměřené donucovací násilí a musí nestranně prosazovat zastavení palby nebo ustanovení mírové. Operace na prosazování míru jsou obvykle prováděny v souladu s principy VII. kapitoly Charty OSN. Mají donucovací charakter s cílem zajistit dodržování mírových dohod a jsou prováděny, pokud nedošlo k souhlasu všech stran zúčastněných v konfliktu nebo by souhlas mohl být nejistý. Jsou určeny k udržení nebo opětovnému vytvoření míru, případně k prosazení podmínek stanovených v mandátu. (...)</p>
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:184)
Synonym	Vynucování míru, Peaceenforcement
Quelle Synonym	Waisová (2005:53), Waisová (2005:166)

Deutsch	Friedenskonsolidierung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Maßnahmen zur Bestimmung und Förderung von Strukturen, die geeignet sind, den Frieden zu festigen und zu konsolidieren, um das Wiederaufleben eines Konflikts zu verhindern. Diese können sowohl militärisches als auch ziviles Eingreifen erfordern. Friedensschaffung und Friedenssicherung sind notwendig, um Konflikten Einhalt zu gebieten und den einmal erreichten Frieden zu erhalten. Sind diese Maßnahmen erfolgreich, so verbessern sie die Aussichten für die Friedenskonsolidierung in der Konfliktfolgezeit, wodurch erneute Gewalt zwischen Nationen und Völkern verhindert werden kann.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:130)
Synonym	Peace building
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:130)
Italiano	Costruzione della pace
Grammatik	f. Sg.
Definition	Le operazioni di costruzione della pace vengono attuate alla fine di un conflitto per sostenere la stabilita, ricostruire le istituzioni di uno Stato ed evitare la ripresa delle ostilita.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	Peacebuilding, Consolidamento della pace
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13), Sapienza (2002:186)
Česky	Budování míru
Grammatik	n. Sg.
Definition	Mírová operace pro řešení základních příčin konfliktu a pro dlouhodobé zabezpečení potřeb obyvatelstva, která využívá vzájemně se doplňující diplomatické, civilní a v případě nutnosti vojenské prostředky. Tato mírová operace vyžaduje závazné a dlouhodobé vynakládání úsilí a může probíhat souběžně s jinými typy mírových operací. Budování míru obsahuje činnosti ve prospěch politických, ekonomických,

sociálních a vojenských opatření s cílem prosadit politické urovnání konfliktu. Jde o mechanismy pro rozpoznání a podporu struktur, které směřují k upevnění míru, posílení důvěryhodnosti, blahobytu a ekonomické obnovy. Často se stává, že jakmile je konflikt ukončen, pozornost mezinárodního společenství se přesouvá jinam, potom fáze operace budování míru nemá dostatek zdrojů a operace je ve slepé uličce. Budování míru proto vyžaduje závazek humanitárních a tvůrčích zdrojů k dlouhodobému politickému procesu.

Quelle Definition

Ministerstvo obrany (2004:34)

Synonym

Peacebuilding

Quelle Synonym

Waisová (2005:166), Ministerstvo obrany (2004:34)

Deutsch	Friedensschaffung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Diplomatische Maßnahmen, die nach dem Beginn eines Konflikts mit dem Ziel durchgeführt werden, eine friedliche Lösung herbeizuführen. Dies kann die Bereitstellung guter Dienste, Vermittlung und Schlichtung sowie Maßnahmen wie diplomatische Isolation und Sanktionen umfassen.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:131)
Synonym	peacemaking
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:131)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA; Vergleicht man die Definitionen, so entspricht das Peacemaking der EU dem Peaceenforcement der NATO und steht daher im Widerspruch zum Peacemaking der NATO und der VN.
Weitere Quellen	Vgl. Schmidseeder (2003:32f)
Italiano	Pacificazione
Grammatik	f. Sg.
Definition	Le operazioni di pacificazione vengono intraprese dopo l'inizio delle ostilità per far sì che tramite azioni diplomatiche, di mediazione o anche imposizione di sanzioni si arrivi alla pacificazione.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	ristabilimento della pace, peacemaking
Quelle Synonym	Art. 17 Abs. 2 VvA, Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA

Česky	Vytváření míru
Grammatik	n. Sg.
Definition	Mírová operace vedená po vzniku konfliktu s cílem dosáhnout příměří nebo mírového urovnání, k čemuž je využíváno především diplomatických aktivit, které mohou být v případě nutnosti podpořeny přímým nebo nepřímým použitím vojenských prostředků. Mohou obsahovat poskytnutí uznávaných organizací, zprostředkování usmiřování, také činnosti jako jsou diplomatický nátlak, izolace, sankce nebo jiné činnosti, schválené řídicími mezinárodními politickými organizacemi. (...)
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:301)
Synonym	Peacemaking, nastolení míru
Quelle Synonym	Ministerstvo obrany (2004:301)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA

Deutsch	Frühwarnung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Die Bereitstellung von frühzeitigen und aktuellen Informationen/ Meldungen durch autorisierte Institutionen. So dass die Betroffenen Maßnahmen ergreifen können, um ihr Risiko zu verhindern oder zu reduzieren und sie die Möglichkeit haben, wirkungsvolle Bewältigungsmaßnahmen zu ergreifen. (Bewältigungsvorkehrungen zu treffen.)
Quelle Definition	Deutsche Komitee für Katastrophenvorsorge (2002:Anhang B, S.1)
Weitere Quellen	Schmidseder (2003:22)
Italiano	Allarme tempestivo
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il principale obiettivo dell'azione comunitaria proposta per quanto riguarda l'allerta rapida e di proteggere meglio i cittadini europei dagli effetti di catastrofi naturali gravi. Esempi di azioni pertinenti in questo settore includono: la valutazione e, se necessario, l'aggiornamento di sistemi di allerta rapida esistenti, il miglioramento dei collegamenti tra i sistemi di individuazione e i meccanismi di allerta, l'individuazione di sinergie tra sistemi diversi e la loro messa in collegamento per facilitare l'accesso degli organi decisionali.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2006:11)
Synonym	Allerta rapida
Quelle Synonym	Rat der Europäischen Union (2006:11)

Česky	Včasné varování
Grammatik	n. Sg.
Definition	<p>System včasného varování je však ve stadiu vytváření a nemá dosud přesně zakotvenou institucionální ani procedurální podobu. Měl by sledovat široký soubor ukazatelů a příznaků, jejichž proměna svědčí o posunu v prostředí konfliktu, který může vést k jeho násilnému vyhocení. System včasného varování má tvořit rozsáhlá síť odborníků, politiků, mezinárodních vládních i nevládních organizací, které by měly být schopny rozpoznávat a vyhodnocovat změnu příslušných ukazatelů a upozorňovat na ni. (...)</p>
Quelle Definition	Waisová (2005:67)
Synonym	Včasné vpředcházení vypuknutí násilí
Quelle Synonym	Waisová (2005:66f)

Deutsch	Gefechtsverband
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Ein Schlüsselement des Streitkräfte-Planziels 2010 ist die Fähigkeit der EU, in Reaktion auf eine Krise Streitkräftepakete, die einen hohen Bereitschaftsgrad aufweisen, entweder als eigenständig operierende Kräfte oder im Rahmen einer umfassenden Operation als Befähigungskräfte für die nachfolgenden Phasen zu verlegen. Diese Streitkräftepakete in Mindeststärke müssen militärisch wirksam, glaubwürdig und kohärent sein und sollten weitgehend nach dem Gefechtsverbandkonzept zusammengestellt werden. Dies stellt eine spezielle Form der Krisenreaktion dar und umfasst zum Kampf mit verbundenen Waffen befähigte Streitkräfte in Bataillonsstärke, einschließlich Kampfunterstützungstruppen und logistischer Unterstützungstruppen. Die Reaktion auf eine Krise erfordert schnelle Beschlussfassung und Planung sowie schnelle Verlegung der Einsatzkräfte. Was die Beschlussfassung betrifft, so will die EU binnen fünf Tagen nach Billigung des Krisenmanagementkonzepts durch den Rat in der Lage sein, den Beschluss über die Einleitung der Operation zu fassen. Hinsichtlich der Verlegung der Einsatzkräfte gilt das Ziel, dass die Einsatzkräfte nicht später als zehn Tage nach der Beschlussfassung über die Einleitung der Operation mit der Ausführung ihres Auftrags im Einsatzgebiet beginnen. Die relevanten Komponenten der See- oder Luftstreitkräfte wären einzubeziehen. (...)</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004b:14)
Synonym	Battlegroup
Quelle Synonym	EUMS Definitions (2004:2), Jopp/Sandawi in Weidenfeld/Wessels (2005:233)
Anmerkungen	Teil der Krisenreaktionskräfte
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005b:27), Protokoll über die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit gemäß Artikel I-41 Abs. 6 und Artikel III-312 VV Art. 1

Italiano	Gruppo tattico
Grammatik	m. Sg.
Definition	ad essere in grado di fornire, al piu tardi nel 2007, a titolo nazionale o come componente di gruppi di forze multinazionali, unita di combattimento mirate alle missioni previste, configurate sul piano tattico come gruppi tattici, con gli elementi di supporto, compresi trasporto e logistica, capaci di intraprendere missioni menzionate all'articolo III-309, entro un termine da 5 a 30 giorni, in particolare per rispondere a richieste dell'Organizzazione delle Nazioni Unite, e sostenibili per un periodo iniziale di 30 giorni prorogabili fino ad almeno 120 giorni.
Quelle Definition	Protokoll über die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit gemäß Artikel I-41 Abs. 6 und Artikel III-312 VV Art. 1
Synonym	battlegroup
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:9)
Anmerkungen	elementi di reazione rapida
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005b:27), Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:9)
Česky	Bojová seskupení
Grammatik	n. Pl.
Definition	mít nejpozději do roku 2007 kapacity k poskytnutí, buď na vnitrostátní úrovni nebo coby součást mnohonárodních skupin sil, bojových jednotek určených pro plánované mise, strukturovaných na taktické úrovni jako bojová seskupení, s podpůrnými prvky včetně dopravy a logistiky, které jsou během 5 až 30 dnů schopny provádět mise uvedené v článku III-309 zejména v reakci na žádost Organizace spojených národů a které mohou být drženy po úvodní dobu 30 dnů, jež může být prodloužena až na nejméně 120 dnů.
Quelle Definition	Protokoll über die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit gemäß Artikel I-41 Abs. 6 und Artikel III-312 VV Art. 1
Anmerkungen	součást prvků rychlé reakce
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005b:27)

Deutsch	Gemeinsame Aktion
Grammatik	f. Sg.
Definition	Der Rat beschließt auf der Grundlage allgemeiner Leitlinien des Europäischen Rates, daß eine Angelegenheit Gegenstand einer gemeinsamen Aktion wird. Beschließt der Rat grundsätzlich eine gemeinsame Aktion, so legt er den genauen Umfang der Aktion, die allgemeinen und besonderen Ziele, welche die Union bei dieser Aktion verfolgt, sowie die Mittel, Verfahren und Bedingungen sowie erforderlichenfalls den Zeitraum für ihre Durchführung fest.
Quelle Definition	Art. J.3 Abs. 1 VvM
Italiano	Azione Comune
Grammatik	f. Sg.
Definition	In base ad orientamenti generali del Consiglio europeo, il Consiglio decide che una questione forma oggetto di un'azione comune. Il Consiglio, quando adotta il principio di un'azione comune, ne fissa la portata precisa, gli obiettivi generali e particolari che l'Unione si prefigge nella realizzazione di detta azione, nonché i mezzi, le procedure, le condizioni e, se necessario, la durata applicabili alla sua attuazione.
Quelle Definition	Art. J.3 Abs. 1 VvM
Česky	Společná akce
Grammatik	f. Sg.
Definition	Rada přijímá společné akce. Společné akce jsou zaměřeny na řešení zvláštních situací, při nichž se operativní akce ze strany Unie považuje za žádoucí. Ve společných akcích jsou vymezeny cíle, rozsah, prostředky, které budou Unii poskytnuty, podmínky jejich provádění, a je-li to nezbytné, doba trvání.
Quelle Definition	Art. J.4 Abs. 1 VvA

Deutsch	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	GASP
Definition	Die Zuständigkeit der Union in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik erstreckt sich auf alle Bereiche der Außenpolitik sowie auf sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der Sicherheit der Union, einschließlich der schrittweisen Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik, die zu einer gemeinsamen Verteidigung führen kann.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 1 Art. 24 Abs. 1 VvL
Italiano	Politica estera e di sicurezza comune
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	PESC
Definition	La competenza dell'Unione in materia di politica estera e di sicurezza comune riguarda tutti i settori della politica estera e tutte le questioni relative alla sicurezza dell'Unione, compresa la definizione progressiva di una politica di difesa comune che può condurre a una difesa comune.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 1 Art. 24 Abs. 1 VvL
Česky	Společná zahraniční a bezpečnostní politika
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	SZBP
Definition	Pravomoc Unie v otázkách společné zahraniční a bezpečnostní politiky se vztahuje na všechny oblasti zahraniční politiky a všechny otázky týkající se bezpečnosti Unie, včetně postupného vymezení společné obranné politiky, která by mohla vést ke společné obraně.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 1 Art. 24 Abs. 1 VvL

Deutsch	Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	GSVP
Definition	<p>Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist integraler Bestandteil der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Sie sichert der Union eine auf zivile und militärische Mittel gestützte Operationsfähigkeit. Auf diese kann die Union bei Missionen außerhalb der Union zur Friedenssicherung, Konfliktverhütung und Stärkung der internationalen Sicherheit in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen zurückgreifen. Sie erfüllt diese Aufgaben mit Hilfe der Fähigkeiten, die von den Mitgliedstaaten bereitgestellt werden.</p> <p>Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik umfasst die schrittweise Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik der Union. Diese führt zu einer gemeinsamen Verteidigung, sobald der Europäische Rat dies einstimmig beschlossen hat. Er empfiehlt in diesem Fall den Mitgliedstaaten, einen Beschluss in diesem Sinne im Einklang mit ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften zu erlassen.</p>
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 1-2 VvL
Synonym	Gemeinsame Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GESVP), Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)
Italiano	Politica di difesa e di sicurezza comune
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	PESD
Definition	<p>La politica di sicurezza e di difesa comune costituisce parte integrante della politica estera e di sicurezza comune. Essa assicura che l'Unione disponga di una capacità operativa ricorrendo a mezzi civili e militari. L'Unione può avvalersi di tali mezzi in missioni al suo esterno per garantire il mantenimento della pace, la prevenzione dei conflitti e il</p>

	<p>rafforzamento della sicurezza internazionale, conformemente ai principi della Carta delle Nazioni Unite. L'esecuzione di tali compiti si basa sulle capacità fornite dagli Stati membri.</p> <p>La politica di sicurezza e di difesa comune comprende la graduale definizione di una politica di difesa comune dell'Unione. Questa condurrà a una difesa comune quando il Consiglio europeo, deliberando all'unanimità, avrà così deciso. In questo caso, il Consiglio europeo raccomanda agli Stati membri di adottare una decisione in tal senso conformemente alle rispettive norme costituzionali.</p>
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 1-2 VvL
Synonym	Politica Europea di sicurezza e di difesa (PESD)
Česky	Společná bezpečnostní a obranná politika
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EBOP
Definition	<p>Společná bezpečnostní a obranná politika je nedílnou součástí společné zahraniční a bezpečnostní politiky. Zajišťuje Unii operativní schopnost, která se opírá o civilní a vojenské prostředky. Unie je může použít pro mise vedené mimo území Unie k udržení míru, předcházení konfliktům a posílení mezinárodní bezpečnosti v souladu se zásadami Charty Organizace spojených národů. Plnění těchto úkolů je založeno na využití schopností poskytnutých členskými státy. Společná bezpečnostní a obranná politika zahrnuje postupné vymezení společné obranné politiky Unie. Ta povede ke společné obraně, jakmile o tom Evropská rada jednomyslně rozhodne. V tomto případě doporučí členským státům přijetí takového rozhodnutí v souladu s jejich ústavními předpisy.</p>
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 1-2 VvL
Synonym	Evropská bezpečnostní a obranná politika (EBOP)

Deutsch	Gemeinsame Strategien
Grammatik	f. Pl.
Definition	Der Europäische Rat beschließt gemeinsame Strategien, die in Bereichen, in denen wichtige gemeinsame Interessen der Mitgliedstaaten bestehen, von der Union durchzuführen sind. In den gemeinsamen Strategien sind jeweils Zielsetzung, Dauer und die von der Union und den Mitgliedstaaten bereitzustellenden Mittel anzugeben.
Quelle Definition	Art. 13 Abs. 2 VvA
Italiano	Strategie comuni
Grammatik	f. Pl.
Definition	Il Consiglio europeo decide strategie comuni che l'Unione deve attuare nei settori in cui gli Stati membri hanno importanti interessi in comune. Le strategie comuni fissano i rispettivi obiettivi, la durata nonché i mezzi che l'Unione e gli Stati membri devono mettere a disposizione.
Quelle Definition	Art. 13 Abs. 2 VvA
Česky	Společné strategie
Grammatik	f. Pl.
Definition	Evropská rada rozhoduje o společných strategiích, které Unie provádí v oblastech, kde existují důležité společné zájmy členských států. Ve společných strategiích jsou vymezeny cíle, doba trvání a prostředky, které Unie a členské státy poskytnou.
Quelle Definition	Art. 13 Abs. 2 VvA

Deutsch	Gemeinsamer Standpunkt
Grammatik	m. Sg.
Definition	Der Rat nimmt gemeinsame Standpunkte an. In den gemeinsamen Standpunkten wird das Konzept der Union für eine bestimmte Frage geographischer oder thematischer Art bestimmt. Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, daß ihre einzelstaatliche Politik mit den gemeinsamen Standpunkten in Einklang steht.
Quelle Definition	Art. J. 5 VvA
Italiano	Posizione comune
Grammatik	f. Sg.
Definition	Il Consiglio adotta posizioni comuni. Le posizioni comuni definiscono l'approccio dell'Unione su una questione particolare di natura geografica o tematica. Gli Stati membri provvedono affinché le loro politiche nazionali siano conformi alle posizioni comuni.
Quelle Definition	Art. J. 5 VvA
Česky	Společný postoj
Grammatik	m. Sg.
Definition	Rada zaujímá společné postoje. Společné postoje vymezují přístup Unie ke konkrétní otázce zeměpisné nebo tématické povahy. Členské státy zajistí, aby jejich vnitrostátní politiky byly v souladu se společnými postoji.
Quelle Definition	Art. J. 5 VvA

Deutsch	Gendarmerie-Force
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EGF
Definition	Die EGF ist eine Polizeitruppe mit militärischen Status, die innerhalb von 30 Tagen in einem Bereich zwischen Militäreinsatz und Zivilschutz außerhalb der EU operieren soll. Bis Ende 2005 ist bereits eine Stärke der EGF von 900 Gendarmen vorgesehen, ab 2007 soll die EGF 3000 Gendarmen umfassen. Der Sitz des EGF-Hauptquartiers ist in Vicenza/Italien.
Quelle Definition	Hauser in Kernic/ Hauser (2005:243)
Synonym	EU-Gendarmarieeinheit
Quelle Synonym	Hauser in Kernic/ Hauser (2005:243)
Italiano	Gendarmeria europea
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	EGF
Definition	L' iniziativa e stata lanciata al Vertice di Noordwijk nel settembre 2004 dai cinque Paesi europei dotati di forze militari con compiti di polizia (Italia, Francia, Paesi Bassi, Spagna e Portogallo). Il quartiere generale della EGF ha sede a Vicenza. Una volta costituitasi, anche la gendarmeria europea potra, se del caso, essere impiegata in missioni di pace ONU.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:9)
Česky	Evropské policejní síly
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) vítá iniciativu některých členských států vytvořit Evropské policejní síly a jejich připravenost poskytnout ji pro účely EBOP, zdůrazňuje velkou důležitost těchto sil při zajišťování přechodu od v zásadě čistě vojenské fáze operací ke smíšené nebo čistě civilní fázi. (...)
Quelle Definition	Amtblatt der Europäischen Union (2006)

Deutsch	Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Grammatik	m. Sg.
Definition	Der Generalsekretär des Rates und Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik unterstützt den Rat in Angelegenheiten der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, indem er insbesondere zur Formulierung, Vorbereitung und Durchführung politischer Entscheidungen beiträgt und gegebenenfalls auf Ersuchen des Vorsitzes im Namen des Rates den politischen Dialog mit Dritten führt.
Quelle Definition	Art. 26 VvA
Italiano	Segretario Generale del Consiglio dell'Unione Europea
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	SG
Definition	Il Segretario Generale del Consiglio, Alto rappresentante per la politica estera e di sicurezza comune, assiste il Consiglio nelle questioni rientranti nel campo della politica estera e di sicurezza comune, in particolare contribuendo alla formulazione, preparazione e attuazione delle decisioni politiche e conducendo all'occorrenza, a nome del Consiglio e su richiesta della Presidenza, un dialogo politico con terzi.
Quelle Definition	Art. 26 VvA
Česky	Generální tajemník Rady Evropské Unie
Grammatik	m. Sg.
Definition	Generální tajemník Rady, vysoký představitel pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku je nápomocen Radě v otázkách společné zahraniční a bezpečnostní politiky především tím, že přispívá k formulování, přípravě a provádění politických rozhodnutí a případně tím, že vede jménem Rady na žádost předsednictví politický dialog se třetími stranami.
Quelle Definition	Art. 26 VvA

Deutsch	Helsinki Headline Goal
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	HLG
Definition	Spätestens im Jahr 2003 müssen die Mitgliedstaaten im Rahmen der freiwilligen Zusammenarbeit bei EU-geführten Operationen in der Lage sein, innerhalb von 60 Tagen Streitkräfte im Umfang von 50.000 bis 60.000 Personen, die imstande sind, den Petersberg-Aufgaben in ihrer ganzen Bandbreite gerecht zu werden, zu verlegen und dafür zu sorgen, daß diese Kräfte für mindestens ein Jahr im Einsatz gehalten werden können.
Quelle Definition	Europäischer Rat (1999:II)
Synonym	European Headline Goal, Krisenreaktionskräfte, Planziel von Helsinki, Schnelle Eingreiftruppe
Quelle Synonym	Bundesministerium der Verteidigung/Auswärtiges Amt (2004:14), Europäischer Konvent (2002:5), Fischer/Köck/Karollus (2002:951)
Italiano	Helsinki Headline Goal
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	HLG
Definition	Entro il 2003 gli Stati membri devono essere in grado, grazie ad una cooperazione volontaria alle operazioni dirette dall'UE, di schierare nell'arco di 60 giorni e mantenere per almeno un anno forze militari fino a 50.000-60.000 uomini capaci di svolgere l'insieme dei compiti di Petersberg;
Quelle Definition	Europäischer Rat (1999:II)
Synonym	elementi di reazione rapida
Quelle Synonym	Rat der Europäischen Union (2005b:27)
Česky	Helsinki Headline Goal
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	HLG
Definition	Celkový cíl, který mají členské země EU stanoveny na základě závěru zasedání Evropské rady v Helsinkách. K rozvoji vojenských schopností EU si členské státy stanovily

splnit cíl (Headline Goal). Do konce roku 2003 budou členské země EU na základě vzájemné spolupráce a dobrovolnosti schopny rozmístit a udržet síly k plnění úkolů vyplývajících z Petersbergských misí, tak jak stanoví dohoda z Amsterdamu, až do úrovně armádního sboru (do výše 15 brigád nebo 50 000 až 60 000 vojáků). Tyto síly by měly být vojensky soběstačné, s potřebnou velitelskou strukturou, se zpravodajskou službou, logistickým a dalším bojovým zabezpečením a dále pokud nezbytné s příslušnými složkami letectva a námořnictva. Členské země by měly síly na této úrovni plně rozmístit do 60 dnů. V rámci těchto sil členské země zabezpečí tvorbu menšího prvku rychlé reakce (Rapid Response Element) s vysokým stupněm pohotovosti k nasazení. Tyto síly musí být schopny udržet se v prostoru rozmístění alespoň po dobu jednoho roku. K zabezpečení obměny počátečních sil rozmístěných v prostoru operace je třeba vytvoření dalšího uskupení rozmístitelných sil (s příslušnými podpůrnými prvky) s nižším stupněm připravenosti k nasazení.

Quelle Definition

Petráš (ca.2006:88)

Synonym

Evropský základní cíl, Síly rychlé reakce EU

Quelle Synonym

Fiala/Pitrová (2003:573f), Borkovec in Obrana a Strategie (2004:36)

Deutsch	Hoher Vertreter für die GASP
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	Mr. GASP
Definition	<p>Der Hohe Vertreter leitet die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Union. Er trägt durch seine Vorschläge zur Festlegung dieser Politik bei und führt sie im Auftrag des Rates durch. Er handelt ebenso im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Der Hohe Vertreter führt den Vorsitz im Rat "Auswärtige Angelegenheiten". Der Hohe Vertreter ist einer der Vizepräsidenten der Kommission. Er sorgt für die Kohärenz des auswärtigen Handelns der Union. Er ist innerhalb der Kommission mit deren Zuständigkeiten im Bereich der Außenbeziehungen und mit der Koordinierung der übrigen Aspekte des auswärtigen Handelns der Union betraut. Bei der Wahrnehmung dieser Zuständigkeiten in der Kommission und ausschließlich im Hinblick auf diese Zuständigkeiten unterliegt der Hohe Vertreter den Verfahren, die für die Arbeitsweise der Kommission gelten, soweit dies mit den Absätzen 2 und 3 vereinbar ist.</p>
Quelle Definition	Titel III Art. 18 Abs. 2-4 VvL
Italiano	Alto rappresentante per la PESC
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	AR, Mr. PESC
Definition	<p>L'alto rappresentante guida la politica estera e di sicurezza comune dell'Unione. Contribuisce con le sue proposte all'elaborazione di detta politica e la attua in qualità di mandatario del Consiglio. Egli agisce allo stesso modo per quanto riguarda la politica di sicurezza e di difesa comune. L'alto rappresentante presiede il Consiglio "Affari esteri". L'alto rappresentante è uno dei vicepresidenti della Commissione. Vigila sulla coerenza dell'azione esterna dell'Unione. In seno alla Commissione, è incaricato delle responsabilità che incombono a tale istituzione nel settore delle relazioni esterne e del coordinamento degli altri aspetti</p>

	dell'azione esterna dell'Unione. Nell'esercizio di queste responsabilità in seno alla Commissione e limitatamente alle stesse, l'alto rappresentante e soggetto alle procedure che regolano il funzionamento della Commissione, per quanto compatibile con i paragrafi 2 e 3.
Quelle Definition	Titel III Art. 18 Abs. 2-4 VvL
Česky	Vysoký zástupce pro SZBP
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	Pan/Paní Evropa
Definition	Vysoký představitel vede společnou zahraniční a bezpečnostní politiku Unie. Přispívá svými návrhy k vytvoření této politiky a provádí ji jako zmocněnec Rady. Stejně jedná i v oblasti společné bezpečnostní a obranné politiky. Vysoký představitel předsedá Radě pro zahraniční věci. Vysoký představitel je jedním z místopředsedů Komise. Zajišťuje soudržnost vnější činnosti Unie. V rámci Komise odpovídá za úkoly, které jí přísluší v oblasti vnějších vztahů, a za koordinaci dalších hledisek vnější činnosti Unie. Při plnění těchto úkolů v Komisi, a pouze pro tyto úkoly, podléhá vysoký představitel postupům, které upravují fungování Komise, v rozsahu, v jakém je to slučitelné s odstavci 2 a 3.
Quelle Definition	Titel III Art. 18 Abs. 2-4 VvL
Synonym	Vysoký zmocněnec pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku
Quelle Synonym	Fiala/Pitrová (2003:565)

Deutsch	Humanitäre Hilfe
Grammatik	f. Sg.
Definition	Vor-Ort-Unterstützung der Zivilbevölkerung in Katastrophengebieten; Hilfeleistung bei Hungersnöten, beim Wiederaufbau zerstörter Infrastruktur, beim Minenräumen
Quelle Definition	Wiesmann in Reiter/Rummel/Schmidt (2002:242)
Synonym	Humanitäre Aufgaben
Quelle Synonym	Art. III-309 Abs. 1 VV
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Italiano	Aiuto umanitario
Grammatik	m. Sg.
Definition	Missioni di aiuto umanitario sono finalizzate a fornire un supporto alle popolazioni locali e ad alleviarne le sofferenze.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	Humanitarian aid, Missioni umanitarie
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13), Art. III-309 Abs. 1 VV
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Česky	Humanitární pomoc
Grammatik	f. Sg.
Definition	Formy humanitární pomoci: - záchranářská pomoc - vyslání záchranného týmu (hasičský, kynologický, speleologický), báňská záchranná služba, chemická expertiza atd. - materiální pomoc: poskytnutí materiálního daru, který je v postižené oblasti potřebný, nebo který je postiženou stranou přímo vyžádán (potraviny, léky, zdravotnický materiál, stany, přikrývky, ubytovací buňky) - finanční pomoc: poskytnutí finančních prostředků českým nebo mezinárodním humanitárním organizacím formou účelově vázaného převodu na operace v postiženém regionu, případně přímo orgánům postižené země. - poradenská a technická pomoc: vyslání specialistů nebo poskytnutí informací směřujících k zamezení ztrát na lidských životech nebo omezení materiálních škod. - kombinovaná pomoc

Quelle Definition	Ministerstvo zahraničích věcí (2006:Humanitární pomoci)
Synonym	Humanitární mise
Quelle Synonym	Art. III-309 Abs. 1 VV
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA

Deutsch	Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	EUISS, ISS
Definition	<p>Das Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien (EUISS) wurde 2002 auf der Grundlage einer Gemeinsamen Aktion des Rates vom 20. Juli 2001 eingerichtet (ABI. L 200 vom 25. Juli 2001).Ziel des Instituts ist es, zum Aufbau einer gemeinsamen europäischen Sicherheitskultur beizutragen und die strategische Debatte zu unterstützen, indem es als bestmögliche Schnittstelle zwischen europäischen Entscheidungsträgern und den verschiedenen externen, „nicht-offiziellen“ Fachkreisen fungiert. Die Tätigkeit des Instituts ist auf Datenanalysen und Empfehlungen als Grundlage für politische Entscheidungsprozesse in der EU ausgerichtet. Damit leistet das Institut einen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Hierzu nimmt es vorrangig folgende Aufgaben wahr:1. Wissenschaftliche Forschung und Diskussionen zu zentralen sicherheits- und verteidigungspolitischen Themen, die für die Europäische Union von Bedeutung sind;2. Zusammenführung akademischer Kreise, Behördenvertreter, Fachleute und Entscheidungsträger aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, weiteren europäischen Staaten, den Vereinigten Staaten und aus Kanada, um vorausschauende Analysen zu verteidigungspolitischen Fragen für den Ministerrat der EU und den Hohen Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) zu erstellen;3. Aufbau eines transatlantischen Dialogs zu sämtlichen Sicherheitsfragen, die Europa, Kanada und die Vereinigten Staaten betreffen, um auf diese Weise das Profil der transatlantischen Beziehungen weiterzuentwickeln und einen Beitrag zu den Vorgehensweisen beider Seiten in Sicherheitsfragen zu leisten;4. Angebot von „Fellowships“, mit denen das Netz der Kontaktpersonen erweitert und</p>

	<p>Synergien mit nationalen „Think Tanks“ genutzt werden sollen. „Visiting Fellowships“ (Gast-Fellowships) werden an wissenschaftliche Nachwuchskräfte aus allen europäischen Ländern vergeben, „Senior Visiting Fellowships“ an renommierte Experten. Das Institut verfügt über eine eigene Rechtspersönlichkeit und führt seine Arbeiten in wissenschaftlicher Unabhängigkeit durch, d. h. es vertritt oder verteidigt keine nationalen Interessen. Themen, die normalerweise von jedem Mitgliedstaat eigenständig behandelt werden, werden von diesem Institut aus einem kollektiven Blickwinkel und von einer bewusst „europäisch denkenden“ Warte aus angegangen, wobei auch konstruktive Kritik an der gegenwärtigen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (ESVP) einfließen kann.</p>
Quelle Definition	Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien-ISS)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L 200, S.1-4
Italiano	Istituto dell'Unione europea per gli studi sulla sicurezza
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	ISS
Definition	<p>L'Istituto dell'Unione europea per gli studi sulla sicurezza (ISS) è stato istituito nel 2002 con un'azione comune del Consiglio del 20 luglio 2001 (GU L 200 del 25.07.2001). Il suo obiettivo è quello di creare una cultura comune della sicurezza europea e sostenere il dibattito strategico fungendo da migliore interfaccia possibile fra i responsabili europei e i diversi ambienti specialistici non ufficiali. Le attività dell'Istituto sono volte all'analisi dei dati e alle segnalazioni necessarie per la politica dell'Unione europea; l'Istituto contribuisce pertanto allo sviluppo della politica estera e di sicurezza comune dell'Unione europea (PESC) svolgendo diversi compiti, quali:1. organizzare ricerche e dibattiti in merito a temi connessi alla sicurezza e alla difesa, rilevanti per l'Unione europea;2. riunire accademici, funzionari, esperti e responsabili politici degli Stati membri dell'Unione europea,</p>

di altri paesi europei, degli Stati Uniti e del Canada, allo scopo di fornire un'analisi prospettica in merito alle questioni relative alla difesa per il Consiglio dei ministri dell'Unione europea e l'Alto Rappresentante per la politica estera e di sicurezza comune (PESC);3. promuovere un dialogo transatlantico in merito a tutti i problemi legati alla sicurezza fra i paesi europei, gli Stati Uniti e il Canada, al fine di valorizzare le relazioni reciproche e arricchire i rispettivi approcci ai problemi legati alla sicurezza;4. offrire borse di studio al fine di espandere la propria rete di contatti e sinergie ai gruppi di riflessione a livello nazionale. Le borse di studio per professori ospiti vengono conferite a giovani accademici provenienti da tutti i paesi europei, mentre quelle per gli accademici di grado più elevato vengono assegnate a noti esperti. L'Istituto gode di status autonomo e indipendenza intellettuale, dal momento che non rappresenta né difende nessun particolare interesse nazionale. Le sue attività si concentrano, collettivamente e da un punto di vista "europeo", su temi che vengono di regola trattati separatamente da ciascun Stato membro, tenendo conto delle critiche costruttive sull'attuale politica di sicurezza e difesa (PESD) dell'Unione europea.

Quelle Definition

Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien-ISS)

Weitere Quellen

Amtsblatt der EG L 200, S.1-4

Česky**Evropský institut pro bezpečnostní studia****Grammatik**

m. Sg.

Kurzform

UEUSB

Definition

Ústav Evropské unie pro studium bezpečnosti (UEUSB) byl zřízen v roce 2002 na základě společné akce Rady ze dne 20. července 2001 (Úř. věst. L200, 15.7. 2001).Jeho úkolem je napomáhat při vytváření společné obranné kultury Evropy, podporovat strategickou diskuzi tím, že zprostředkuje kontakt mezi rozhodujícími činiteli na evropské úrovni a různými neformálními odbornými kruhy v této oblasti. Činnosti ústavu jsou zaměřeny na analýzu údajů a vypracování doporučení

nezbytných pro rozhodovací proces v EU. Ústav dále přispívá k rozvoji Společné zahraniční a bezpečnostní politiky EU (SZBP) zejména prováděním těchto činností: 1. Organizováním výzkumů a diskuzí o klíčových otázkách bezpečnosti a obrany, které mají pro Evropskou unii značný význam; 2. Prohlubováním spolupráce mezi akademickou obcí, úředníky, odborníky a těmi, kdo činí rozhodnutí z členských států EU, dalších evropských států, ze Spojených států amerických, z Kanady s cílem vypracovat analýzu v oblasti budoucí obrany pro Radu ministrů EU a vysokého představitele pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku (SZBP); 3. Rozvíjením transatlantického dialogu o všech otázkách bezpečnosti mezi evropskými státy, Spojenými státy americkými a Kanadou s cílem prohloubit transatlantickou spolupráci a zajistit oboustranný přínos v otázkách bezpečnosti; 4. Poskytováním stáží s cílem rozšířit kontaktní síť a podpořit součinnost s národními odborníky na tuto problematiku. Udělují se dva druhy stáží – hostující stáže mladým akademikům z celé Evropy (visiting fellowships) a akademické stáže proslulým odborníkům (senior visiting fellowships). Ústav má samostatné postavení a disponuje svobodou ohledně své „duševní činnosti“, což znamená, že nezastupuje a neobhájí žádné národní zájmy. Pro činnosti ústavu je osobitý „proevropský“ pohled, pokud jde o otázky, kterými se členské státy běžně zabývají odděleně, což ponechává prostor pro konstruktivní kritiku na adresu aktuální evropské bezpečnostní a obranné politiky (EBOP).

Quelle Definition

Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien-ISS)

Synonym

Ústav Evropské unie pro studium bezpečnosti (UEUSB)

Quelle Synonym

Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien-ISS)

Deutsch	Interoperabilität
Grammatik	f. Sg.
Definition	Interoperabilität lässt sich allgemein definieren als die Befähigung unserer Streitkräfte zur Zusammenarbeit und zum Zusammenwirken mit anderen zivilen Instrumenten. Interoperabilität ist ein Mittel zur wirksameren Nutzung militärischer Fähigkeiten und spielt eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der Ziel der EU im Bereich der Krisenbewältigungsoperationen.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Italiano	Interoperabilita
Grammatik	f. Sg.
Definition	L'interoperabilita puo definirsi, in generale, come la capacita delle nostre forze armate di operare insieme e di interagire con altri strumenti civili. E un mezzo per promuovere l'uso efficace delle capacita militari, quale importante catalizzatore della realizzazione delle ambizioni UE nelle operazioni di gestione delle crisi.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Česky	Interoperabilita
Grammatik	f. Sg.
Definition	Schopnost působit ve vzájemné podpoře při plnění stanovených úkolů.
Quelle Definition	Úřad pro obrannou standardizaci, Katalogizaci a státní ověřování jakosti (2006: interoperability)

Deutsch	Katastrophe
Grammatik	f. Sg.
Definition	Katastrophe ist ein Geschehen, das Leben oder Gesundheit zahlreicher Menschen, die Umwelt, erhebliche Sachwerte oder die lebensnotwenige Versorgung der Bevölkerung in ungewöhnlichem Maß gefährdet oder schädigt.
Quelle Definition	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:32)
Weitere Quellen	Deutsche Komitee für Katastrophenvorsorge (2002:151)
Italiano	Catastrofe
Grammatik	f. Sg.
Definition	Evento che per la gravita dei danni provocati al sistema territoriale e ai suoi elementi (uomini, reti, oggetti, etc.) e per l'estensione che lo caratterizza deve essere fronteggiato con risorse straordinarie. Puo essere di tipo naturale (evento idrogeologico, sismico, etc.) o antropica (incidente chimico industriale, incidente da trasporto, etc.).
Quelle Definition	Provincia di Milano, Protezione civile (2005)
Česky	Katastrofa
Grammatik	f. Sg.
Definition	Pod tímto pojmem rozumíme nebezpečí smrti nebo těžké újmy na zdraví občanů a škody velkého rozsahu na majetku a životním prostředí. Ke katastrofám dochází v důsledku vojenského napadení, účinků výbušin, požárů, povodní, zemětřesení, sesuvů půdy, působení chemických a radioaktivních látek, elektřiny, rozšíření zhoubných nemocí atd. Stát organizuje a zajišťuje pomoc obyvatelstvu postiženému účinky katastrof. K likvidaci následků se nasazují síly a prostředky CO.
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (1993:252)
Synonym	hromadné neštěstí, pohroma
Quelle Synonym	Diderot (1999, Band 4:71)

Deutsch	Katastrophenmanagement
Grammatik	n. Sg.
Definition	Katastrophenmanagement ist die Summe aller Maßnahmen und Aktionen der Vor- und Nachsorge zur Verhinderung oder Bewältigung einer Katastrophe.
Quelle Definition	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:33)
Synonym	Katastrophenschutz
Quelle Synonym	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:33)
Anmerkungen	Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Italiano	Protezione Civile
Grammatik	f. Sg.
Definition	Con "protezione civile" si intendono tutte le strutture e le attività messe in campo dallo Stato per tutelare l'integrità della vita, i beni, gli insediamenti e l'ambiente dai danni o dal pericolo di danni derivanti da calamità naturali, da catastrofi e da altri eventi calamitosi.
Quelle Definition	Dipartimento della Protezione Civile (2005)
Synonym	Disaster management, protezione dalle catastrofi
Quelle Synonym	Camero (2004:Disaster management), European Environment Information and Observation Network (2006:protezione dalle catastrofi)
Anmerkungen	I settori prioritari della gestione civile delle crisi sono: polizia, rafforzamento dello Stato di diritto, rafforzamento dell'amministrazione civile e protezione civile.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I), Camero (2004:Protezione civile)

Česky	Prevence přírodních katastrof
Grammatik	f. Sg.
Definition	Cílem prevence přírodních katastrof je snížit zranitelnost lidské společnosti vůči následkům neštěstí a odstraňovat jejich příčiny tam, kde se jedná o výsledek lidské činnosti. (...)
Quelle Definition	Asociace pro mezinárodní otázky (2004:6)
Synonym	Civilní ochrana
Quelle Synonym	Art. III-284 VV, Jungbauerová (1997:182)

Deutsch	Kollektive Sicherheit
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Während Gemeinsame Sicherheit allein auf die Bewältigung der Bedrohung und Gefährdung des Friedens im Frieden abzielt, geht Kollektive Sicherheit einen entscheidenden Schritt weiter: Kollektive Sicherheit begreift auch die Friedenserhaltung und –wiederherstellung im Konflikt- und Kriegsfall (unter Einschluss kollektiver militärischer Sanktionen gegen jeden Friedensbrecher als gemeinsames Problem. Anders als die herkömmlichen Systeme Kollektiver Selbstverteidigung in Form von Militärallianzen (z. B. NATO, WVO- Warschauer Vertragsorganisation) kann und darf sich das System Kollektiver Sicherheit somit auch nicht nur gegen einen oder gegen bestimmte potentielle Angreifer richten.</p>
Quelle Definition	Lutz (1987:165)
Weitere Quellen	Schmidt (2004:362)
Italiano	Sicurezza collettiva
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>La sicurezza collettiva è un'istituzione multilaterale creata dalla comunità degli Stati per preservare la pace in tutto il sistema internazionale. Si tratta quindi di un accordo positivo – per bandire, tramite trattato, l'uso della forza -, che ha come principali caratteristiche l'universalismo e il multilateralismo. Diversamente da meccanismi più spontanei e tradizionali di mantenimento della pace e della stabilità, fondati su motivazioni particolari e specifiche dei singoli Stati, la sicurezza collettiva estende, in effetti, il proprio dominio internazionale a tutti gli Stati del sistema secondo standard pubblici ed una regola istituzionale imparziale. In cambio di questa regolamentazione uniforme e generalizzata, sicurezza collettiva promette di affrontare il problema della guerra in modo diretto e sintomatico: l'uso unilaterale della forza è proscritto, e contro i trasgressori vengono stabilite sanzioni collettive, indipendentemente dalle contingenze politiche o dalle motivazioni degli attori.</p>

Quelle Definition	Andreatta (2000:25f)
Synonym	Sicurezza internazionale
Quelle Synonym	De Mauro (2000:54)
Česky	Kolektivní bezpečnost
Grammatik	f. Sg.
Definition	Idea kolektivní bezpečnosti předpokládá, že: při zajišťování bezpečnostních zájmů států je živelná mocenská rovnováha nahrazena systémem jejich spolupráce; mocenské vztahy jsou v zásadě řízeny v jednoho společného centra, přičemž ale silové potenciály zůstávají v rukou vlád jednotlivých států; útok proti kterémukoliv státu je pokládán za útok proti všem.
Quelle Definition	Krejčí (2001:164)

Deutsch	Kollektive Verteidigung
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Die Gesamtheit der Anstrengungen zur Verteidigung seines Bündnisgebietes unter der Maßgabe, dass die Verteidigungsanstrengungen jedes einzelnen Bündnispartners über sein eigenes Hoheitsgebiet hinausgehen, sofern die Verteidigungsplanung des Bündnisses dies vorsieht und der einzelne Bündnispartner aufgrund seiner verfassungsmäßigen Bindung und wirtschaftlich-finanziellen Kraft dazu in der Lage ist.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:196)
Italiano	Difesa collettiva
Grammatik	f. Sg.
Definition	Il concetto di difesa collettiva indica la partecipazione alla difesa dell'Europa conformemente ai trattati di Bruxelles (articolo V) e di Washington (articolo 5), in forza dei quali gli Stati firmatari hanno l'obbligo di prestare, in caso di aggressione, l'assistenza necessaria per ripristinare la sicurezza. A partire dal 1949 l'organizzazione posta in essere dal trattato di Washington (NATO) è stata il garante principale della sicurezza in Europa occidentale, mentre l'Unione dell'Europa centrale (UEO) ha funzionato a rilento per quasi 30 anni. Merita comunque sottolineare che l'UEO è la sola organizzazione strettamente europea che abbia introdotto l'obbligo di difesa collettiva ed automatica. Nel processo di configurazione di un'identità europea in materia di difesa, l'UEO potrebbe oggi essere chiamata a svolgere un ruolo più incisivo.
Quelle Definition	MIUR (2003:Difesa collettiva)
Česky	Kolektivní obrana
Grammatik	f. Sg.
Definition	Kolektivní obrana je pojem užívaný k označení obranné účasti Evropy v rámci Bruselské smlouvy (článek V) a Washingtonské smlouvy (článek 5), které stanoví, že signatářské státy jsou povinny v případě agrese poskytnout

pomoc k znovunastolení míru. Od roku 1949 byla organizace založená Washingtonskou smlouvou (NATO) hlavním garantem bezpečnosti v západní Evropě, zatímco Západoevropská unie (ZEU) téměř třicet let pouze přežívala. Mělo by ovšem být zmíněno, že Západoevropská unie je jedinou čistě evropskou organizací, která předpokládala závazek k automatické kolektivní obraně. Rozvoj evropské bezpečnostní a obranné identity v žádném případě neovlivňuje zásadu, podle níž NATO i nadále představuje základ evropské kolektivní obrany.

Quelle Definition

Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Kolektivní obrana)

Deutsch	Konflikt
Grammatik	m. Sg.
Definition	Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Seiten um begehrte materielle oder ideelle Objekte, in der die Konfliktparteien gegensätzliche Ziele anstreben oder gegensätzliche Mittel anwenden. Die Ursachen der ~ können extrem vielgestaltig sein und von Interessengegensätzen zwischen Individuen und Kleingruppen über regionale ökonomische und politische Differenzen bis zu Gegensätzen zwischen politischen Systemen reichen. Die Austragung eines ~ kann vielgestaltig in Art und Umfang sein und von der friedlichen Streitschlichtung bis hin zur Anwendung militärischer Mittel als Bewaffneter ~ reichen.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:200)
Italiano	Conflitto
Grammatik	m. Sg.
Definition	Scontro di armati, combattimento
Quelle Definition	Zingarelli (1999:426)
Česky	Konflikt
Grammatik	m. Sg.
Definition	(...) Konflikt můžeme tedy definovat jako střet mezi jasně definovatelnými aktéry, kteří usilují o uplatnění svého zájmu v jedné nebo více shodných oblastech, přičemž tito aktéři pocít'ují vzájemný střet jako situaci, kdy zisk jedné strany znamená ztrátu strany druhé.
Quelle Definition	Pšeja in Zeman (2002:84)

Deutsch	Konfliktbearbeitung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Ergebnis eines auf Konfliktbeilegung gerichteten Strebens, das die Ursachen eines Konflikts bereinigt und das durch Abstützung auf freidliche Streitbeilegung, Einvernehmen und Kompromiss, aber auch durch Androhung und Ausübung von Macht erzielt werden kann.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:200)
Synonym	Konfliktlösung
Quelle Synonym	Kernic/ Hauser (2005:229)
Anmerkungen	Der Begriff "Konfliktlösung" soll durch den Begriff "Konfliktbearbeitung" ersetzt werden, denn "Bearbeitung" spiegelt den prozessualen Charakter von Konflikten besser wider als "Lösung", da dies eine Abgeschlossenheit der Auseinandersetzung impliziert.
Weitere Quellen	Endruweit in Schlotter (2003:346f)
Italiano	Gestione dei conflitti
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Ma la pace non si improvvisa: si costruisce con impegno, perseveranza, fede e soprattutto con sforzo diplomatico. C`e allora chi volontariamente decide di mettere a repentaglio la propria vita per far si che anche in quelle terre dilaniate dall`odio e dai conflitti la pace diventi una realta. Sono i professionisti della pace: i peacekeeper. Specializzati nella gestione dei conflitti vegliano sui diritti umani, aiutano i profughi, si interpongono nelle situazioni di tensione.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:5)

Česky	Řešení konfliktů
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Řešení konfliktů (...) je širokým přístupem, který čerpá především z oborů mezinárodní vztahy, bezpečnostní studia a výzkum míru. Soustředí se na způsob konstruktivní a kreativní proměny konfliktů, která by minimalizovala použití násilí, umožnila překonání antagonismu mezi rivaly a podpořila přijatelnost a udržitelnost řešení v dlouhodobé perspektivě. Zahrnuje zkoumání (tvorbu) dlouhodobých i krátkodobých strategií, zkoumání jednání, chování a cílů znesvářených stran i prostředí, v němž se konflikt odehrává (...), způsob dosažení dohody a možnosti její realizace a dodržení tak, aby budoucí generace dosažený stav nepovažovaly za křivdu. (...) Východiskem je studium příčin válek, odzbrojení nebo kontroly zbrojení a dynamiky konfliktů. (...)</p>
Quelle Definition	Waisová (2005:23)

Deutsch	Konfliktnachsorge
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Nach Beendigung des Konflikts sollten vorrangig auf allen Ebenen die Möglichkeiten für die Aussöhnung, den Wiederaufbau und die Konfliktverhütung geschaffen werden, und zwar durch die Unterstützung von Mechanismen, die den erneuten Ausbruch von Konflikten verhindern können, und indem gezielt auf die konfliktauslösenden Faktoren eingegangen wird. Nach Möglichkeit sollte eine langfristige Perspektive entwickelt werden.
Quelle Definition	Rat Entwicklung (2001)
Synonym	Stabilisierung der Lage nach Konflikten
Quelle Synonym	Art. III-309 Abs. 1 VV
Italiano	Ricostruzione postconflittuale
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) . In situazioni postconflittuali dovrebbero essere forniti in primo luogo e a tutti i livelli i mezzi per la riconciliazione, la ricostruzione e la prevenzione dei conflitti, sostenendo meccanismi che possono prevenirne un ulteriore inasprimento e individuando i fattori scatenanti delle crisi. Laddove possibile, occorre perseguire una prospettiva a lungo termine.
Quelle Definition	Rat Entwicklung (2001)
Synonym	Stabilizzazione al termine dei conflitti
Quelle Synonym	Art. III-309 Abs. 1 VV
Česky	Postkonfliktní rekonstrukce
Grammatik	f. Sg.
Definition	Postkonfliktní rekonstrukce je tedy mnohem širším pojmem, který zahrnuje obnovu státu, ekonomického i politického systému, infrastruktury, zdravotnictví, škloství atd. Na postkonfliktní rekonstrukci se podílejí jak mezinárodní aktéři, tak státy či společnosti zasažené konfliktem. Dlouhodobý úspěch tak závisí nejen na vnějších zdrojích a strategiích, ale i na vůli aktérů postižených konfliktem. Mezi vnější aktéry

můžeme bezpochyby zařadit mírové (vojenské) síly, mezinárodní, regionální a lokální nevládní organizace, mezinárodní a regionální vládní organizace, multilaterální dárcovské konference, soukromý sektor a vlády jednotlivých států. Proces postkonfliktní rekonstrukce je obvykle zahájen po ukončení násilí a trvá až do normalizace situace, kdy již není potřeba vnější intervence, existuje efektivní struktura vládnutí a jsou vytvořeny základy funkčního ekonomického systému, přičemž vnitřní i vnější vztahy akceptují všeobecně přijaté normy jednání a chování. (...)

Quelle Definition

Waisová (2005:99f)

Synonym

Stabilizace po ukončení konfliktů, Obnova po ukončení konfliktu

Quelle Synonym

Art. III-309 Abs. 1 VV, Tůma (2002:31)

Deutsch	Konfliktverhütung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Unter Konfliktprävention wird allgemein die Verhütung von Gewalt als Mittel zur Austragung von Konflikten innerhalb oder zwischen Staaten verstanden. Auch in den Fällen, wo Konflikte bereits zu Kampfhandlungen geführt haben, wird mit den Methoden der Konfliktprävention versucht, eine Ausbreitung oder Intensivierung der Gewaltanwendung zu verhindern. Schließlich gehört zu den Aufgaben der Konfliktprävention, die Gefahr zu bannen, dass bereits befriedete Konflikte wieder ausbrechen können (post-conflict conflict prevention).
Quelle Definition	Rummel in Schlotter (2003:241)
Synonym	Conflict prevention, Konfliktprävention, Konfliktvorbeugung
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:201), Schmidseeder (2003:22)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV; (Frühwarnsystem, vertrauensbildende und sicherheitverstärkende Maßnahmen sind Teil der Konfliktverhütung)
Weitere Quellen	Europäischer Konvent (2002:16)
Italiano	Prevenzione dei conflitti
Grammatik	f. Sg.
Definition	Questo tipo di operazione è finalizzata a scongiurare l'avvio di una crisi, spesso attraverso lo schieramento preventivo delle forze armate.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Synonym	Conflict prevention
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (ca. 2005:13)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV
Česky	Předcházení konfliktům
Grammatik	n. Sg.
Definition	Mírová operace využívající vzájemně se doplňujících diplomatických, civilních a v případě nutnosti také vojenských prostředků pro sledování a odhalování příčin konfliktu a pro

	přijetí včasných opatření k předejití vzniku, stupňování nebo obnovení nepřátelství.
Quelle Definition	Úřad pro obrannou standardizaci, Katalogizaci a státní ověřování jakosti (2006:conflict prevention)
Synonym	Prevence konfliktů, prevence vypuknutí násilí
Quelle Synonym	Waisová (2005:65)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV

Deutsch	Konstruktive Enthaltung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) bedeutet die konstruktive Enthaltung, dass sich ein Mitgliedstaat bei der Abstimmung im Rat der Stimme enthält, wobei diese Enthaltung einem einstimmigen Beschluss nicht entgegensteht. Der betreffende Mitgliedstaat ist nicht verpflichtet, den Beschluss durchzuführen, akzeptiert aber, dass der Beschluss für die Union bindend ist. Er muss dann alles unterlassen, was dem auf diesem Beschluss beruhenden Vorgehen der Union zuwiderlaufen könnte.
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Synonym	Positive Enthaltung
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Italiano	Astensione costruttiva
Grammatik	f. Sg.
Definition	Nell'ambito della politica estera e di sicurezza comune (PESC), l'astensione costruttiva significa che, all'atto del voto in sede di Consiglio, uno Stato membro si astiene, ma l'astensione non osta all'unanimità. Lo Stato membro in questione non è tenuto ad applicare la decisione, ma deve comunque accettare che quest'ultima vincoli l'Unione. Di conseguenza, lo Stato membro deve astenersi da qualsiasi comportamento che possa essere in antinomia con l'azione dell'Unione che ha come fondamento la decisione stessa.
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Synonym	Astensione positiva
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Česky	Konstruktivní abstinence
Grammatik	f. Sg.
Definition	Konstruktivní veto umožňuje členskému státu Unie zdržet se při hlasování v Radě v otázkách Společné zahraniční a bezpečnostní politiky, aniž by mohl zablokovat jednomyslné rozhodnutí Rady. Tato možnost byla zavedena

	<p>Amsterodamskou smlouvou (nový článek 23 Smlouvy o Evropské unii). Pokud je konstruktivní veto doprovázeno formálním prohlášením, členský stát, který se takto zdrží hlasování, není povinen aplikovat schválené rozhodnutí, ale musí je respektovat. Tento členský stát se musí zdržet jakýchkoliv aktivit, které by byly protichůdné rozhodnutí Unie.</p>
Quelle Definition	Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Konstruktivní veto)
Synonym	Konstruktivní veto
Quelle Synonym	Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Konstruktivní veto)

Deutsch	Krise
Grammatik	f. Sg.
Definition	Ein sich zwischen Staaten oder Staatengruppen zuspitzendes Spannungsverhältnis unterhalb der Ebene des bewaffneten Konflikts. Dabei geht es hauptsächlich um politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und militärische Vorteile. Die einer Krise zugrunde liegenden Interessen können sich, wenn sie lebenswichtig für einen Staat, eine Staatengruppe oder ein Bündnis sind, zu einem bewaffneten Konflikt ausweiten. Eine Krise kann auch bewusst herbeigeführt werden, um einen Interessengegensatz zu lösen. Zum Wesen der Krise gehören sowohl Elemente der überlegten und gewollten Herausforderungen, als auch Mittel der überlegten Gegenreaktion, nicht ohne elementare Fragen der Gesichtswahrung von Personen oder Staaten außer Acht zu lassen.
Quelle Definition	Buchbender/Bühl/Kujat (1992:88)
Italiano	Crisi
Grammatik	f. Sg.
Definition	La crisi corrisponde ad una situazione in cui si manifestano, con evidenza, minacce o rischi, ovvero dove la violenza viene esercitata in varie forme, ma in maniera contenuta. La crisi è una situazione precaria che può essere ricomposta ovvero degenerare in uno stato di guerra.
Quelle Definition	o.V. (Diritto Internazionale dei Conflitti Armati e Operazioni di Pace fuori area:2005)
Weitere Quellen	Caffarena in Armao/Parsi (1996:103)

Česky	Krize
Grammatik	f. Sg.
Definition	Typ konfliktu, jehož specifickým rysem je náhlý výbuch neočekávaných událostí a nepřátelských akcí ohrožujících prioritní hodnoty.
Quelle Definition	Krejčí (1997:470)
Weitere Quellen	Hlaváč in Zeman (2002:112)

Deutsch	Krisenmanagement
Grammatik	n. Sg.
Definition	ist die Gesamtheit aller Maßnahmen, die in einer Krise darauf abzielen, eine Eskalation zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Staaten (internationale Krise) oder zwischen Bevölkerungsteilen und –gruppen eines Staates (Unruhen, Aufstände) zu verhindern, die Krise zu deeskalieren und friedlich zu lösen, ohne auf vitale staatliche/nationale Interessen zu verzichten. Das dazu nötige Instrumentarium des Krisenmanagements versorgt die Entscheidungsträger mit allen notwendigen Informationen und Vorkehrungen, um die jeweils angemessenen Mittel zeitgerecht und koordiniert einsetzen zu können (Krisenstab).
Quelle Definition	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:34f)
Synonym	Krisenbewältigung, crisis management
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:211), Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:210f)
Weitere Quellen	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:211)
Italiano	Gestione delle crisi
Grammatik	f. Sg.
Definition	Obiettivo principale delle esercitazioni di Crisis Management e quello di vagliare la tempestività ed efficacia di risposta del complesso e delicato "processo decisionale" europeo, sia al livello politico come a quello militare, al verificarsi di casi di emergenza o di stati di crisi.
Quelle Definition	Ministero della Difesa (2006)
Anmerkungen	Definition vom Verfasser geringfügig verändert.
Česky	Řešení krizí
Grammatik	n. Sg.
Definition	Krizové řízení je bezpečnostní disciplína zabývající se analýzou, plánováním, organizací, kontrolou a řízením aplikovaných opatření, jež vedou k eliminaci krizových situací a ke zmírnění škodlivých následků s nimi spojených.

Quelle Definition	Hlaváč in Zeman (2002:122)
Synonym	Krizové řízení, krizový management
Quelle Synonym	Hlaváč in Zeman (2002:122), Výzkumný ústav bezpečnosti práce (ca.2006:18)

Deutsch	Lagezentrum der EU
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	SITCEN
Definition	<p>Ein einziges Lagezentrum sammelt, bewertet und liefert dem Zivil- und dem Militärbereich betreffend Informationen und Beurteilungen zu allen Aspekten der EU-Krisenbewältigung. Die fünf wichtigsten Aufgaben des SITCEN sind folgende: Lagebeobachtung, Frühwarnung, Lagebeurteilung, Bereitstellung von Mitteln für Krisenstäbe und Funktion als operative Anlaufstelle für den Generalsekretär/Hohen Vertreter sowie für ähnliche Lagezentren/Krisenstäbe. Das SITCEN befindet sich im Ratssekretariat und unter direkter Verantwortung des Generalsekretärs/Hohen Vertreters. Es handelt sich um eine Einrichtung, die vom Politischen Stab und vom Militärstab gemeinsam besetzt und betrieben wird, der Politische Stab und der Militärstab nehmen die Leitung des SITCEN gemeinsam wahr und sind für dessen effizienten Betrieb verantwortlich. (...)</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2001a:64)
Italiano	Centro di situazione dell'UE
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	SITCEN
Definition	<p>Un unico centro di situazione raccoglie, esamina e fornisce informazioni e valutazioni di carattere civile e militare riguardanti tutti gli aspetti della gestione delle crisi da parte dell'UE. Il SITCEN ha 5 compiti principali: monitorare la situazione, assicurare il tempestivo allarme, valutare la situazione, fornire mezzi ad un'eventuale Task Force "Crisi" e fungere da punto di contatto operativo per l'SG/AR e i centri di situazione/cellule di crisi analoghi. Il SITCEN ha sede presso il Segretario del Consiglio ed è posto sotto l'autorità dell'SG/AR. È una struttura comune composta di personale dell'Unità politica e dello Stato maggiore, con una direzione congiunta Unita politica/ Stato maggiore responsabile del suo corretto funzionamento. (...)</p>

Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2001a:64)
Česky	Středisko pro monitorování situace
Grammatik	n. Sg.
Definition	Zvláštní postavení má Situační středisko (krizová jednotka), které odpovídá za včasné varování v SZBP. S pomocí všech přístupných informačních zdrojů neustále monitoruje vývoj a situaci na mezinárodní scéně. Jeho úkolem je mimo jiné s předstihem upozornit na vznikající či zhoršující se krizové situace. Součástí jeho činnosti je například i každodenní příprava informačních svodek, které se rozesílají zástupcům členských zemí v Politickém a bezpečnostním výboru a příslušným řídicím pracovníkům v Generálním sekretariátu Rady. Středisko funguje 24 hodin denně a je nyní v oblasti rozvoje civilních a vojenských kapacit EU v krizovém řízení propojeno s Vojenským štábem EU.
Quelle Definition	Strouhal in Integrate (2002)
Synonym	Situační středisko
Quelle Synonym	Ministerstvo obrany (2003:270)

Deutsch	Massenvernichtungswaffen
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	MVV
Definition	Massenvernichtungswaffen sind atomare, biologische und chemische Kampfmittel (kurz: ABC-Waffen), die in ihrer Wirkung die herkömmlichen Waffen um ein Vielfaches übertreffen. (...)
Quelle Definition	Fischer Weltalmanach (2005:Stichworte)
Synonym	ABC-Waffen
Quelle Synonym	Fischer Weltalmanach (2005:Stichworte)
Italiano	Armi di distruzione in massa
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	ADM
Definition	Allo stato attuale, comprendono le armi batteriologiche, le armi chimiche e le armi nucleari.
Quelle Definition	Verri (1984:9)
Česky	Zbraně hromadného ničení
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	ZHN
Definition	Označení zbraní s vysokou ničivou silou, užívané od 2. světové války pro zbraně jaderné, zbraně chemické a zbraně biologické. (...)
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 8:432)

Deutsch	Militärausschuss der Europäischen Union
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	EUMC
Definition	<p>Wie in dem Bericht von Helsinki vorgesehen, setzt sich der Militärausschuss der Europäischen Union (EUMC), der im Rat eingesetzt wird, aus den Generalstabschefs (CHOD) zusammen, die durch ihre militärischen Delegierten (MILREP) vertreten werden. Der EUMC tritt auf der Ebene der Generalstabschefs zusammen, soweit und wann immer dies erforderlich ist. Er berät das Politische und Sicherheitspolitische Komitee (PSK) militärisch und gibt diesem gegenüber Empfehlungen ab und legt ferner militärische Leitvorgaben für den Militärstab der Europäischen Union (EUMS) fest. Der Vorsitzende des EUMC (CEUMC) nimmt an den Tagungen des Rates teil, wenn Beschlüsse mit verteidigungspolitischen Bezügen zu fassen sind. Der EUMC ist das höchste militärische Gremium im Rahmen des Rates.</p>
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L 27/4-6 (2001:5)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L27/5 (2. Auftrag), Amtsblatt der EG L27/5 (3. Funktion), Kernic/ Hauser (2005:78)
Italiano	Comitato militare dell'Unione europea
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	CMUE
Definition	<p>Come previsto nella relazione di Helsinki il comitato militare dell'Unione europea (CMUE), istituito in seno al Consiglio, e composto dai capi di Stato maggiore della difesa (capi SMD) rappresentati dai loro delegati militari (MILREP). Il CMUE si riunisce a livello di capi SMD se e quando necessario; esso offre consulenze militari e formula raccomandazioni al comitato politico e di sicurezza (CPS), oltre ad assicurare la direzione militare dello Stato maggiore dell'Unione europea (SMUE). Il presidente del CMUE partecipa alle riunioni del Consiglio quando si devono adottare decisioni con implicazioni in materia di difesa. Il CMUE è l'organo militare</p>

	superiore in seno al Consiglio.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L 27/4-6 (2001:5)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L27/5 (2. Auftrag), Amtsblatt der EG L27/5 (3. Funktion)
Česky	Vojenský výbor EU
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	VVEU
Definition	Vojenský výbor byl založen rozhodnutím Rady 2001/79 (...). Skládá se z vrchních velitelů obrany členských států, zastoupených vojenskými zástupci. VVEU odpovídá za to, že Politickému a bezpečnostnímu výboru poskytuje vojenské poradenství ve všech věcech EU, zejména rozvoje vojenských aspektů krizového řízení, vyhodnocování rizik hrozících krizí; vojenských vztah EU k neevropským členům NATO a ke kandidátským zemím EU – členů NATO; odhad finanční nákladnosti operací a cvičení.
Quelle Definition	Tichý/Arnold/Svoboda/Zemánek/Král (2004:820)

Deutsch	Militärische Beratung und Unterstützung
Grammatik	f. Sg.
Definition	„defense outreach“:Zusammenarbeit mit den Streitkräften eines Drittlandes oder einer regionalen/subregionalen Organisation zwecks Aufbau demokratischer Streitkräfte durch den Austausch vorbildlicher Praktiken, beispielsweise durch Ausbildungsmaßnahmen.
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2002:16)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV
Italiano	Consulenza e assistenza in materia militare
Grammatik	f. Sg.
Definition	„defense outreach“: cooperazione con le forze militari di un paese terzo o di un'organizzazione regionale/ subregionale ai fini dello sviluppo di forze armate democratiche mediante lo scambio di buone pratiche, ad esempio grazie ad azioni di formazione.
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2002:16)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV
Česky	Poradní a pomocné mise ve vojenské oblasti
Grammatik	f. Pl.
Definition	Evropská unie zřizuje poradní a pomocnou misi pro reformu bezpečnostního sektoru v Konžské demokratické republice (KDR), (...), s cílem přispět k úspěšné integraci armády KDR. Mise má poskytovat poradenství a pomoc konžským orgánům odpovědným za bezpečnost a zároveň dbát o podporu politik slučitelných s lidskými právy a mezinárodním humanitárním právem, demokratickými normami a zásadami řádné veřejné správy, transparentnosti a respektování právního státu.
Quelle Definition	Rada Evropské Unie (2005:3)
Anmerkungen	Teil der Petersberg-Aufgaben nach VV

Deutsch	Militärstab der Europäischen Union
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	EUMS
Definition	Der Militärstab soll sich mit "der Frühwarnung, der Lagebeurteilung und der strategischen Planung im Hinblick auf die Ausführung der Petersberg-Aufgaben, einschließlich der Bestimmung der jeweiligen europäischen nationalen und multinationalen Streitkräfte, befassen" und Politiken und Beschlüsse gemäß den Vorgaben des Militärausschusses der Europäischen Union (EUMC) durchführen.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG 27/7-11 (2001:8)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L27/8 (3. Rolle und Aufgaben), Amtsblatt der EG L27/8 (4. Funktionen), Kernic/ Hauser (2005:78)
Italiano	Stato maggiore dell'Unione europea
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	EUMS, EMUE
Definition	Lo Stato maggiore "assicurera il tempestivo allarme, la valutazione della situazione e la pianificazione strategica nell'ambito dei compiti di Petersberg, compresa l'identificazione delle forze europee nazionali e multinazionali" e attuera politiche e decisioni in base alle direttive del Comitato militare dell'Unione europea (EUMC).
Quelle Definition	Amtsblatt der EG 27/7-11 (2001:8)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L27/8 (3. Rolle und Aufgaben), Amtsblatt der EG L27/8 (4. Funktionen)

Česky	Generální štáb Evropské unie
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Vojenská jednotka EU byla zřízena rozhodnutím Rady č. 2001/80 (...). Na jejím základě poskytují členské státy EU své vojáky ke službě v této jednotce. Úkolem jednotky je provádět varování, vyhodnocování situace a strategické plánování v rámci „úkolů z Petersbergu“, obsažených z čl. 17 EU včetně plnění úkolů VVEU, zejména jako zdroj vojenských znalostí EU, spojka mezi VVEU a ostatními vojenskými zdroji, dostupnými pro EU; varování, plánování, vyhodnocování a doporučování k obecné vojenské strategii EU a provádění rozhodnutí VVEU.</p>
Quelle Definition	Tichý/Arnold/Svoboda/Zemánek/Král (2004:820)
Synonym	Vojenská jednotka EU
Quelle Synonym	Tichý/Arnold/Svoboda/Zemánek/Král (2004:820)

Deutsch	Ministerrat
Grammatik	m. Sg.
Definition	Als Rat „Auswärtige Angelegenheiten“ gestaltet er das auswärtige Handeln der Union entsprechend den strategischen Vorgaben des Europäischen Rates und sorgt für die Kohärenz des Handelns der Union.
Quelle Definition	Titel III Art.16 Abs.6 Uabs.2 VvL
Italiano	Consiglio dei ministri
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il Consiglio «Affari esteri» elabora l'azione esterna dell'Unione secondo le linee strategiche definite dal Consiglio europeo e assicura la coerenza dell'azione dell'Unione.
Quelle Definition	Titel III Art.16 Abs.6 Uabs.2 VvL
Česky	Rada ministrů
Grammatik	f. Sg.
Definition	Rada pro zahraniční věci vytváří vnější činnost Unie podle strategických směrů vymezených Evropskou radou a zajišťuje soudržnost činnosti Unie.
Quelle Definition	Titel III Art.16 Abs.6 Uabs.2 VvL

Deutsch	Naturkatastrophe
Grammatik	f. Sg.
Definition	Durch einen geophysikalischen Prozess bestimmte außergewöhnliche Ereignisse mit katastrophaler Wirkung, z. B. Erdbeben, Sturmflut, Hochwasser (Überschwemmung), Wirbelsturm.
Quelle Definition	Wissen Media Verlag (2006:Naturkatastrophen)
Italiano	Catastrofi naturali
Grammatik	f. Sg.
Definition	Sono eventi meteorologici quali: nubifragi, nevicatae, grandinate, siccita (grave riduzione delle scorte idriche e percio delle possibilita di approvvigionamento sia per i centri abitati che per le attivita produttive, quali l'agricoltura e l'industria) e trombe d'aria. Sono eventi geologici ed idrogeologici quali: terremoti, frane e smottamenti con coinvolgimento di centri abitati e/o infrastrutture importanti, quali dighe e bacini artificiali. Sono catastrofi biologiche quali: inquinamenti marini, epidemie umane (influenza, diffusione di malattie infettive determinata dalla riduzione o dalla alterazione temporanea delle condizioni igienico-sanitarie delle nostre citta, ad es.: contaminazione accidentale delle acque della rete di distribuzione idrica cittadina, distribuzione accidentale o dolosa di alimenti contaminati, riduzione delle condizioni igieniche conseguente ad altro evento straordinario, ecc.), epidemie animali: con o senza rischio di trasmissione della malattia infettiva all'uomo (si tratta di situazioni dove vi e comunque la necessita di interventi straordinari di polizia veterinaria e di esecuzione di provvedimenti eccezionali di sanita pubblica) ed invasioni di cavallette o altri insetti potenzialmente dannosi per la collettivita a causa degli ingenti danni che risultano capaci di procurare alle attivita agricole.
Quelle Definition	Camero (2004:Catastrofi naturali)
Synonym	disastro, calamita naturale
Quelle Synonym	De Mauro (1999:833)

Česky	Živelní pohroma
Grammatik	f. Sg.
Definition	Živelní pohroma je přírodní jev, který podstatně naruší normální chod života a výroby. Mezi živelní pohromy patří např. záplavy, zemětřesení, lesní požáry, sesuvy půdy, sněhové kalamity, námrazy, větrné smrště apod.
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (1993:271)
Synonym	přírodní katastrofa
Quelle Synonym	Rat der Europäischen Union (2006:10)

Deutsch	Nichtmilitärische Aspekte der Krisenbewältigung
Grammatik	m. Pl.
Definition	Mit der Stärkung der Fähigkeiten der Union im Bereich der nichtmilitärischen Aspekte der Krisenbewältigung sollten der Union in erster Linie adäquate Mittel an die Hand gegeben werden für eine Reaktion auf komplexe politische Krisen durch Eingreifen zur Verhinderung des Ausbruchs oder der Verschärfung von Konflikten; Konsolidierung von Frieden und interner Sicherheit in Übergangszeiten; Gewährleistung der Komplementarität der militärischen und der nichtmilitärischen Aspekte der Krisenbewältigung im gesamten Spektrum der Petersberg-Aufgaben.
Quelle Definition	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 3 zu Anlage I)
Synonym	Zivile Aspekte der Krisenbewältigung
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2002a:1)
Anmerkungen	Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 3 zu Anlage I)
Italiano	Aspetti non militari della gestione delle crisi
Grammatik	m. Pl.
Definition	Il rafforzamento delle capacità dell'Unione per quanto concerne gli aspetti civili della gestione delle crisi dovrebbe innanzitutto consentire di dotare quest'ultima di strumenti adeguati per affrontare crisi politiche complesse: agendo per prevenire lo scoppio o l'acuirsi di conflitti; consolidando la pace e la stabilità interna nei periodi di transizione; garantendo la complementarità fra gli aspetti militari e quelli civili della gestione delle crisi per l'intera gamma dei compiti di Petersberg.
Quelle Definition	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 3 zu Anlage I)
Synonym	Aspetti civili della gestione delle crisi

Quelle Synonym	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage I)
Anmerkungen	I settori prioritari della gestione civile delle crisi sono: polizia, rafforzamento dello Stato di diritto, rafforzamento dell'amministrazione civile e protezione civile.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 3 zu Anlage I)
Česky	Nevojenské krizové řízení EU
Grammatik	n. Sg.
Definition	(...) Již ve Feiře byly definovány čtyři prioritní oblasti rozvoje civilních aspektů krizového řízení. Těmito oblastmi jsou: policie, posilování právního prostředí a hodnota právního státu, posilování občanské správy a civilní ochrana.
Quelle Definition	Ministerstvo vnitra (2004a:15)
Synonym	Civilní krizové řízení EU
Quelle Synonym	Ministerstvo vnitra (2004a:15)

Deutsch	Nichtregierungsorganisationen
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	NRO
Definition	Mit der Ausdehnung der zwischenstaatlichen Kommunikation entstandene Organisationen, die spezifische Interessen gegenüber Staaten, Staatengemeinschaften oder gegenüber dem Internationalen System durchsetzen wollen und deren Träger Einzelpersonen, Gruppen oder Verbände sind wie Amnesty International oder Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Nichtregierungsorganisationen sind keine Subjekte des Völkerrechts und verfolgen keine hoheitlichen Ziele, erfahren aber oftmals staatliche Unterstützung und nehmen Einfluss auf politische Entscheidungen.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:283)
Synonym	Non-Governmental Organisations (NGO), Nicht-staatliche Organisationen
Quelle Synonym	Schulze in Albrecht/Vogler (1997:384), Czempiel (1981:160)
Italiano	Organizzazioni Non Governative
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	ONG
Definition	Le organizzazioni internazionali non governative si sostanziano, per lo piu, negli apparati istituzionali volti a raccordare tra di loro una pluralita di associazioni nazionali omogenee: di natura religiosa, politico-ideologica, culturale, economica, tecnica, sociale, umantaria, sportiva, e via dicendo. Esse si configurano di solito come associazioni private internazioanli tra associazioni private nazionali o tra gruppi di individui appartenenti a varie e distinte societa nazionali. La loro personalita giuridica, se ne siano dotate, e una personalita riconosciuta e conferita solo nell`ambito di un ordinamento giuridico nazionale, di norma quello dello Stato della loro sede; (...)
Quelle Definition	Treves (2005:156f)

Česky	Nevládní mezinárodní organizace
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	NVO
Definition	Nevládní mezinárodní organizace jsou instituce, jejichž struktura, obsah agendy a zájmy překračují státní hranice a jejichž členy nejsou státy, ale společenské organizace, společnosti nebo jednotlivci. V základech nevládních organizací nejsou proto mezinárodní právní vztahy – tyto organizace nejsou mezinárodními právními subjekty v klasickém pojetí.
Quelle Definition	Krejčí (1997:156)

Deutsch	Nichtverbreitungspolitik
Grammatik	f. Sg.
Definition	Bemühungen zur Verhinderung und Begrenzung der Weiterverbreitung von nuklearen, biologischen, chemischen Massenvernichtungswaffen und ihrer Trägermittel.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:283)
Italiano	Politica di non proliferazione
Grammatik	f. Sg.
Definition	La non proliferazione, il disarmo ed il controllo degli armamenti rimangono un elemento indispensabile della cooperazione in materia di sicurezza tra Stati. Possono inoltre portare un contributo essenziale alla lotta globale contro il terrorismo riducendo il rischio di accesso ad armi di distruzione di massa, materiali radioattivi e vettori da parte di attori non pubblici nonché prevenendo la diffusione di armi convenzionali.
Quelle Definition	Consiglio dell'Unione Europea (2001:3)
Česky	Politika nešíření
Grammatik	f. Sg.
Definition	Nejčastěji se tento pojem používá ve spojení se zbraněmi hromadného ničení (jaderné, chemické a biologické, bakteriologické a toxické) a jejich nosiči. Je projevem úsilí mezinárodního společenství směřující k zabránění šíření uvedeného druhu zbraní. V souvislosti se šířením jaderných zbraní se někdy hovoří o šíření vertikálním (kvalitativní vylepšování nebo kvantitativní zvýšení existujících arzenálů států vlastnících tento druh zbraní) a horizontálním (šíření jaderných zbraní do států, které je nevlastní). Někdy se používá pojem nešíření i ve spojení s konvenčními zbraněmi, především ručními a lehkými, kde se jedná především o úsilí mezinárodního společenství zabránit jejich nelegálnímu šíření a nadměrnému hromadění v určité zemi či regionu.
Quelle Definition	Tůma (2004:222f)
Synonym	Neproliferační politika

Quelle Synonym	Tûma (2004:29)
-----------------------	----------------

Deutsch	Nordatlantikpakt-Organisation
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	NATO
Definition	Die NATO versteht sich als Wertegemeinschaft freier demokratischer Staaten. Vertragsziele sind: Schutz von Demokratie und Menschenrechten, die Sicherheit des nordatlantischen Raums, gemeinsame Bemühungen zur Gewährleistung des Rechts auf individuelle kollektive Selbstverteidigung im Einklang mit der VN-Charta Art.51. Das gegenseitige Beistandsgebot ist zugleich Kern des NATO-Vertrages (Artikel 5) und Fundament für die Glaubwürdigkeit der NATO.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:258)
Synonym	Nordatlantische Allianz
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:258)
Italiano	Organizzazione del Trattato dell' Atlantico del Nord
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	NATO, OTAN
Definition	La NATO e un'organizzazione intergovernativa costituita nel 1949 allo scopo di assicurare la pace e la sicurezza in Europa. (...) L'Alleanza Atlantica e incentrata principalmente sulla difesa collettiva. (...)
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (2006:NATO)
Synonym	Alleanza Atlantica
Quelle Synonym	Ministero degli Affari Esteri (2006:NATO)

Česky	Organizace Severoatlantické smlouvy
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	NATO
Definition	<p>Základním posláním NATO je ochrana svobody a bezpečnosti všech jeho členů politickými i vojenskými prostředky v souladu se zásadami Charty OSN. Od samého počátku své existence pracuje Aliance pro vytvoření spravedlivého a trvalého mírového pořádku v Evropě, založeného na společných hodnotách demokracie, lidských práv a právního státu. Tento ústřední cíl Aliance znovu nabyl na významu po skončení studené války, neboť vyhlídka na jeho dosažení se poprvé v poválečných dějinách Evropy jeví reálnou.</p>
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2006:NATO)
Synonym	Severoatlantická Aliance
Quelle Synonym	Zlý (2001:73)

Deutsch	Opting out
Grammatik	n. Sg.
Definition	Der Begriff "opting auf" bezeichnet eine Ausnahmeregelung, die einem Land zugestanden wird, das sich in einem bestimmten Bereich der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit nicht den übrigen Staaten anschließen möchte. Dadurch soll eine allgemeine Blockierung vermieden werden. (...)
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Synonym	Nichtbeteiligung
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Italiano	Opting out
Grammatik	m. Sg.
Definition	L'opting out e la deroga che, per impedire un bloccaggio generale, e concessa agli Stati membri che non desiderino associarsi agli altri Stati membri in relazione a un particolare settore della cooperazione comunitaria. (...)
Quelle Definition	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Synonym	clausola di esenzione
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2005:Schlüsselbegriffe)
Česky	Opting out
Grammatik	n. Sg.
Definition	Princip výjimky, poskytované členskému státu, který se nechce připojit k ostatním členským státům v určité oblasti spolupráce v rámci Společenství. Tento princip dovoluje, aby skupina členských států, která si přeje uskutečňovat v určité oblasti posílenou spolupráci (dříve nazývanou 'užší spolupráce'), vytvořila intenzivnější integraci k naplňování příslušných cílů. Na druhé straně tento princip znamená, že členské státy, které si nepřejí provádět takové integrační kroky, nejsou povinny se této užší spolupráce účastnit. Nezúčastněné státy však ani nemohou tuto specifickou formu intergrace blokovat.
Quelle Definition	Týč (2004:159f)
Synonym	Neúčastnění se

Quelle Synonym

Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Neúčastnění se)

Deutsch	Organisation der Vereinten Nationen
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	UNO
Definition	Internationale Organisation zur Sicherung des Weltfriedens und zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Die Vereinten Nationen sind eine mit internationaler Rechtspersönlichkeit ausgestattete und organisierte Staatenverbindung. Die Zielsetzung der Vereinten Nationen besteht in der Umsetzung der Prinzipien der kollektiven Sicherheit. Die Vereinten Nationen bekennen sich zu den Grundsätzen der Souveränität der Mitgliedsstaaten, der Vertragstreue, der friedlichen Streitbeilegung, des Verzichts auf Gewaltanwendung in den internationalen Beziehungen und des Selbstbestimmungsrechts der Völker. (...)
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:386)
Synonym	Vereinte Nationen (VN)
Italiano	Organizzazione delle Nazioni Unite
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ONU
Definition	(...), gli Alleati decisero di istituire un'organizzazione internazionale capace di limitare significamente l'uso della forza armata e di contribuire alla soluzione pacifica delle controversie internazionali. Fu dunque creata l'Organizzazione delle Nazioni Unite (ONU).
Quelle Definition	Cassese (2003:53)
Synonym	Nazioni Unite (N.U.)

Česky	Organizace spojených národů
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	OSN
Definition	<p>Jedním ze základních poslání Organizace spojených národů a stěžejní součástí jejího mandátu je udržování mezinárodního míru a bezpečnosti. Od svého vzniku byla OSN již mnohokrát povolána, aby zabránila eskalaci konfliktů ve válce, aby přesvědčila nepřátelené strany, aby své rozpory řešily cestou vyjednávání, a nikoliv silou nebo aby pomohla obnovit mír tam, kde již k válečnému konfliktu došlo. V průběhu několika desetiletí své existence OSN úspěšně přispěla k vyřešení četných konfliktů, často díky rozhodnutí Rady bezpečnosti, která je hlavním orgánem zodpovídajícím za řešení otázek světového míru a bezpečnosti.</p>
Quelle Definition	Informační centrum OSN v Praze (2006)
Synonym	Spojené národy

Deutsch	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	OSZE
Definition	<p>Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ist ein gesamteuropäisches Instrumentarium der Sicherheitspolitik, dessen 55 Teilnehmerstaaten die geographische Spanne von Vancouver bis Wladiwostok abdecken. Hervorgegangen ist die OSZE aus der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), die am 1. August 1975 die 1973 begonnenen Verhandlungen mit der Unterzeichnung der Schlussakte der KSZE abschloss. Die KSZE verfolgte von Anfang an einen breiten und umfassenden Ansatz von Sicherheit, zu dem nicht nur die politisch-militärischen Aktivitäten zur Aufrechterhaltung von Frieden und Stabilität, sondern auch der Schutz und die Förderung der Menschenrechte sowie wirtschaftliche und ökologische Kooperation zählten.</p>
Quelle Definition	Aichinger in Kernic/ Hauser (2005:223)
Italiano	Organizzazione per la Sicurezza e la Cooperazione in Europa
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	OSCE
Definition	<p>L'Organizzazione per la Sicurezza e la Cooperazione in Europa (OSCE) è una organizzazione di sicurezza paneuropea i cui 55 Stati partecipanti coprono l'area geografica da Vancouver a Vladivostok. Quale accordo regionale ai sensi del Capitolo VIII della Carta delle Nazioni Unite, l'OSCE si è autodefinita strumento fondamentale nella sua regione per il preallarme, la prevenzione dei conflitti, la gestione delle crisi e la ricostruzione successiva ai conflitti in Europa. L'approccio dell'OSCE alla sicurezza è globale e cooperativo. Essa tratta un ampio ventaglio di questioni connesse con la sicurezza, inclusi il controllo degli armamenti, la diplomazia preventiva, le misure miranti a</p>

	rafforzare la fiducia e la sicurezza, i diritti dell'uomo, la democratizzazione e la sicurezza economica e ambientale. Tutti gli Stati che partecipano alle attività dell'OSCE godono di uno status paritario e le decisioni vengono adottate in base al principio del consenso.
Quelle Definition	Ministero degli Affari Esteri (2006:OSCE)
Česky	Organizace pro bezpečnost a spolupráci v Evropě
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	OBSE
Definition	Mezinárodní organizace sdružující všechny evropské státy, která si klade za cíl zejména zabezpečení míru a spolupráce v evropském prostoru. Vznikla v roce 1995 přeměnou z Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě ve stálou organizaci. V jejím čele stojí Rada ministrů (ministři zahraničních věcí členských zemí), k dalším orgánům patří zejména Vysoká rada, Stála rada, Úřadující předseda a Generální tajemník.
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 5:478)

Deutsch	Organisierte Kriminalität
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	OK
Definition	Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig a)unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen, b)unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder c)unter Einflußnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken.
Quelle Definition	offizielle Definition von OK (1990/RiStBV 1991) in Bundeskriminalamt (2002:6)
Italiano	Criminalità organizzata
Grammatik	f. Sg.
Definition	Associazioni o gruppi criminali, politici o comuni, che si avvalgono della loro organizzazione e della forza di intimidazione derivante dal vincolo associativo per commettere reati.
Quelle Definition	Europäische Akademie (2006:Criminalità Organizzata)
Česky	Organizovaný zločin
Grammatik	m. Sg.
Definition	"Skupina organizovaného zločinu" znamená strukturovanou skupinu tří či více osob existující po určité časové období a jednající ve vzájemné dohodě za účelem spáchání jednoho či více závažných trestných činů či trestných činů stanovených v souladu s Úmlouvou za účelem získání přímého či nepřímého finančního či jiného hmotného prospěchu. Pro účely Úmluvy „závažný trestný čin“ znamená jednání představující trestný čin postižitelný trestem odnětí svobody v délce nejméně čtyři roky nebo závažnějším trestem; „strukturovaná skupina“ znamená skupinu, která není náhodně utvořena za účelem bezprostředního páchaní

trestného činu, a která nemusí mít formálním způsobem definované funkce svých členů, nepřetržitost svého členství ani rozvinutou strukturu, „majetek“ znamená prostředky všeho druhu ať již materiální či nemateriální povahy, movité či nemovité, hmotné či nehmotné a právní dokumenty či nástroje dokládající právní nárok na takové prostředky či podíl na nich.

Quelle Definition

Ministerstvo vnitra (2000:Organizovaný zločin)

Deutsch	Petersberg -Aufgaben
Grammatik	f. Pl.
Definition	(...) schließen humanitäre Aufgaben und Rettungseinsätze, friedenserhaltende Aufgaben sowie Kampfeinsätze bei der Krisenbewältigung einschließlich friedensschaffender Maßnahmen ein.
Quelle Definition	Art. 17 Abs. 2 VvA
Italiano	Compiti di Petersberg
Grammatik	m. Pl.
Definition	(...) includono le missioni umanitarie e di soccorso, le attività di mantenimento della pace e le missioni di unità di combattimento nella gestione di crisi, ivi comprese le missioni tese al ristabilimento della pace.
Quelle Definition	Art. 17 Abs. 2 VvA
Synonym	Missioni di Petersberg
Quelle Synonym	Ministero della Difesa (2005)
Česky	Petersberské úkoly
Grammatik	f. Pl.
Definition	(...) zahrnují humanitární a záchranné mise, mise k udržení míru a mise bojových jednotek k řešení krizí, včetně prosazování míru.
Quelle Definition	Art. 17 Abs. 2 VvA
Synonym	Petersberské mise
Quelle Synonym	Týč (2004:245)

Deutsch	Petersberg-Aufgaben nach VvL
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	Petersberg-plus
Definition	Die in Artikel 42 Absatz 1 vorgesehenen Missionen, bei deren Durchführung die Union auf zivile und militärische Mittel zurückgreifen kann, umfassen gemeinsame Abrüstungsmaßnahmen, humanitäre Aufgaben und Rettungseinsätze, Aufgaben der militärischen Beratung und Unterstützung, Aufgaben der Konfliktverhütung und der Erhaltung des Friedens sowie Kampfeinsätze im Rahmen der Krisenbewältigung einschließlich Frieden schaffender Maßnahmen und Operationen zur Stabilisierung der Lage nach Konflikten. Mit allen diesen Missionen kann zur Bekämpfung des Terrorismus beigetragen werden, unter anderem auch durch die Unterstützung für Drittländer bei der Bekämpfung des Terrorismus in ihrem Hoheitsgebiet.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art.43 Abs.1 VvL
Synonym	Militärische Aspekte der Krisenbewältigung
Quelle Synonym	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 2 zu Anlage I)
Italiano	Compiti di Petersberg secondo il trattato di Lisbona
Grammatik	m. Pl.
Definition	Le missioni di cui all'articolo 42, paragrafo 1, nelle quali l'Unione può ricorrere a mezzi civili e militari, comprendono le azioni congiunte in materia di disarmo, le missioni umanitarie e di soccorso, le missioni di consulenza e assistenza in materia militare, le missioni di prevenzione dei conflitti e di mantenimento della pace e le missioni di unità di combattimento per la gestione delle crisi, comprese le missioni tese al ristabilimento della pace e le operazioni di stabilizzazione al termine dei conflitti. Tutte queste missioni possono contribuire alla lotta contro il terrorismo, anche tramite il sostegno a paesi terzi per combattere il terrorismo sul loro territorio.

Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art.43 Abs.1 VvL
Synonym	Aspetti militari della gestione delle crisi
Quelle Synonym	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira: Anlage 2 zu Anlage I)
Česky	Petersberské úkoly podle Lisabonské smlouvy
Grammatik	f. Pl.
Definition	Mise uvedené v čl. 42 odst. 1, při kterých může Unie použít civilní a vojenské prostředky, zahrnují společné akce v oblasti odzbrojení, humanitární a záchranné mise, poradní a pomocné mise ve vojenské oblasti, mise pro předcházení konfliktům a udržení míru, mise bojových sil k řešení krizí, včetně misí pro prosazování míru a stabilizačních operací po ukončení konfliktů. Všechny tyto mise mohou přispívat k boji proti terorismu, včetně podpory třetích zemí v boji proti terorismu na jejich území.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art.43 Abs.1 VvL
Synonym	Vojenské krizové řízení EU
Quelle Synonym	Petráš (ca.2006:92)

Deutsch	Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	PSK
Definition	Nach dem in Helsinki vereinbarten Konzept soll das Politische und Sicherheitspolitische Komitee als "Motor" der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) und der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) fungieren: "Das PSK wird sich (...) mit allen Aspekten der GASP, einschließlich der GESVP, befassen." Dem PSK kommt unbeschadet des Artikels 207 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EGV) eine zentrale Rolle bei der Festlegung der Reaktion der Europäischen Union auf eine Krise und deren Umsetzung zu.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L 27/1-3 (2001:2)
Synonym	Ständiger Ausschuss für politische und Sicherheitsfragen (APS)
Quelle Synonym	Europäischer Rat (Helsinki:Anlage I zu Anlage IV)
Anmerkungen	Das in Art. 25 EUV/Amsterdam verankerte Politische Komitee wird durch den Vertrag von Nizza zum Politischen und Sicherheitspolitischen Komitee (PSK).
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Helsinki:Anlage I zu Anlage IV)
Italiano	Comitato politico e di sicurezza
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	CPS, COPS
Definition	In base all'approccio adottato a Helsinki, il CPS è il fulcro della politica europea in materia di sicurezza e di difesa (PESD) e della politica estera e di sicurezza comune (PESC): "Il CPS tratterà tutte le questioni relative alla PESC, compresa la PESD ...". Il CPS svolge un ruolo centrale nel definire e controllare la risposta dell'UE a una crisi, fatto salvo l'articolo 207 del trattato che istituisce la Comunità europea.
Quelle Definition	Amtsblatt der EG L 27/1-3 (2001:2)
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Helsinki:Anlage I zu Anlage IV)

Česky	Politický a bezpečnostní výbor
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	PBV
Definition	<p>Politický a bezpečnostní výbor (PBV) nahrazuje bývalý Politický výbor. PBV sleduje mezinárodní vývoj ve sféře společné zahraniční a bezpečnostní politiky (SZBP), podílí se na stanovení politiky a sleduje její uplatňování. Je zaštitěn autoritou Evropské rady a odpovídá za politickou kontrolu a strategické vedení operací na řešení krizí. Skládá se především z představitelů jednotlivých států a působí v samotném středu krizových operací. Na hladkém fungování PBV se podílí Politicko-vojenská skupina, Výbor pro civilní aspekty řešení krizí, Vojenský výbor (EUMC) a Vojenský štáb (EUMS).</p>
Quelle Definition	Zastoupení Evropské Komise v ČR (2006:Politický a bezpečnostní výbor)

Deutsch	Polizei
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Staatliche Behörden, die mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Staat betraut sind. Ihre Aufgabe ist es, Gefahren für den Einzelnen und die Allgemeinheit der Bürger abzuwehren und strafbare Handlungen zu verfolgen. (...)
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:314)
Anmerkungen	Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Italiano	Polizia
Grammatik	f. Sg.
Definition	Corpo dello Stato addetto alla tutela dell'ordine pubblico e della sicurezza dello Stato, svolgendo un'azione di prevenzione degli atti illeciti, e a funzioni di polizia giudiziaria, intervenendo nella ricerca dei colpevoli e nella raccolta delle prove in collaborazione con la magistratura. (...)
Quelle Definition	DeAgostini (2006:polizia)
Anmerkungen	I settori prioritari della gestione civile delle crisi sono: polizia, rafforzamento dello Stato di diritto, rafforzamento dell'amministrazione civile e protezione civile.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Česky	Policie
Grammatik	f. Sg.
Definition	Součást vnitřní správy na úseku veřejného pořádku a bezpečnosti. Prostředky svěřené policii jsou stanoveny zákonem; musí umožnit ochranu veřejného pořádku a bezpečnosti, předcházet jejich narušení a bezprostředně odstraňovat závady.
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 6:179)

Deutsch	Präsident der Kommission
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Der Präsident der Kommission</p> <p>a) legt die Leitlinien fest, nach denen die Kommission ihre Aufgaben ausübt,</p> <p>b) beschließt über die interne Organisation der Kommission, um die Kohärenz, die Effizienz und das Kollegialitätsprinzip im Rahmen ihrer Tätigkeit sicherzustellen,</p> <p>c) ernennt, mit Ausnahme des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, die Vizepräsidenten aus dem Kreis der Mitglieder der Kommission.</p> <p>Ein Mitglied der Kommission legt sein Amt nieder, wenn es vom Präsidenten dazu aufgefordert wird. Der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik legt sein Amt nach dem Verfahren des Artikels 18 Absatz 1 nieder, wenn er vom Präsidenten dazu aufgefordert wird.</p>
Quelle Definition	Titel III Art.17 Abs.6 VvL
Italiano	Presidente della Commissione
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Il presidente del Consiglio europeo:</p> <p>a) presiede e anima i lavori del Consiglio europeo;</p> <p>b) assicura la preparazione e la continuita dei lavori del Consiglio europeo, in cooperazione con il presidente della Commissione e in base ai lavori del Consiglio "Affari generali";</p> <p>c) si adopera per facilitare la coesione e il consenso in seno al Consiglio europeo;</p> <p>d) presenta al Parlamento europeo una relazione dopo ciascuna delle riunioni del Consiglio europeo.</p> <p>Il presidente del Consiglio europeo assicura, al suo livello e in tale veste, la rappresentanza esterna dell'Unione per le materie relative alla politica estera e di sicurezza comune, fatte salve le attribuzioni dell'alto rappresentante dell'Unione per gli affari esteri e la politica di sicurezza.</p>
Quelle Definition	Titel III Art.17 Abs.6 VvL

Česky	Předseda Komise
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Předseda Komise:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) vymezuje směry, v jejichž rámci Komise plní své úkoly; b) rozhoduje o vnitřní organizaci Komise, aby zajistil soudržnost, výkonnost a kolegiální její činnosti; c) jmenuje místopředsedy, kromě vysokého představitele Unie pro zahraniční věci a bezpečnostní politiku, z řad členů Komise. <p>Člen Komise odstoupí, pokud jej k tomu předseda vyzve. Vysoký představitel Unie pro zahraniční věci a bezpečnostní politiku odstoupí postupem podle čl. 18 odst. 1, pokud jej k tomu předseda vyzve.</p>
Quelle Definition	Titel III Art.17 Abs.6 VvL

Deutsch	Präsident des Europäischen Rates
Grammatik	m. Sg.
Definition	Der Präsident des Europäischen Rates nimmt in seiner Eigenschaft auf seiner Ebene, unbeschadet der Befugnisse des Außenministers der Union, die Außenvertretung der Union in Angelegenheiten der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik wahr.
Quelle Definition	Titel III Art.15 Abs.6 VvL
Italiano	Presidente del Consiglio europeo
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il presidente del Consiglio europeo assicura, al suo livello e in tale veste, la rappresentanza esterna dell'Unione per le materie relative alla politica estera e di sicurezza comune, fatte salve le attribuzioni del ministro degli affari esteri dell'Unione.
Quelle Definition	Titel III Art.15 Abs.6 VvL
Česky	Předseda Evropské rady
Grammatik	m. Sg.
Definition	Předseda Evropské rady zajišťuje na své úrovni a v této funkci vnější zastupování Unie v záležitostech týkajících se společné zahraniční a bezpečnostní politiky, aniž jsou dotčeny pravomoci ministra zahraničních věcí Unie.
Quelle Definition	Titel III Art.15 Abs.6 VvL

Deutsch	Prävention
Grammatik	f. Sg.
Definition	In Europa und über Europa hinaus verhindern, dass sich Menschen dem Terrorismus zuwenden, und bei den Faktoren oder Ursachen ansetzen, die zu Radikalisierung und Anwerbung von Menschen für den Terrorismus führen können.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Die vier Säulen der EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung – Prävention, Schutz, Verfolgung und Reaktion – sind eine umfassende und angemessene Antwort auf die Bedrohung, die der internationale Terrorismus darstellt.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Italiano	Prevenzione
Grammatik	f. Sg.
Definition	Impedire le affiliazioni al terrorismo affrontando i fattori e le cause profonde che possono portar alla radicalizzazione e al reclutamento, in Europa e a livello internazionale.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	I quattro pilastri della strategia antiterrorismo dell'UE - prevenzione, protezione, perseguimento e risposta - rappresentano una risposta globale e proporzionata alla minaccia del terrorismo internazionale.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Česky	Předcházet
Grammatik	Verb
Definition	Předcházet tomu, aby se lidé uchýlovali k terorismu, a to prostřednictvím řešení faktorů nebo základních příčin, které mohou vést k radikalizaci a k nábor.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Čtyři pilíře Strategie EU pro boj proti terorismu - předcházet, chránit, pronásledovat a reagovat - představují komplexní a přiměřenou odpověď na mezinárodní teroristickou hrozbu.

Weitere Quellen

Rat der Europäischen Union (2005c:6)

Deutsch	Proliferation von Massenvernichtungswaffen
Grammatik	f. Sg.
Definition	Weiterverbreitung von Massenvernichtungsmitteln, also atomaren, biologischen und chemischen Waffen, aber auch von deren Trägersystemen (z.B. Raketen).
Quelle Definition	Bundesnachrichtendienst (2006:Proliferation)
Synonym	Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
Quelle Synonym	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:3)
Italiano	Proliferazione delle armi di distruzione di massa
Grammatik	f. Sg.
Definition	La proliferazione delle armi di distruzione di massa e potenzialmente la piu importante minaccia alla nostra sicurezza. I regimi fondati sui trattati internazionali e le disposizioni in materia di controllo delle esportazioni hanno rallentato la diffusione delle armi di distruzione di massa e dei relativi vettori. (...)
Quelle Definition	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:3)
Česky	Šíření zbraní hromadného ničení
Grammatik	n. Sg.
Definition	Je nesporným a často zmiňovaným faktem, že šíření zbraní hromadného ničení (...) a jejich nosičů je největší globální bezpečnostní hrozbou, zejména v souvislosti s narůstající aktivitou mezinárodního terorismu (individuálního a skupinového).
Quelle Definition	Tůma (2004:17)
Synonym	Proliferace zbraní hromadného ničení
Quelle Synonym	Eichler (2004:15)

Deutsch	Proliferation von Nuklearwaffen
Grammatik	f. Sg.
Definition	Der Begriff Proliferation bezeichnet den Prozess der Verbreitung von Nuklearwaffen und -technologie. Es wird unterschieden zwischen horizontaler und vertikaler Proliferation. Horizontale Proliferation liegt dann vor, wenn ein zusätzlicher Staat außer den bestehenden Nuklearwaffenstaaten die Verfügungsgewalt über Nuklearwaffen erlangt. Unter vertikaler Proliferation wird die Weiterentwicklung und Produktion von Nuklearwaffen und die Erhöhung der Anzahl atomarer Gefechtsköpfe durch die bestehenden Nuklearwaffenstaaten verstanden.
Quelle Definition	Lutz (1987:253)
Synonym	Verbreitung von Nuklearwaffen
Quelle Synonym	Lutz (1987:253)
Italiano	Proliferaazione delle armi nucleari
Grammatik	f. Sg.
Definition	Il rapido aumento e la diffusione della produzione nucleare, e l'estensione o il trasferimento delle armi nucleari da potenze che le posseggono ad altre.
Quelle Definition	Treccani (1997, Volume IV:281)
Česky	Šíření jaderných zbraní
Grammatik	n. Sg.
Definition	Původní význam slova proliferace byl běžný spíše v lékařství nebo botanice, kde znamenal vznik nových tkání způsobený množением buněk, jehož příčinou bylo virové onemocnění nebo chorobný zánět. Do politické řeči se (non)proliferace dostala zejména v souvislostech s nešířením nukleárních, chemických a biologických zbraní, s politikou omezování počtu řízených střel nejrůznějšího doletu. Prvním významným aktem v této oblasti pak byl podpis Smlouvy o nešíření jaderných zbraní, který pod patronací OSN a po téměř tříletém vyjednávání vznikl 12. června 1968.
Quelle Definition	Zbořil in Mezinárodní politika (2003:3)

Synonym	Proliferace jaderných zbraní
Quelle Synonym	Zbořil in Mezinárodní politika (2003:3)

Deutsch	Qualifizierte Mehrheit
Grammatik	f. Sg.
Definition	Als qualifizierte Mehrheit gilt eine Mehrheit von mindestens 55 % derjenigen Mitglieder des Rates, die die beteiligten Mitgliedstaaten vertreten, sofern die betreffenden Mitgliedstaaten zusammen mindestens 65 % der Bevölkerung der beteiligten Mitgliedstaaten ausmachen.
Quelle Definition	Sechster Teil Titel I Kap. 1 Abschnitt 3 Art.238 Abs.3a VvL
Italiano	Maggioranza qualificata
Grammatik	f. Sg.
Definition	Per maggioranza qualificata si intende almeno il 55 % dei membri del Consiglio rappresentanti gli Stati membri partecipanti, che totalizzino almeno il 65 % della popolazione di tali Stati.
Quelle Definition	Sechster Teil Titel I Kap. 1 Abschnitt 3 Art.238 Abs.3a VvL
Česky	Kvalifikovaná většina
Grammatik	f. Sg.
Definition	Kvalifikovaná většina je vymezena jako nejméně 55 % členů Rady zastupujících zúčastněné členské státy, které představují nejméně 65 % obyvatelstva těchto států.
Quelle Definition	Sechster Teil Titel I Kap. 1 Abschnitt 3 Art.238 Abs.3a VvL

Deutsch	Reaktion
Grammatik	f. Sg.
Definition	Uns selbst in einer solidarischen Gesinnung dafür rüsten, die Folgen von Terroranschlägen zu bewältigen und möglichst gering zu halten, indem wir die Reaktionsfähigkeit, die Koordinierung der Reaktion und die Betreuung der Opfer verbessern.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Die vier Säulen der EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung – Prävention, Schutz, Verfolgung und Reaktion – sind eine umfassende und angemessene Antwort auf die Bedrohung, die der internationale Terrorismus darstellt.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Italiano	Risposta
Grammatik	f. Sg.
Definition	Prepararsi a gestire e ridurre al minimo le conseguenze degli attentati terroristici migliorando le capacità di gestione, gli effetti immediati, il coordinamento della risposta e le esigenze delle vittime.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	I quattro pilastri della strategia antiterrorismo dell'UE - prevenzione, protezione, perseguimento e risposta - rappresentano una risposta globale e proporzionata alla minaccia del terrorismo internazionale.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Česky	Reagovat
Grammatik	Verb
Definition	Připravit se v duchu solidarity na zvládnání a minimalizaci následků teroristického útoku prostřednictvím schopnosti vypořádat se s důsledky, s koordinací reakce a s potřebami obětí.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Čtyři pilíře Strategie EU pro boj proti terorismu - předcházet, chránit, pronásledovat a reagovat - představují komplexní a

Weitere Quellen

přiměřenou odpověď na mezinárodní teroristickou hrozbu.
Rat der Europäischen Union (2005c:6)

Deutsch	Rechtsstaat
Grammatik	m. Sg.
Definition	In einem allgemeinen Sinn ist Rechtsstaat ein Staat, in dem nicht Willkür, sondern Recht und Gerechtigkeit herrschen. "Rechtsstaatlichkeit bedeutet, dass die Ausübung staatlicher Macht nur auf der Grundlage der Verfassung und von formell und materiell verfassungsmäßig erlassenen Gesetzen mit dem Ziel der Gewährleistung von Menschenwürde, Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtssicherheit zulässig ist (Stern § 20 III 1).
Quelle Definition	Tilch (2001:3498)
Anmerkungen	Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Italiano	Stato di diritto
Grammatik	m. Sg.
Definition	Tipo di stato qualificato da caratteristiche del suo diritto che attribuiscono, come effetto complessivo, una notevole importanza alle norme giuridiche generali e astratte (specialmente alle leggi) nella sua vita. Come ideologia politica, l'ideale prescrittivo dello stato di diritto e più semplice, netto, ma meno realistico della concezione sopra delineata: è lo stato in cui vige il dominio delle leggi, o del diritto, sugli uomini e non degli uomini sulle leggi, o sul diritto. (...)
Quelle Definition	Garzanti (2001:12679)
Anmerkungen	I settori prioritari della gestione civile delle crisi sono: polizia, rafforzamento dello Stato di diritto, rafforzamento dell'amministrazione civile e protezione civile.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)

Česky	Právní stát
Grammatik	m. Sg.
Definition	Priorita práva ve vztahu k politice a vládnutí. (...) Právní řád obsahuje ochranu a zabezpečení subjektivních práv. Státní orgány mohou jen to, co je jim zákonem dovoleno, naopak občanům je dovoleno vše, co není zakázáno. Předpoklady vzniku právního státu jsou jednak politické (demokratická forma vlády, oddělení politických stran os státu), jednak právní (kontrola ústavnosti a zákonnosti, nezávislost rozhodování soudců, právní jistota aj.).
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 6:236)

Deutsch	Regionale Konflikte
Grammatik	m. Pl.
Definition	<p>(...) Gewaltsame oder festgefahrende Konflikte, wie sich auch an unseren Grenzen andauern, stellen eine Bedrohung für die regionale Stabilität dar. Sie zerstören Menschenleben wie auch soziale und physische Infrastrukturen, bedrohen Minderheiten und untergraben die Grundfreiheiten und Menschenrechte. Diese Konflikte können Extremismus, Terrorismus und den Zusammenbruch von Staaten hervorrufen und leisten der organisierten Kriminalität Vorschub. Regionale Unsicherheit kann die Nachfrage nach Massenvernichtungswaffen schüren. (...)</p>
Quelle Definition	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:4)
Italiano	Conflitti regionali
Grammatik	m. Pl.
Definition	<p>(...) I conflitti violenti o congelati, che persistono anche alle nostre frontiere, minacciano la stabilita regionale. Essi distruggono vite umane e infrastrutture fisiche e sociali; minacciano le minoranze, le liberta fondamentali e i diritti umani. I conflitti possono portare all'estremismo, al terrorismo e al fallimento dello Stato e forniscono opportunita per la criminalita organizzata. L'insicurezza regionale puo alimentare la domanda di armi di distruzione di massa. (...)</p>
Quelle Definition	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:4)
Česky	Regionální konflikty
Grammatik	m. Pl.
Definition	<p>Regionální konflikty, které mohou propukat na poměrně odlehlých místech světa, daleko od euroatlantické oblasti. Jejich aktéry nejčastěji bývají diktátorské nebo nacionalistické režimy, které v době, kdy slábne jejich postavení i vliv, nadsazují hrozby, dramaturgizují bezpečnostní situaci, nebo dokonce vyvolávají ozbrojené konflikty. Ve válečném stavu pak spatřují cestu ke svému vlastnímu přežití. Přestože se odehrávají na periferii, může jejich hromadný dopad více či méně narušit celou stavbu</p>

stávajícího bezpečnostního uspořádání. Mohou totiž rozbít regionální rovnováhu a v případě dalšího šíření mohou negativně ovlivnit i globální bezpečnostní situaci. (...)

Quelle Definition

Eichler (2004:15)

Deutsch	Rettungseinsätze
Grammatik	f. Pl.
Definition	wie die Evakuierung von Zivilisten aus Kriegs- und Krisengebieten sowie die Rettung von bedrohten EU-Bürgern aus ihren Gastländern.
Quelle Definition	Hauser in Kernic/Hauser (2005:101)
Synonym	Rettungsaufgaben, Rescue Tasks
Quelle Synonym	Wiesmann in Reiter/Rummel/Schmidt (2002:242)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Italiano	Missioni di soccorso
Grammatik	f. Pl.
Definition	Consiste nell'attuazione degli interventi diretti ad assicurare alle popolazioni colpite dagli eventi calamitosi ogni forma di prima assistenza. E' la terza attività di protezione civile.
Quelle Definition	Camero (2004:Soccorso)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA
Česky	Záchranné mise
Grammatik	f. Pl.
Definition	Činnosti k odvrácení nebo omezení bezprostředního působení rizik vzniklých mimořádnou událostí, zejména ve vztahu k ohrožení života, zdraví, majetku nebo životního prostředí, a vedoucí k přerušení jejich příčin.
Quelle Definition	Ministerstvo vnitra (2004:77)
Anmerkungen	Teil der Petersberg -Aufgaben nach VvA

Deutsch	Rüstungskontrolle
Grammatik	f. Sg.
Definition	Rüstungskontrolle bezeichnet zwischenstaatliche Verträge oder einseitige Maßnahmen, die 1) zu einer Begrenzung oder zur Verringerung der militärischen Rüstung und zur Kontrolle dieser Vereinbarungen beitragen, 2) den Einsatz von (bestimmten) Waffen im Fall eines militärischen Konfliktes begrenzen oder 3) bestimmte Formen der Kriegsführung (z.B. Atomkriege) ausschließen.
Quelle Definition	Schubert/Klein (2003:Rüstungskontrolle)
Italiano	Controllo degli armamenti
Grammatik	m. Sg.
Definition	Si parlera, allora, di controllo degli armamenti con riguardo a una politica diretta a regolamentare la sperimentazione e l'impiego di armi; di limitazione, ogni qual volta in un accordo internazionale ci si spinga fino alla proposta di una loro riduzione; di disarmo, quando si giunga all'esercizio di un potere sanzionatorio che implichi la distruzione o comunque la riduzione di esse. (...) Il controllo, infatti, parte dal presupposto dell'inevitabilita dell'esistenza degli armamenti e confida nel fatto che la conoscenza delle reciproche potenzilita diminuisca le probabilita di una guerra totale o quando meno ne circoscriva la portata una volta che sia scoppiata. (...)
Quelle Definition	Armao (1996:49)

Česky	Kontrola zbrojení
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Za kontrolu zbrojení se považuje mezinárodně dohodnuté nebo jednostranné opatření, které omezuje nebo jinak upravuje počet, typ, vývoj a nabytí zbraní, ozbrojených sil anebo jiné podpůrné činnosti. Za příklad regionálního opatření v kontrole zbrojení lze uvést Smlouvu o konvenčních ozbrojených silách v Evropě.
Quelle Definition	Tůma (2004:221)

Deutsch	Satellitenzentrum der Europäischen Union
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	EUSC, SATCEN
Definition	<p>Das Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC) wurde im Jahr 2002 auf der Grundlage einer Gemeinsamen Aktion des Rates vom 20. Juli 2001 (ABl. L 200 vom 25. Juli 2001) eingerichtet und nahm im Januar 2002 seine Tätigkeit auf. Das Zentrum ist eine Agentur des Rates der Europäischen Union; seine Hauptaufgabe besteht in der Auswertung und Erstellung von Informationen, die aus der Analyse von Bildern der Erdbeobachtungseinrichtungen gewonnen werden. Es unterstützt damit die Entscheidungsfindung der Europäischen Union im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP). Das EUSC verfügt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über eine eigene Rechtspersönlichkeit und ist der politischen Aufsicht des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees des Rates und den operativen Weisungen des Generalsekretärs unterstellt. Der Sitz des Zentrums befindet sich in Torrejón in der Nähe von Madrid (Spanien).</p>
Quelle Definition	Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/ Satellitenzentrum der Europäischen Union-EUSC)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L 200, S.5-11
Italiano	Centro satellitare dell'Unione europea
Grammatik	m. Sg.
Kurzform	CSUE, SATCEN
Definition	<p>Il centro satellitare dell'Unione europea (CSUE) è stato istituito nel 2002 con un'azione comune del Consiglio del 20 luglio 2001 (GU L 200 del 25.7.2001) ed è diventato operativo nel gennaio del 2002. Si tratta di un'agenzia del Consiglio dell'Unione europea che si dedica allo sfruttamento e all'elaborazione di informazioni ricavate dall'analisi di immagini satellitari della Terra. Obiettivo del centro è quello di sostenere il processo decisionale dell'Unione nel contesto</p>

	della politica estera e di sicurezza comune (PESC).Per svolgere le sue funzioni, il CSUE è dotato di una propria personalita giuridica e lavora sotto la supervisione politica del comitato politico e di sicurezza del Consiglio e sotto la direzione operativa del Segretario generale. La sede del centro si trova a Torrejón, nei pressi di Madrid (Spagna).
Quelle Definition	Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/ Satellitenzentrum der Europäischen Union-EUSC)
Weitere Quellen	Amtsblatt der EG L 200, S.5-11
Česky	Družicové centrum Evropské unie
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	EUSC, SATCEN
Definition	Satelitní středisko Evropské unie (EUSC) bylo zřízeno v roce 2002 na základě společné akce Rady ze dne 20. července 2001, (Úř. věst. L 200, 25.7.2001) a svou činnost zahájilo v lednu 2002. Středisko má status agentury Rady Evropské unie a věnuje se využívání a zpracování informací získaných na základě analýzy satelitních snímků Země. Cílem agentury je podporovat rozhodovací proces EU v oblasti společné zahraniční a bezpečnostní politiky (SZBP).Satelitní středisko Evropské unie má samostatnou právní subjektivitu, aby mohlo vykonávat svou činnost. Politický dohled nad ním vykonává Politický a bezpečnostní výbor Rady a jeho činnost řídí generální tajemník. Agentura má sídlo ve Španělsku v Toorejónu, nedaleko Madridu.
Quelle Definition	Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/ Satellitenzentrum der Europäischen Union-EUSC)
Synonym	Satelitní středisko Evropské unie (EUSC)
Quelle Synonym	Europäische Union (2006:Einrichtungen der Europäischen Union/ Satellitenzentrum der Europäischen Union-EUSC), Tichý/Arnold/Svoboda/Zemánek/Král (2004:820)

Deutsch	Scheitern von Staaten
Grammatik	n. Sg.
Definition	Schlechte Staatsführung, d.h. Korruption, Machtmissbrauch, schwache Institutionen und mangelnde Rechenschaftspflicht sowie zivile Konflikte zersetzen Staaten von innen heraus. In einigen Fällen hat dies zu einem Zusammenbruch der staatlichen Institutionen geführt. (...) Das Scheitern eines Staates kann auf offensichtliche Bedrohungen, wie organisierte Kriminalität oder Terrorismus, zurückzuführen sein und ist ein alarmierendes Phänomen, das die globale Politikgestaltung untergräbt und die regionale Instabilität vergrößert.
Quelle Definition	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:4)
Italiano	Fallimento dello Stato
Grammatik	m. Sg.
Definition	Il malgoverno – corruzione, abuso di potere, debolezza delle istituzioni e scarsa assunzione di responsabilità – e i conflitti civili minano gli Stati dall'interno. In alcuni casi, si è giunti al collasso delle istituzioni pubbliche. (...) Il collasso dello Stato può essere associato a minacce ovvie, quali la criminalità organizzata o il terrorismo. Il fallimento dello Stato è un fenomeno allarmante, che mina il buon governo mondiale e accresce l'instabilità regionale.
Quelle Definition	Europäische Sicherheitsstrategie (2003:4)
Česky	Zhroucené státy
Grammatik	f. Sg.
Definition	EU nepodceňuje ani závažnost hrozby, jejímž původcem jsou tzv. zhroucené státy. Zdůrazňuje, že její základní příčinou je špatné vládnutí, od kterého se odvíjí snadná dostupnost malých zbraní a propukání vnitrostátních ozbrojených konfliktů. Tyto krizové situace všestranně využívá a častokrát i podněcuje organizovaný zločin.
Quelle Definition	Ministerstvo Obrany (2004:80)

Deutsch	Schutz
Grammatik	m. Sg.
Definition	Bürger und Infrastrukturen schützen und die Verwundbarkeit gegenüber Anschlägen verringern, auch durch eine erhöhte Sicherheit der Grenzen, des Verkehrs und kritischer Infrastrukturen.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Die vier Säulen der EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung – Prävention, Schutz, Verfolgung und Reaktion – sind eine umfassende und angemessene Antwort auf die Bedrohung, die der internationale Terrorismus darstellt.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Italiano	Protezione
Grammatik	f. Sg.
Definition	Proteggere i cittadini e le infrastrutture e ridurre la nostra vulnerabilità agli attacchi, rafforzando in particolare la sicurezza delle frontiere, dei trasporti e delle infrastrutture critiche.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	I quattro pilastri della strategia antiterrorismo dell'UE - prevenzione, protezione, perseguimento e risposta - rappresentano una risposta globale e proporzionata alla minaccia del terrorismo internazionale.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Česky	Chránit
Grammatik	Verb
Definition	Chránit občany a infrastrukturu a snížit naši zranitelnost vůči útokům, včetně prostřednictvím posílení zabezpečení hranic, dopravní a kritické infrastruktury.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Čtyři pilíře Strategie EU pro boj proti terorismu - předcházet, chránit, pronásledovat a reagovat - představují komplexní a přiměřenou odpověď na mezinárodní teroristickou hrozbu.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)

Deutsch	Sicherheit
Grammatik	f. Sg.
Definition	Begriffsgeschichtlich leitet sich das deutsche Wort Sicherheit aus dem lateinischen Wort securus (sicher) ab, welches wiederum aus den Elementen se (ohne) und cura (Sorge) zusammengesetzt ist. Ursprünglich verstand man unter Sicherheit also einen Zustand „ohne Sorge“. Heute wird unter Sicherheit in der Regel die Abwesenheit von (bzw. der Schutz vor) Gefahren und Bedrohungen verstanden (negativer Sicherheitsbegriff). Von objektiver Sicherheit kann gesprochen werden, wenn Gefahren real nicht existieren; subjektive Sicherheit bezeichnet dagegen lediglich die Abwesenheit von Furcht vor Gefährdungen. Innere Sicherheit bezieht sich auf Gefahren, die von innen auf eine Gesellschaft oder einen Staate einwirken; äußere Sicherheit definiert sich entsprechend aus der Abwesenheit von (bzw. aus der Vorsorge gegen) Eingriffe(n) von außen.
Quelle Definition	Lutz (1987:289)
Italiano	Sicurezza
Grammatik	f. Sg.
Definition	L' insieme delle condizioni esteriori che consentono di vivere o di esistere e durare al riparo da pericoli, in uno stato di tranquillita e di operoso esercizio delle proprie funzioni e attivita.
Quelle Definition	De Mauro (2000:54)
Česky	Bezpečnost
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) lze ve vztahu k jakémukoliv konkrétnímu objektu vymezit bezpečnost jako stav, kdy jsou na nejnižší možnou míru eliminovány hrozby pro objekt (zpravidla národní stát, popř. i mezinárodní organizaci) a jeho zájmy a tento objekt je k eliminaci stávajících i potenciálních hrozeb efektivně vybaven a ochoten při ní spolupracovat.
Quelle Definition	Mareš in Zeman (2002:17)

Weitere Quellen

Waisová (2003:5f)

Deutsch	Solidaritatsklausel
Grammatik	f. Sg.
Definition	Die Union und ihre Mitgliedstaaten handeln gemeinsam im Geiste der Solidarität, wenn ein Mitgliedstaat von einem Terroranschlag, einer Naturkatastrophe oder einer vom Menschen verursachten Katastrophe betroffen ist. Die Union mobilisiert alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel, einschließlich der ihr von den Mitgliedstaaten bereitgestellten militärischen Mittel, um: a) terroristische Bedrohungen im Hoheitsgebiet von Mitgliedstaaten abzuwenden; die demokratischen Institutionen und die Zivilbevölkerung vor etwaigen Terroranschlägen zu schtzen; im Falle eines Terroranschlags einen Mitgliedstaat auf Ersuchen seiner politischen Organe innerhalb seines Hoheitsgebiets zu unterstützen; b) im Falle einer Naturkatastrophe oder einer vom Menschen verursachten Katastrophe einen Mitgliedstaat auf Ersuchen seiner politischen Organe innerhalb seines Hoheitsgebiets zu unterstützen.
Quelle Definition	Fünfter Teil Titel VII Art.222 Abs.1 VvL
Italiano	Clausola di solidarieta
Grammatik	f. Sg.
Definition	L'Unione e gli Stati membri agiscono congiuntamente in uno spirito di solidarieta qualora uno Stato membro sia oggetto di un attacco terroristico o sia vittima di una calamita naturale o provocata dall'uomo. L'Unione mobilita tutti gli strumenti di cui dispone, inclusi i mezzi militari messi a sua disposizione dagli Stati membri, per: a) prevenire la minaccia terroristica sul territorio degli Stati membri; proteggere le istituzioni democratiche e la popolazione civile da un eventuale attacco terroristico; prestare assistenza a uno Stato membro sul suo territorio, su richiesta delle sue autorita politiche, in caso di attacco terroristico; b) prestare assistenza a uno Stato membro sul suo territorio, su richiesta delle sue autorita politiche, in caso di calamita naturale o provocata dall'uomo.
Quelle Definition	Funfter Teil Titel VII Art.222 Abs.1 VvL

Česky	Doložka solidarity
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Pokud je některý členský stát cílem teroristického útoku nebo obětí přírodní nebo člověkem způsobené pohromy, jednají Unie a její členské státy společně v duchu solidarity. Unie uvede do pohotovosti veškeré nástroje, které má k dispozici, včetně vojenských prostředků poskytnutých členskými státy, aby a) odvrátila teroristickou hrozbu na území členských států; chránila před případným teroristickým útokem demokratické instituce a civilní obyvatelstvo; poskytla členskému státu pomoc na jeho území, pokud o to požádají jeho politické orgány, v případě teroristického útoku; b) poskytla členskému státu pomoc na jeho území, pokud o to požádají jeho politické orgány, v případě přírodní nebo člověkem způsobené pohromy.</p>
Quelle Definition	Fünfter Teil Titel VII Art.222 Abs.1 VvL

Deutsch	Ständig Strukturierte Zusammenarbeit
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	SSZ
Definition	Die Mitgliedstaaten, die anspruchsvollere Kriterien in Bezug auf die militärischen Fähigkeiten erfüllen und die im Hinblick auf Missionen mit höchsten Anforderungen untereinander weiter gehende Verpflichtungen eingegangen sind, begründen eine Ständige Strukturierte Zusammenarbeit im Rahmen der Union. Diese Zusammenarbeit erfolgt nach Maßgabe von Artikel 46. Sie berührt nicht die Bestimmungen des Artikels 43.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 6 VvL
Italiano	Cooperazione strutturata permanente
Grammatik	f. Sg.
Definition	Gli Stati membri che rispondono a criteri piu elevati in termini di capacita militari e che hanno sottoscritto impegni piu vincolanti in materia ai fini delle missioni piu impegnative instaurano una cooperazione strutturata permanente nell'ambito dell'Unione. Detta cooperazione e disciplinata dall'articolo 46. Essa lascia impregiudicato l'articolo 43.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 6 VvL
Česky	Stálá strukturovaná spolupráce
Grammatik	f. Sg.
Definition	Členské státy, jejichž vojenské schopnosti splňují vyšší kritéria a které přijaly v této oblasti přísnější závazky s ohledem na vedení těch nejnáročnějších misí, naváží v rámci Unie stálou strukturovanou spoluprací. Tato spolupráce se řídí článkem 46. Nedotýká se článku 43.
Quelle Definition	Titel V Kap. 2 Abschnitt 2 Art. 42 Abs. 6 VvL

Deutsch	Strategieplanungs- und Frühwarninheit
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Im Generalsekretariat des Rates wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs und Hohen Vertreters für die GASP eine Strategieplanungs- und Frühwarninheit geschaffen. Es wird eine angemessene Zusammenarbeit mit der Kommission eingeführt, damit die vollständige Kohärenz mit der Außenwirtschafts- und der Entwicklungspolitik der Union gewährleistet ist. Zu den Aufgaben dieser Einheit gehört folgendes: a) Überwachung und Analyse der Entwicklungen in den unter die GASP fallenden Bereichen; b) Beurteilung der außen- und sicherheitspolitischen Interessen der Union und Ermittlung von möglichen künftigen Schwerpunktbereichen der GASP; c) rechtzeitige Bewertung von Ereignissen oder Situationen, die bedeutende Auswirkungen auf die Außen- und Sicherheitspolitik der Union haben können, einschließlich potentieller politischer Krisen, und frühzeitige Warnung vor solchen Ereignissen oder Situationen; d) Ausarbeitung -auf Anforderung des Rates oder des Vorsitzes oder von sich aus - von ausführlich begründeten Dokumenten über politische Optionen, die unter der Verantwortung des Vorsitzes als Beitrag zur Formulierung der Politik im Rat zu unterbreiten sind und die Analysen, Empfehlungen und Strategien für die GASP enthalten können. Die Einheit besteht aus Personal, das aus dem Generalsekretariat, den Mitgliedstaaten, der Kommission und der WEU herangezogen wird. (...)</p>
Quelle Definition	VvA, Schlussakte 6. Erklärung zur Schaffung einer Strategieplanungs- und Frühwarninheit
Italiano	Cellula di programmazione politica e tempestivo allarme
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Nell'ambito del segretariato generale del Consiglio e istituita, sotto la responsabilità del segretario generale, Alto rappresentante per la PESC, una cellula di programmazione politica e tempestivo allarme. E istituita un'appropriata</p>

cooperazione con la Commissione per garantire la piena coerenza con la politica economica esterna e la politica di sviluppo dell'Unione. La cellula ha in particolare i seguenti compiti: a) sorvegliare e analizzare gli sviluppi nei settori rientranti nella PESC; b) fornire valutazioni degli interessi dell'Unione nel campo della politica estera e di sicurezza e individuare settori di eventuale futuro intervento della PESC; c) fornire tempestive valutazioni e dare per tempo l'allarme circa eventi o situazioni che possono avere significative conseguenze per la politica estera e di sicurezza dell'Unione, comprese le possibili crisi politiche; d) redigere, a richiesta del Consiglio o della presidenza oppure di propria iniziativa, documenti contenenti opzioni politiche motivate, da presentare sotto la responsabilità della presidenza come un contributo alla definizione di politiche in sede di Consiglio e che possono contenere analisi, raccomandazioni e strategie per la PESC. La cellula è composta da personale appartenente al segretariato generale, agli Stati membri, alla Commissione e all'UEO. (...)

Quelle Definition

VvA, Schlussakte 6. Erklärung zur Schaffung einer Strategieplanungs- und Frühwarninheit

Česky	Jednotka pro strategické plánování a včasné varování
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>V generálním sekretariátu Rady se zřizuje jednotka pro strategické plánování a včasné varování, která je odpovědná generálnímu tajemníkovi, vysokému představiteli pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku. Zavede se příslušná spolupráce s Komisí, aby byl zajištěn plný soulad s vnější hospodářskou a rozvojovou politikou Unie. Úkoly jednotky zahrnují následující oblasti: a) monitorovat a analyzovat vývoj v oblastech spadajících pod společnou zahraniční a bezpečnostní politiku; b) vyhodnocovat zahraničněpolitické a bezpečnostní zájmy Unie a vyhledávat oblasti, na které by se společná zahraniční a bezpečnostní politika mohla zaměřit v budoucnosti; c) poskytovat včasné hodnocení a včasné varování k událostem nebo situacím, které by mohly mít významný vliv na zahraniční a bezpečnostní politiku Unie, včetně možných politických krizí; d) na základě žádosti Rady nebo předsednictví či z vlastního podnětu zpracovávat dokumenty o politických alternativách, které jsou předloženy pod záštitou předsednictví jako příspěvek k vymezení politiky Rady a které mohou zahrnovat analýzy, doporučení a strategie pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku. Jednotka se skládá ze zaměstnanců generálního sekretariátu, členských států, Komise a ZEU. (...)</p>
Quelle Definition	VvA, Schlussakte 6. Erklärung zur Schaffung einer Strategieplanungs- und Frühwarnereinheit

Deutsch	Task Force
Grammatik	f. Sg.
Definition	Eine Truppe, die entsprechend ihres meist zeitlich begrenzten speziellen Auftrags außerhalb der normalen Organisationsform gegliedert, ausgerüstet und entsprechend ausgebildet ist.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:372)
Synonym	Einsatzkräfte
Quelle Synonym	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:372)
Weitere Quellen	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:49)
Italiano	Task Force
Grammatik	m. Sg.
Definition	Formazione navale in grado di compiere azioni belliche in piena autonomia operativa; unità militare o di polizia preparata a intervenire in situazioni d'emergenza. Gruppo di esperti e tecnici costituito per prendere decisioni di tipo operativo in campo economico, industriale e politico.
Quelle Definition	Camero (2004:Task Force)
Česky	Úkolové uskupení
Grammatik	n. Pl.
Definition	Dočasné uskupení jednotek pod velením stanoveného (určeného) velitele, které nemá stálou organizaci a je vytvořené za účelem provedení určité operace nebo splnění určitého úkolu. (...)
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:265)
Synonym	Task Force
Quelle Synonym	Ministerstvo obrany (2004:265)

Deutsch	Terrorismus
Grammatik	m. Sg.
Definition	Intensivste Ausprägungsform des Extremismus; ~ umfasst Methoden und Ziele, die der Festigung, Erweiterung (Diktaturen) oder der Destabilisierung und Beseitigung bestehender Machtverhältnisse und Gesellschaftsstrukturen dienen und die systematische Androhung und Anwendung von Gewaltakten (in der Regel verbunden mit Überraschungseffekten vorsehen. ~ verabsolutiert politische Ziele, wobei der Zweck die Mittel heiligt. Die Motive für die Anwendung terroristischer Mittel und Methoden sind vielfältig und lassen sich grundsätzlich kaum strukturieren. (...)
Quelle Definition	Buchbender/Bühl/Kujat (1992:140)
Weitere Quellen	Jesse in Andersen/Wichard (2003:Terrorismus)
Italiano	Terrorismo
Grammatik	m. Sg.
Definition	Per atto di terrorismo si intende un'azione violenta, politicamente motivata, volta a colpire obiettivi di valore simbolico e destinata anche ad intimidire un 'uditorio bersaglio' riconducibile, socialmente o politicamente, all'obiettivo primario. L'atto di terrorismo, a differenza di quello di 'violenza politica' (ascrivibile ad individui o gruppi che tendono ad agire a 'viso aperto') e di quelli di 'guerriglia' (attuati con strumenti e logiche paramilitari) viene di solito compiuto da individui o gruppi operanti in clandestinità o sotto copertura o comunque in condizioni di mimetismo all'interno delle società colpite.
Quelle Definition	Sisde (Cronologia del Terrorismo:2005)

Česky	Terorismus
Grammatik	m. Sg.
Definition	<p>Terorismus je plánované, promyšlené a politicky motivované násilí, zaměřené proti nezúčastněným osobám, sloužící k dosažení vytčených cílů. (...) Terorismus je propočítané použití násilí nebo hrozby násilím, obvykle zaměřené proti nezúčastněným osobám, s cílem vyvolat strach, jehož prostřednictvím jsou dosahovány politické, náboženské nebo ideologické cíle. Terorismus zahrnuje i kriminální zločiny, jež jsou ve své podstatě symbolické a jsou cestou k dosažení jiných cílů, než na které je kriminální čin zaměřen.“</p>
Quelle Definition	Ministerstvo vnitra (2006:Terorismus)

Deutsch	Verfolgung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Über unsere Grenzen hinweg und weltweit Terroristen verfolgen und gegen sie ermitteln; Planungen, Reisen und Kommunikation unterbinden; Unterstützernetze zerschlagen; Finanzierung von und Zugang zu Anschlagsmaterial unterbinden; Terroristen vor Gericht stellen.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	Die vier Säulen der EU-Strategie zur Terrorismusbekämpfung – Prävention, Schutz, Verfolgung und Reaktion – sind eine umfassende und angemessene Antwort auf die Bedrohung, die der internationale Terrorismus darstellt.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Italiano	Perseguimento
Grammatik	m. Sg.
Definition	Indagare sui terroristi e perseguirli oltre frontiera e su scala mondiale; ostacolare la pianificazione, gli spostamenti e la comunicazione, smantellare le reti di sostegno, tagliare i finanziamenti e impedire l'accesso al materiale necessario per gli attentati, nonché assicurare i terroristi alla giustizia.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)
Anmerkungen	I quattro pilastri della strategia antiterrorismo dell'UE - prevenzione, protezione, perseguimento e risposta - rappresentano una risposta globale e proporzionata alla minaccia del terrorismo internazionale.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)
Česky	Pronásledovat
Grammatik	Verb
Definition	Pronásledovat a vyšetřovat teroristy přeshraničně a celosvětově za účelem narušit plánování, přesuny a komunikaci a za účelem rozbít podpůrné sítě; přerušit financování a přístup k útočnému materiálu, a postavit teroristy před soud.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005c:3)

Anmerkungen	Čtyři pilíře Strategie EU pro boj proti terorismu - předcházet, chránit, pronásledovat a reagovat - představují komplexní a přiměřenou odpověď na mezinárodní teroristickou hrozbu.
Weitere Quellen	Rat der Europäischen Union (2005c:6)

Deutsch	Verlegefähigkeit
Grammatik	f. Sg.
Definition	Entsprechend bezieht sich Verlegefähigkeit auf die Fähigkeit, Truppen und Ausrüstung in das Einsatzgebiet zu bringen, wohingegen Durchhaltefähigkeit die gegenseitige logistische Unterstützung der verlegten Streitkräfte impliziert.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Italiano	Schierabilità
Grammatik	f. Sg.
Definition	Del pari, la schierabilità comporta la capacità di trasferire il personale e il materiale verso il teatro delle operazioni, mentre la sostenibilità implica il sostegno logistico reciproco tra le forze schierate.
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2004a:3)
Česky	Přemístění
Grammatik	n. Sg.
Definition	Přemístění vojsk do požadovaných prostorů bojové činnosti.
Quelle Definition	Úřad pro obrannou standardizaci, Katalogizaci a státní ověřování jakosti (2006:deployment)

Deutsch	Verstärkte Zusammenarbeit
Grammatik	f. Sg.
Definition	Eine Verstärkte Zusammenarbeit ist darauf ausgerichtet, die Verwirklichung der Ziele der Union zu fördern, ihre Interessen zu schützen und ihren Integrationsprozess zu stärken. Sie steht allen Mitgliedstaaten nach Artikel 328 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union jederzeit offen.
Quelle Definition	Titel IV Art. 20 Abs. 1 VvL
Italiano	Cooperazioni rafforzate
Grammatik	f. Pl.
Definition	Le cooperazioni rafforzate sono intese a promuovere la realizzazione degli obiettivi dell'Unione, a proteggere i suoi interessi e a rafforzare il suo processo di integrazione. Sono aperte in qualsiasi momento a tutti gli Stati membri ai sensi dell'articolo 328 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea.
Quelle Definition	Titel IV Art. 20 Abs. 1 VvL
Česky	Posílená spolupráce
Grammatik	f. Sg.
Definition	Posílená spolupráce je zaměřena na to, aby podporovala cíle Unie, chránila její zájmy a posilovala její proces integrace. Tato spolupráce je kdykoli otevřena všem členským státům v souladu s článkem 328 Smlouvy o fungování Evropské unie.
Quelle Definition	Titel IV Art. 20 Abs. 1 VvL

Deutsch	Verteidigung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Abwehr einer Aggression in Durchführung einer Strategie, die die Integrität des eigenen Territoriums und/oder des Verbündeten und die herrschende Gesellschaftsordnung bewahren will.
Quelle Definition	Buchbender/Bühl/Kujat (1992:148)
Italiano	Difesa
Grammatik	f. Sg.
Definition	Ogni opera di protezione e di fortificazione; piu in particolare, l' insieme dei vari mezzi con cui si pone riparo a determinati tipi di offese.
Quelle Definition	Treccani (1997, Volume II:93)
Česky	Obrana
Grammatik	f. Sg.
Definition	Od počátků vojenství jeden z hlavních druhů (způsobů, metod) boje, jehož cílem je chránit a uhájít svěřený předmět (např. prapor), objekt, úsek terénu, zemi nebo stát proti nepřátelskému ozbrojenému útoku, a tím jej zmařit. Lze ji vést jako druh boje na úrovni taktické, operační i strategické, přičemž strategická nebo operační obrana ze svého rámce nevylučují útok, ovšem jen na taktické úrovni. Hlavním cílem obrany je zmaření útoku (úderu) a udržení objektů, čar a prostorů, vedlejšími cíli je zpravidla ušetření vlastních sil a vyčerpání sil a prostředků protivníka, získání času pro přípravu vlastního vojska k dosažení převahy na hlavním směru a podobně.
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 5:423)

Deutsch	Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	VSBM
Definition	Erweiterung der vertrauensbildenden Maßnahmen (VBM) bis hin zu stabilisierenden Maßnahmen als Elemente der Rüstungskontrolle und Krisenbewältigung. Aufbauend auf dem Stockholmer Dokument (SD 86), verabschiedet das KSZE-Folgetreffen von Wien am 17. November 1990 das Wiener Dokument 90 (WD 90), dem dann das Wiener Dokument 92 (WD 92) und das Wiener Dokument 99 (WD 99) folgten.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:401)
Synonym	vertrauensbildende und sicherheitverstärkende Maßnahmen
Quelle Synonym	Europäischer Konvent (2002:16)
Italiano	Misure miranti a rafforzare la fiducia e la sicurezza
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	CSBM
Definition	Nella loro versione piu recente, le CBMs vengono denominate CSBMs (Confidence and Security Building Measures), per mettere l'accento sull'elemento "sicurezza", che esse sono destinate a garantire. Di regola, le CBMs/CSBMs non sono oggetto di uno strumento giuridicamente vincolante, ma sono disciplinate da raccomandazioni internazionali, Dichiarazioni di principi o altri atti che non creano obblighi giuridici per gli Stati, come ad es. i documenti adottati nell'ambito dell'Organizzazione sulla Sicurezza e Cooperazione in Europa (OSCE).
Quelle Definition	Ronzitti (2001:335)
Česky	Opatření na vytváření důvěry a bezpečnosti
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	CSBM
Definition	Konference o opatřeních na vytváření důvěry a bezpečnosti v Evropě se konaly ve Stockholmu v letech 1986-1989. Jejich jednání vyústila v přijetí Stockholského dokumentu dne 19.

září 1986, který posílil ustanovení prvního koše helsinského Závěrečného aktu. Dokument např. stanovil nižší stropy a delší časový rámec pro notifikace určitých vojenských aktivit před jejich konáním, zvaní pozorovatelů a výměnu ročních kalendářů plánovaných vojenských aktivit. A co bylo nejdůležitější, poprvé v historii kontoly zbrojení zařadil mezi prostředky ověřování povinné inspekce. (...)

Quelle Definition

Tůma (2002:290f)

Deutsch	Vertrauensbildende Maßnahmen
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	VBM
Definition	Vertrauensbildende Maßnahmen (VBM) sollen die zwischenstaatlichen Beziehungen in sicherheitspolitisch relevanten Bereichen verbessern, indem sie dem jeweiligen Gegenüber bzw. allen Beteiligten glaubhaft signalisieren, dass ein militärisch offensiver, politisch aggressiver Gebrauch von Militärpotentialen nicht beabsichtigt ist.
Quelle Definition	Lutz (1987:316)
Italiano	Misure miranti a rafforzare la fiducia
Grammatik	f. Pl.
Kurzform	CBM
Definition	Le misure volte a rafforzare la fiducia (Confidence Building Measures:CBMs) consistono in attività che gli Stati pongono in essere allo scopo di assicurare il potenziale avversario che essi non faranno ricorso alla forza armata e che useranno il loro arsenale militare solo in legittima difesa, in conformità all'art. 51 della Carta delle Nazioni Unite. (...)
Quelle Definition	Ronzitti (2001:335)
Česky	Opatření na posilování důvěry
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	CBM
Definition	Označení pro skupor různých opatření, kterými státy buď jednostranně, dvoustranně nebo mnohostranně přispívají k posilování vzájemné důvěry a bezpečnosti. Jako příklad lze uvést opatření transparentnosti ve zbrojení, vytváření tzv. horkých linek pro řešení krizových situací, oznamování vojenských cvičení a vzájemná účast na těchto aktivitách aj. (...) V evropském regionálním rámci hraje významnou úlohu v této činnosti zejména OBSE, především prosazováním plnění ustanovení tzv. Vídeňského dokumentu.
Quelle Definition	Tůma (2004:223)

Deutsch	Vorbeugende Diplomatie
Grammatik	f. Sg.
Definition	Maßnahmen mit dem Ziel, das Entstehen von Streitigkeiten zwischen einzelnen Parteien zu verhüten, die Eskalation bestehender Streitigkeiten zu Konflikten zu verhindern und, sofern es doch zu Konflikten kommen sollte, diese einzugrenzen.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:83)
Italiano	Diplomazia preventiva
Grammatik	f. Sg.
Definition	Diplomazia preventiva e l'azione per prevenire la nascita di dispute tra le parti, per impedire che dispute esistenti degenerino in conflitti e per limitare l'estensione di questi ultimi quando essi si verificano.
Quelle Definition	Boutros Boutros-Ghali (1992:4)
Česky	Preventivní diplomacie
Grammatik	f. Sg.
Definition	(...) Preventivní diplomacie označuje kroky, které zamezují vzniku sporů, řeší je dříve, než dojde k eskalaci a omezuje jejich rozsah poté, co již propukly. Může mít podobu zprostředkování, usmířování či vyjednávání. (...)
Quelle Definition	Informační centrum OSN v Praze (2006:Prevence konfliktů)

Deutsch	Westeuropäische Union
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	WEU
Definition	Die WEU ist integraler Bestandteil der Entwicklung der Europäischen Union, indem sie der Europäischen Union Zugang zu einer operativen Kapazität insbesondere im Zusammenhang mit den Petersberger Aufgaben eröffnet, und stellt entsprechend der Pariser Erklärung und den Berliner Beschlüssen der NATO-Minister ein entscheidendes Element für die Entwicklung der ESVI in der Atlantischen Allianz dar.
Quelle Definition	VvA, Schlussakte 3. Erklärung zur Westeuropäischen Union
Italiano	Unione dell'Europa Occidentale
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	UEO
Definition	L'UEO è parte integrante dello sviluppo dell'Unione europea (UE) in quanto fornisce all'Unione l'accesso ad una capacità operativa di difesa, in particolare nel contesto delle missioni di Petersberg ed è altresì un elemento essenziale dello sviluppo dell'identità europea in materia di sicurezza e di difesa nell'ambito dell'Alleanza atlantica, in base alla dichiarazione di Parigi e alle decisioni adottate dai ministri della NATO a Berlino.
Quelle Definition	VvA, Schlussakte 3. Erklärung zur Westeuropäischen Union

Česky	Západoevropská unie
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ZEU
Definition	ZEU je nedílnou součástí vývoje Evropské unie (EU), která poskytuje Unii přístup k operační kapacitě, zejména v souvislosti s petersberskými úkoly, a je základním prvkem vývoje EBOJ v rámci Severoatlantické aliance v souladu s Pařížským prohlášením a rozhodnutími ministrů NATO v Berlíně.
Quelle Definition	VvA, Schlussakte 3. Erklärung zur Westeuropäischen Union

Deutsch	Zivile Verteidigung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Umfasst Planung, Vorbereitung und Durchführung aller ziviler Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktion, zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsfähigkeit einschließlich der Versorgung und des Schutzes der Zivilbevölkerung
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:146)
Italiano	Difesa civile
Grammatik	f. Sg.
Definition	E' il complesso delle attività rivolte a garantire la continuità, a livello centrale e periferico, dell'azione di governo, a salvaguardare e mobilitare l'apparato finanziario, economico-produttivo e logistico della Nazione, ad assicurare la protezione e la capacità di resistenza della popolazione, a dare sostegno alla difesa militare; unitamente a quest'ultima costituisce la difesa nazionale. La p.c. è parte della difesa civile. Al Ministero dell'interno sono attribuite le funzioni di difesa civile, nel cui settore è autorizzato a varare un piano straordinario di interventi per la manutenzione straordinaria degli edifici sede delle attività del Corpo nazionale dei vigili del fuoco, nonché delle strutture afferenti alla difesa civile.
Quelle Definition	Camero (2004:Difesa civile)
Česky	Civilní obrana
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CO
Definition	Státní instituce, často součást ozbrojených sil, zabezpečující ochranu civilního obyvatelstva před účinky moderních zbraní. Vyvinula se z pasívní protiletectké obrany, aktivované během 1. světové války. Jejím úkolem je vyškolení a výcvik obyvatelstva k ochraně před případným útokem (v meziválečném období ochrana před chemickými zbraněmi, po roce 1945 zejména před zbraněmi hromadného ničení).
Quelle Definition	Diderot (1999, Band 2:57)

Deutsch	Ziviles Krisenreaktionsteam
Grammatik	n. Sg.
Kurzform	CRT
Definition	<p>Ein Ziviles Krisenreaktionsteam (CRT) ist ein Instrument zur schnellen Reaktion im Rahmen der zivilen Krisenbewältigung von flexibler Größe und Zusammensetzung, das aus Experten der Mitgliedsstaaten besteht und im Prinzip vom Ratsekretariat unterstützt wird. Gegebenenfalls werden Experten der Europäischen Kommission hinzugezogen, damit die Kohärenz der Außentätigkeit der EU gewährleistet ist. Ein CRT wird aus einem EU-weiten Pool von Experten zusammengestellt, die von den Mitgliedsstaaten nach vereinbarten Kriterien und Verfahren vorausgewählt wurden. Vor ihrem ersten Einsatz absolvieren die CRT-Experten eine spezielle CRT-Schulung. Die Entsendung und die Arbeit der CRT erfolgen gemäß einem allgemeinen Mandat und einer vorab vereinbarten Methodik, die in einem CRT-Handbuch festgelegt wird. Durch logistische Unterstützung wird sichergestellt, dass eine CRT für ihre Mission angemessen ausgerüstet ist und bei Bedarf einen Beitrag zur Vorbereitung einer bevorstehenden zivilen Krisenbewältigungsoperation leisten kann.</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005:3)
Italiano	Squadra di reazione civile
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CRT
Definition	<p>Una squadra di reazione civile (CRT) è una capacità di reazione rapida per la gestione civile delle crisi, di dimensione e composizione flessibili, costituita di esperti degli Stati membri a cui partecipa, in linea di massima, il Segretario del Consiglio. Esperti della Commissione europea saranno in caso inviati a parteciparvi al fine di assicurare la coerenza dell'azione esterna dell'UE. Una CRT è costituita attingendo a un gruppo di esperti a livello di UE, preselezionati dagli Stati membri secondo criteri e procedure</p>

	<p>concordate. Prima dello schieramento iniziale agli esperti delle CRT e impartita una formazione specifica. Le CRT sono schierate e operano secondo il mandato generico e la metodologia prestabilita di cui al manuale CRT. Il sostegno logistico assicura che una CRT sia provvista delle dotazioni necessarie alla sua missione e, se richiesto, che sia in grado di contribuire all'organizzazione di una successiva operazione di gestione civile delle crisi.</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005:3)
Česky	Civilní zásahová skupina
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CRT
Definition	<p>Civilní zásahová skupina (CRT) představuje kapacitu rychlé reakce při civilním řešení krizí, jejíž velikost a složení jsou flexibilní a jež se skládá z odborníků členských států, obecně za účasti sekretariátu Rady. Odborníci Evropské komise budou přizváni k případné účasti v zájmu zajištění soudržnosti vnější akce EU. CRT je sestavena z odborníků na úrovni celé EU ze seznamu, předem sestaveného členskými státy, v souladu s dohodnutými kritérii a postupy. Před svým prvním nasazením projdou odborníci pro CRT speciální odbornou přípravou určenou pro CRT. Skupiny CRT jsou nasazovány a fungují v souladu s obecným mandátem a předem schválenou metodikou obsaženou v příručce CRT. Logistická podpora zabezpečí řádné vybavení CRT na danou misi, jakož i případnou požadovanou schopnost přispět ke zřízení určité civilní operace pro řešení krize.</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005:3)

Deutsch	Zivil-Militärische Planungszelle
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Im Dezember 2003 beschloss der Europäische Rat die Einrichtung einer Zivil-militärischen Planungszelle, um die Fähigkeit der EU zur Planung von Krisenbewältigungsoperationen zu erhöhen. Sie soll das nationale Hauptquartier verstärken, das zur Durchführung einer autonomen Operation der EU bestimmt wurde, die Koordinierung der zivilen Einsätze unterstützen und dafür verantwortlich sein, dass die für die Planung und Durchführung einer autonomen Operation der EU erforderlichen Fähigkeiten generiert werden, sobald eine solche Operation beschlossen wurde. Die Planungszelle wurde Ende 2004 innerhalb des EUMS eingerichtet und sein Operationszentrum wird 2006 voll funktionsfähig sein.</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005a:29)
Italiano	Cellula civile-militare
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Il Consiglio europeo del dicembre 2003 ha deciso che fosse istituita una cellula civile-militare atta a potenziare la capacità dell'UE nella pianificazione della gestione delle crisi. Suo compito è rafforzare il comando nazionale designato per condurre un'operazione autonoma dell' UE, fornire assistenza nel coordinamento di operazioni civili, una volta che è stata adottata una decisione su un'operazione militare autonoma dell'UE, fornire la capacità necessaria per pianificare e condurre tale operazione. La cellula è stata creata nell'ambito dell'EUMS a fine 2004; il suo centro operativo assolverà tutte le funzioni a partire dal 2006.</p>
Quelle Definition	Rat der Europäischen Union (2005a:29)
Česky	Civilně-vojenská skupina
Grammatik	f. Sg.
Definition	<p>Evropská Rada v prosinci 2003 rozhodla o zřízení civilně-politické skupiny, která by zlepšovala schopnost EU v oblasti plánování pro řešení krizí. Měla by posílit národní velitelství,</p>

určené k vedení autonomní operace EU, pomáhat při koordinaci civilních operací a mít odpovědnost za vytváření schopnosti plánovat a provozovat autonomní vojenskou operaci EU, jakmile bude o takové operaci učiněno rozhodnutí. Skupina byla založena koncem roku 2004 v rámci EUMS a její operační středisko se stane plně provozuschopným v roce 2006.

Quelle Definition

Rat der Europäischen Union (2005a:29)

Deutsch	Zivil-Militärische Zusammenarbeit
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	ZMZ
Definition	Bezeichnung für alle Maßnahmen, die gemeinsam von zivilen und militärischen nationalen Dienststellen oder Dienststellen der NATO und Behörden im Frieden oder im Krieg zur Sicherstellung einer wirksamen Gesamtverteidigung ergriffen werden. Dies umfasst ein Zusammenwirken zwischen den Trägern der zivilen und militärischen Verteidigung auch in Angelegenheiten, die nicht oder nicht unmittelbar verteidigungsbezogen sind, z.B. die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder bei besonders schweren Unglücksfällen.
Quelle Definition	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:425)
Anmerkungen	Civil – Military Cooperation CIMIC Zur erfolgreichen Auftrags Erfüllung der Streitkräfte ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit zivilen Behörden und Organisationen im In- und Ausland zwingend. Dies geschieht im Inland in Form der Zivil-militärischen Zusammenarbeit und im Ausland durch „Civil – Military Cooperation“. (...)
Weitere Quellen	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:425), Maase in ÖMZ (2/2005:1)
Italiano	Cooperazione Civile-Militare
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CIMIC
Definition	Lo scopo principale della Cooperazione Civile - Militare fuori dal territorio nazionale (Civil Military Co-operation - CIMIC), pertanto, è quello di contribuire al raggiungimento degli obiettivi civili in tutti i campi (giustizia, cultura, economia, sociale, sicurezza, ecc.) al fine di favorire la ricostruzione del tessuto socio-economico nell'area di crisi. Essa fa parte integrante di tutti i processi di gestione delle crisi ed il suo ruolo è soprattutto significativo durante le fasi iniziali, quando le Organizzazioni Civili non sono ancora in grado di soddisfare le molteplici esigenze delle popolazioni e delle

	Istituzioni locali e regionali. In particolare, la CIMIC costituisce l'interfaccia tra l'ambiente civile e la componente militare nel Teatro di Operazione principalmente attraverso l'espletamento di delicate funzioni di collegamento tra le due citate componenti e di sostegno concreto alla popolazione.
Quelle Definition	Ministero della Difesa (2006:CIMIC)
Česky	Civilně-vojenská spolupráce
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CIMIC
Definition	Úkolem CIMIC v operaci je vytvořit a udržovat podmínky, které budou zajišťovat úspěch trvalých řešení krizí a zajišťování vojenských misí. (...) Jedná se především o vytváření a udržování dobrých vzájemných vztahů s místním civilním obyvatelstvem a úřady. Pak lze počítat s tím, že z nich plynoucí výhody nebudou poskytovány nepřátelským nebo potenciálně nepřátelským silám. CIMIC také hraje hlavní roli ve vyhodnocování okamžitých potřeb místního obyvatelstva a aktivit místních, nebo v oblasti působících vládních a nevládních organizací. Tyto podklady jsou základem k uspokojování potřeb, což zpětně pomáhá stabilizovat situaci a zabezpečit hladký přechod pravomocí na civilní správu. Tím, že CIMIC hraje důležitou roli napříč spektrem konfliktu, stává se důležitým nástrojem velitelů sloužících k předcházení případných nedorozumění.
Quelle Definition	Zona in Vojenské rozhledy (2004:71)

Deutsch	Zivilschutz
Grammatik	m. Sg.
Definition	ist die Sammelbezeichnung für öffentliche und private Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall. Der Zivilschutz wird weltweit als humanitäre Aufgabe gesehen und genießt völkerrechtlich besonderen Schutz.
Quelle Definition	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:54)
Synonym	Bevölkerungsschutz
Quelle Synonym	Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz (2003:6)
Weitere Quellen	Meier/Roßmanith/Schäfer (2003:432)
Italiano	Protezione Civile
Grammatik	f. Sg.
Definition	Settore della difesa civile che si occupa del soccorso organizzato in favore della popolazione civile nel caso di calamità naturali o disastri accidentali, oppure di conflitti armati, con lo scopo di ridurre al minimo le perdite umane e i danni ai beni di carattere civile, nonché di aiutare la popolazione civile a superare gli effetti immediati di calamità o bombardamenti, e di assicurare le condizioni necessarie alla sopravvivenza. Fra le sue attività sono da comprendere le misure preventive nei riguardi delle calamità naturali, degli incendi, della radioattività; la messa in opera di un sistema articolato di allarme; la normativa per le costruzioni antisismiche; l'approntamento di ricoveri; la pianificazione per la eventuale evacuazione della popolazione civile da un determinato territorio. (...)
Quelle Definition	Verri (1984:78)
Česky	Civilní ochrana
Grammatik	f. Sg.
Kurzform	CO
Definition	Mobilizace, organizace a řízení civilního obyvatelstva s cílem

	minimalizovat pasivními opatřeními dopady činnosti nepřítele na všechny oblasti života občanů. (...)
Quelle Definition	Ministerstvo obrany (2004:37f)
Synonym	Ochrana občanů
Quelle Synonym	European Environment Information and Observation Network (2006:ochrana občanů)

Deutsch	Zivilverwaltung
Grammatik	f. Sg.
Definition	Ein weiterer Bereich, der gestärkt werden muss, um eine Gesellschaft in einer Übergangsphase erfolgreich zu unterstützen, ist die Zivilverwaltung.i) Die Mitgliedstaaten könnten eine Verbesserung der Auswahl, der Schulung und des Einsatzes von Sachverständigen in Fragen der Zivilverwaltung für Aufgaben bei der Wiederherstellung zusammengebrochener Verwaltungssysteme in Erwägung ziehen.ii) Die Mitgliedstaaten könnten ferner erwägen, die Schulung lokaler Bediensteter der Zivilverwaltung einer Gesellschaft, die sich in einer Übergangsphase befindet, zu übernehmen.
Quelle Definition	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Anmerkungen	Prioritätsbereiche der nichtmilitärischen Krisenbewältigung sind: Polizei, Stärkung des Rechtsstaats, Stärkung der Zivilverwaltung sowie Katastrophenschutz.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Italiano	Amministrazione civile
Grammatik	f. Sg.
Definition	Un altro settore che e necessario rafforzare per fornire proficuamente sostegno alle societa in transizione e quello dell' amministrazione civile. i) Gli stati membri potrebbero prendere in considerazione la possibilita di migliorare la selezione, la formazione e l'impiego di esperti dell' amministrazione civile cui sia affidato il compito di riorganizzare sistemi amministrativi in crisi. ii) Gli stati membri potrebbero altresì prevedere di farsi carico dalla formazione di funzionari locali delle amministrazioni civili delle societa in transizione.
Quelle Definition	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Anmerkungen	I settori prioritari della gestione civile delle crisi sono: polizia,

	rafforzamento dello Stato di diritto, rafforzamento dell'amministrazione civile e protezione civile.
Weitere Quellen	Europäischer Rat (Santa Maria da Feira:Anlage 3 zu Anlage I)
Česky	Občanská státní správa
Grammatik	f. Sg.
Definition	tj. dočasné převzetí úlohy civilní správy v krizových oblastech.
Quelle Definition	Borkovec in Obrana a Strategie (2004:31)
Synonym	Civilní administrativa
Quelle Synonym	Borkovec in Obrana a Strategie (2004:31)

7 Alphabetischer Index

7.1.1 Deutsche Benennungen

A	Seitenzahl
ABC-Waffen (Syn.)	124
Abrüstung	43
Abschreckung	45
Agentur für die Bereiche Entwicklung der Verteidigungsfähigkeiten, Forschung, Beschaffung und Rüstung (Syn.)	67
Angriff	47
Atomwaffen	48
Ausschuss für die nichtmilitärische Aspekte des Krisenmanagements (Syn.)	50
Ausschuss für die zivilen Aspekte des Krisenmanagements	50
Außenminister der Union	52
B	
Battlegroup (Syn.)	81
Bedrohung	54
Beistandsgarantie (Syn.)	55
Beistandsklausel	55
Beistandspflicht (Syn.)	55
Beistandsregelung (Syn.)	55
Beistandsverpflichtung (Syn.)	55
Bevölkerungsschutz (Syn.)	206
Bewaffneter Konflikt	57
C	
Conflict prevention (Syn.)	114
Crisis management (Syn.)	120
Crisis Response Operations	58
D	
Durchhaltefähigkeit	60
E	
Einsatzkräfte (Syn.)	185
EU-Gendarmarieeinheit (Syn.)	89
Europäische Kommission	61
Europäische Sicherheits- und Verteidigungsidentität	63
Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Syn.)	85

Europäische Sicherheitsstrategie	66
Europäische Verteidigungsagentur	67
Europäischer Rat	69
Europäisches Parlament	70
European Headline Goal (Syn.)	91
F	
Friedenserhaltung	71
Friedens erzwingung	73
Friedenskonsolidierung	75
Friedensschaffung	77
Friedenssicherung (Syn.)	71
Frühwarnung	79
G	
Gefechtsverband	81
Gemeinsame Aktion	83
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	84
Gemeinsame Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (Syn.)	85
Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	85
Gemeinsame Strategien	87
Gemeinsamer Standpunkt	88
Gendarmerie-Force	89
Generalsekretär des Rates der Europäischen Union	90
H	
Helsinki Headline Goal	91
Hoher Vertreter für die GASP	93
Humanitäre Aufgaben (Syn.)	95
Humanitäre Hilfe	95
I	
Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien	97
Interoperabilität	101
K	
Katastrophe	102
Katastrophenmanagement	103
Katastrophenschutz (Syn.)	103
Kollektive Sicherheit	105
Kollektive Verteidigung	107
Konflikt	109

Konfliktbearbeitung	110
Konfliktlösung (Syn.)	110
Konfliktnachsorge	112
Konfliktprävention (Syn.)	114
Konfliktverhütung	114
Konfliktvorbeugung (Syn.)	114
Konstruktive Enthaltung	116
Krise	118
Krisenbewältigung (Syn.)	120
Krisenmanagement	120
Krisenreaktionskräfte (Syn.)	91
L	
Lagezentrum der EU	122
M	
Massenvernichtungswaffen	124
Militärausschuss der Europäischen Union	125
Militärische Aspekte der Krisenbewältigung (Syn.)	150
Militärische Beratung und Unterstützung	127
Militärstab der Europäischen Union	128
Ministerrat	130
N	
Naturkatastrophe	131
Nichtbeteiligung (Syn.)	141
Nichtmilitärische Aspekte der Krisenbewältigung	133
Nichtregierungsorganisationen	135
Nicht-staatliche Organisationen (Syn.)	135
Nichtverbreitungspolitik	137
Non-Governmental Organisations (Syn.)	135
Nordatlantikpakt-Organisation	139
Nordatlantische Allianz (Syn.)	139
O	
Opting out	141
Organisation der Vereinten Nationen	143
Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	145
Organisierte Kriminalität	147
P	
Peace building (Syn.)	75
Peace enforcement (Syn.)	73

Peace Support Operations (Syn.)	58
Peacekeeping (Syn.)	71
Peacemaking (Syn.)	77
Petersberg –Aufgaben	149
Petersberg –Aufgaben nach VV	150
Planziel von Helsinki (Syn.)	91
Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee	152
Polizei	154
Positive Enthaltung (Syn.)	116
Präsident der Kommission	155
Präsident des Europäischen Rates	157
Prävention	158
Proliferation von Massenvernichtungswaffen	160
Proliferation von Nuklearwaffen	161
Q	
Qualifizierte Mehrheit	163
R	
Reaktion	164
Rechtsstaat	166
Regionale Konflikte	168
Rescue Tasks (Syn.)	170
Rettungsaufgaben (Syn.)	170
Rettungseinsätze	170
Rüstungskontrolle	171
S	
Satellitenzentrum der Europäischen Union	173
Scheitern von Staaten	175
Schnelle Eingreiftruppe (Syn.)	91
Schutz	176
Sicherheit	177
Solidaritätsklausel	179
Stabilisierung der Lage nach Konflikten (Syn.)	112
Ständig Strukturierte Zusammenarbeit	181
Ständiger Ausschuss für politische und Sicherheitsfragen (Syn.)	152
Strategieplanungs- und Frühwarninheit	182
T	
Task Force	185
Terrorismus	186

V

Verbreitung von Massenvernichtungswaffen (Syn.)	160
Verbreitung von Nuklearwaffen (Syn.)	161
Vereinte Nationen (Syn.)	143
Verfolgung	188
Verlegefähigkeit	190
Verstärkte Zusammenarbeit	191
Verteidigung	192
Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen	193
Vertrauensbildende Maßnahmen	195
Vertrauensbildende und sicherheitsverstärkende Maßnahmen (Syn.)	193
Vorbeugende Diplomatie	196

W

Westeuropäische Union	197
-----------------------	-----

Z

Zivile Aspekte der Krisenbewältigung (Syn.)	133
Zivile Verteidigung	199
Ziviles Krisenreaktionsteam	200
Zivil-Militärische Planungszelle	202
Zivil-Militärische Zusammenarbeit	204
Zivilschutz	206
Zivilverwaltung	208

7.1.2 Italienische Benennungen

A	Seitenzahl
Agenzia europea per la difesa	67
Agenzia nel settore dello sviluppo delle capacità di difesa, della ricerca, dell'acquisizione e degli armamenti (Syn.)	67
Aiuto umanitario	95
Allarme tempestivo	79
Alleanza Atlantica (Syn.)	139
Allerta rapida (Syn.)	79
Alto rappresentante per la PESC	93
Amministrazione civile	208
Armi di distruzione in massa	124
Armi nucleari	48
Aspetti civili della gestione delle crisi (Syn.)	133
Aspetti militari della gestione delle crisi (Syn.)	151
Aspetti non militari della gestione delle crisi	133
Astensione costruttiva	116
Astensione positiva (Syn.)	116
Attacco	47
Azione Comune	83
B	
Battlegroup (Syn.)	82
C	
Calamita naturale (Syn.)	131
Catastrofe	102
Catastrofi naturali	131
Cellula civile-militare	202
Cellula di programmazione politica e tempestivo allarme	182
Centro di situazione dell'UE	122
Centro satellitare dell'Unione europea	173
Clausola di esenzione (Syn.)	141
Clausola di solidarietà	55
Clausola di solidarietà	179
Comitato militare dell'Unione europea	125
Comitato per la gestione degli aspetti civili delle crisi	50
Comitato per la gestione degli aspetti non militari delle crisi (Syn.)	50
Comitato politico e di sicurezza	152

Commissione europea	61
Compiti di Petersberg	149
Compiti di Petersberg secondo il trattato costituzionale	150
Conflict prevention (Syn.)	114
Conflitti regionali	168
Conflitto	109
Conflitto armato	57
Consiglio dei ministri	130
Consiglio europeo	69
Consolidamento della pace (Syn.)	75
Consulenza e assistenza in materia militare	127
Controllo degli armamenti	171
Cooperazione Civile-Militare	204
Cooperazione strutturata permanente	181
Cooperazioni rafforzate	191
Costruzione della pace	75
Criminalità organizzata	147
Crisi	118
D	
Deterrenza	45
Difesa	192
Difesa civile	199
Difesa collettiva	107
Diplomazia preventiva	196
Disarmo	43
Disaster management (Syn.)	103
Disastro (Syn.)	131
E	
Elementi di reazione rapida (Syn.)	91
F	
Fallimento dello Stato	175
G	
Gendarmeria europea	89
Gestione dei conflitti	110
Gestione delle crisi	120
Gruppo tattico	82
H	
Helsinki Headline Goal	91

Humanitarian aid (Syn.)	95
I	
Identita di sicurezza e di difesa europea	63
Imposizione della pace	73
Interoperabilita	101
Istituto dell'Unione europea per gli studi sulla sicurezza	98
M	
Maggioranza qualificata	163
Mantenimento della pace	71
Minaccia	54
Ministro degli affari esteri dell'Unione	52
Missioni di Petersberg (Syn.)	149
Missioni di soccorso	170
Missioni umanitarie (Syn.)	95
Misure miranti a rafforzare la fiducia	195
Misure miranti a rafforzare la fiducia e la sicurezza	193
N	
Nazioni Unite (Syn.)	143
O	
Operazioni di Supporto alla Pace	58
Opting out	141
Organizzazione del Trattato dell' Atlantico del Nord	139
Organizzazione delle Nazioni Unite	143
Organizzazione per la Sicurezza e la Cooperazione in Europa	145
Organizzazioni Non Governative	135
P	
Pacificazione	77
Parlamento europeo	70
Peace Support Operations (Syn.)	58
Peacebuilding (Syn.)	75
Peaceenforcement (Syn.)	73
Peacekeeping (Syn.)	71
Peacemaking (Syn.)	77
Perseguimento	188
Politica di difesa e di sicurezza comune	85
Politica di non proliferazione	137
Politica estera e di sicurezza comune	84
Politica Europea di sicurezza e di difesa (Syn.)	86

Polizia	154
Posizione comune	88
Presidente del Consiglio europeo	157
Presidente della Commissione	155
Prevenzione	158
Prevenzione dei conflitti	114
Proliferazione delle armi di distruzione di massa	160
Proliferazione delle armi nucleari	161
Protezione	176
Protezione Civile	103
Protezione Civile	206
Protezione dalle catastrofi (Syn.)	103
R	
Ricostruzione postconflittuale	112
Risposta	164
Ristabilimento della pace (Syn.)	77
S	
Schierabilita	190
Segretario Generale del Consiglio dell'Unione Europea	90
Sicurezza	177
Sicurezza collettiva	105
Sicurezza internazionale (Syn.)	106
Sostenibilita	60
Squadra di reazione civile	200
Stabilizzazione al termine dei conflitti (Syn.)	112
Stato di diritto	166
Stato maggiore dell'Unione europea	128
Strategia europea in materia di sicurezza	66
Strategie comuni	87
T	
Task Force	185
Terrorismo	186
U	
Unione dell'Europa Occidentale	197

7.1.3 Tschechische Benennungen

	Seitenzahl
A	
Agentura pro oblast rozvoje obranných kapacit, výzkumu, pořizování a vyzbrojování (Syn.)	68
Atomové zbraně (Syn.)	49
B	
Bezpečnost	177
Bojová seskupení	82
Budování míru	75
C	
Civilně-vojenská skupina	202
Civilně-vojenská spolupráce	205
Civilní administrativa (Syn.)	209
Civilní krizové řízení EU (Syn.)	134
Civilní obrana	199
Civilní ochrana	206
Civilní ochrana (Syn.)	104
Civilní zásahová skupina	201
D	
Doložka solidarity	55
Doložka solidarity	180
Družicové centrum Evropské unie	174
E	
Evropská bezpečnostní a obranná identita	64
Evropská bezpečnostní a obranná politika (Syn.)	86
Evropská bezpečnostní strategie	66
Evropská komise	62
Evropská obranná agentura	68
Evropská rada	69
Evropské policejní síly	89
Evropský institut pro bezpečnostní studia	99
Evropský parlament	70
Evropský základní cíl (Syn.)	92
G	
Generální štáb Evropské unie	129
Generální tajemník Rady Evropské Unie	90

H	
Helsinki Headline Goal	91
Hromadné neštěstí (Syn.)	102
Hrozba	54
Humanitární mise (Syn.)	96
Humanitární pomoc	95
CH	
Chránit	176
I	
Interoperabilita	101
J	
Jaderné zbraně	49
Jednotka pro strategické plánování a včasné varování	184
K	
Katastrofa	102
Kolektivní bezpečnost	106
Kolektivní obrana	107
Konflikt	109
Konstruktivní abstinence	116
Konstruktivní veto (Syn.)	117
Kontrola zbrojení	172
Krize	119
Krizové řízení (Syn.)	121
Krizový management (Syn.)	121
Kvalifikovaná většina	163
M	
Ministr zahraničních věcí Unie	53
Mírové operace	59
N	
Nastolení míru (Syn.)	78
Neproliferační politika (Syn.)	137
Neúčastnění se (Syn.)	141
Nevládní mezinárodní organizace	136
Nevojenské krizové řízení EU	234
O	
Občanská státní správa	209
Obnova po ukončení konfliktu (Syn.)	113

Obrana	192
Ochrana občanů (Syn.)	207
Odstrašení	45
Odstrašování (Syn.)	45
Odzbrojení	43
Ohrožení (Syn.)	54
Opatření na posilování důvěry	195
Opatření na vytváření důvěry a bezpečnosti	193
Opting out	141
Organizace pro bezpečnost a spolupráci v Evropě	146
Organizace Severoatlantické smlouvy	140
Organizace spojených národů	144
Organizovaný zločin	147
Ozbrojený konflikt	57
P	
Peace Support Operations (Syn.)	59
Peacebuilding (Syn.)	76
Peaceenforcement (Syn.)	74
Peacekeeping (Syn.)	72
Peacemaking (Syn.)	78
Petersberské mise (Syn.)	149
Petersberské úkoly	149
Petersberské úkoly podle smlouvy o ústavě	151
Pohroma (Syn.)	102
Policie	154
Politický a bezpečnostní výbor	153
Politika nešíření	137
Poradní a pomocné mise ve vojenské oblasti	127
Posílená spolupráce	191
Postkonfliktní rekonstrukce	112
Právní stát	167
Pronásledovat	188
Předcházení konfliktům	114
Předcházet	158
Předseda Evropské rady	157
Předseda komise	156
Přemístění	190
Prevence konfliktů (Syn.)	115

Prevence přírodních katastrof	104
Prevence vypuknutí násilí (Syn.)	115
Preventivní diplomacie	196
Přírodní katastrofa (Syn.)	132
Proliferace jaderných zbraní (Syn.)	162
Proliferace zbraní hromadného ničení (Syn.)	160
Prosazování míru	74
R	
Rada ministrů	130
Reagovat	164
Regionální konflikty	168
Řešení konfliktů	111
Řešení krizí	120
S	
Satelitní středisko Evropské unie (Syn.)	174
Severoatlantická Aliance (Syn.)	140
Síly rychlé reakce EU (Syn.)	92
Šíření jaderných zbraní	161
Šíření zbraní hromadného ničení	160
Situační středisko (Syn.)	123
Spojené národy (Syn.)	144
Společná akce	83
Společná bezpečnostní a obranná politika	86
Společná zahraniční a bezpečnostní politika	84
Společné strategie	87
Společný postoj	88
Stabilizace po ukončení konfliktů (Syn.)	113
Stálá strukturovaná spolupráce	181
Středisko pro monitorování situace	123
T	
Task Force (Syn.)	185
Terorismus	187
U	
Udržení míru (Syn.)	72
Udržitelnost	60
Udržování míru	71
Úkolové uskupení	185
Ústav Evropské unie pro studium bezpečnosti (Syn.)	100

Útok	47
V	
Včasné varování	80
Včasné vpředcházení vypuknutí násilí (Syn.)	80
Vojenská jednotka EU (Syn.)	129
Vojenské krizové řízení EU (Syn.)	151
Vojenský výbor EU	126
Výbor pro civilní aspekty řešení krizí	51
Vynucování míru (Syn.)	74
Vysoký zástupce pro SZBP	94
Vysoký zmocněnec pro společnou zahraniční a bezpečnostní politiku (Syn.)	94
Vytváření míru	78
Z	
Záchranné mise	170
Západoevropská unie	198
Zbraně hromadného ničení	124
Zhroucené státy	175
Živelní pohroma	132

8 Literaturverzeichnis

8.1 Konsultierte Quellen

- AICHINGER, Wilfried: OSZE: Sicherheitspolitische Aufgabenfelder und Missionen, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 223-234
- ALBRECHT, Ulrich/ VÖGLER, Helmut: Lexikon der Internationalen Politik, München/ Wien, 1997 – ISBN: 3-486-23313-0
- ALGIERI, Franco: Die Ergebnisse des EU-Konvents bezüglich der ESVP im Lichte des Europäischen Rats von Thessaloniki/ Bewertung und Konsequenzen für allianzfreie Kleinstaaten, in: Gustenau, Gustav E. (Hg.): Aktuelle Entwicklungen der ESVP im Lichte des EU-Konvents/ Herausforderungen für Österreich, Wien, 2003, S. 19-25 – BMLV. Online verfügbar unter http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/eu_konv3.pdf [Stand: 22.06.05]
- ANDERSEN, Uwe/ WICHARD, Woyke: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 5. aktual. Aufl., Opladen, 2003, Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2003. Online verfügbar unter http://www.bpb.de/wissen/H75VXG,0,0,Begriffe_nachschlagen.html [Stand: 17.01.06]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 127/1 (27. Mai 2000): Beschluss des Rates vom 22. Mai 2000 zur Einsetzung eines Ausschusses für die nichtmilitärischen Aspekte der Krisenbewältigung (2000/354/GASP). Online verfügbar unter <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX:32000D0354:DE:HTML> [Stand: 17.05.06]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 27/1-3 (30. Januar 2001): Beschluss des Rates vom 22. Januar 2001 zur Einsetzung des Politischen und Sicherheitspolitischen Komitees (2001/78/GASP). Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130de00010003.pdf [Stand: 20.10.05]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 27/4-6 (30. Januar 2001): Beschluss des Rates vom 22. Januar 2001 zur Einsetzung des Militärausschusses der Europäischen Union (2001/79/GASP). Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130de00040006.pdf [Stand: 20.10.05]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 27/7-11 (30. Januar 2001): Beschluss des Rates vom 22. Januar 2001 zur Einsetzung des Militärstabs der Europäischen Union (2001/80/GASP). Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130de00070011.pdf

[Stand: 20.10.05]

- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 200 (25. Juli 2001): Gemeinsame Aktion des Rates vom 20. Juli 2001 betreffend die Einrichtung eines Instituts der Europäischen Union für Sicherheitsstudien (2001/554/GASP). S.1-4, Online verfügbar unter http://europa.eu.int/smartapi/cgi/sga_doc?smartapi!celexapi!prod!CELEXnumdoc&q=de&numdoc=32001E0554&model=guichett [Stand: 26.11.05]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN L 200 (25. Juli 2001): Gemeinsame Aktion des Rates vom 20. Juli 2001 betreffend die Einrichtung eines Satellitenzentrums der Europäischen Union (2001/555/GASP). S.5-11, Online verfügbar unter http://europa.eu.int/smartapi/cgi/sga_doc?smartapi!celexapi!prod!CELEXnumdoc&q=de&numdoc=32001E0555&model=guichett [Stand: 26.11.05]
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN UNION C 33E/ 584 (9. Februar 2006), Online verfügbar unter <http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/ce033/ce03320060209de05800590.pdf>
<http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/site/cs/oj/2006/ce033/ce03320060209cs05800590.pdf> [Stand: 02.08.06]
- ANDREATTA, Filippo: Istituzioni per la pace/ Teoria e pratica della sicurezza collettiva da Versailles alla Ex Jugoslavia, Bologna, 2002 – ISBN: 88-15-07683-2
- ARMAO, Fabio/ PARSI, Vittorio Emanuele: Societa Internazionale, (I Dizionari), Milano, 1996 – ISBN: 88-16-43803-7
- ARMAO, Fabio: Controllo degli armamenti, in: Armao, Fabio/ Parsi, Vittorio Emanuele: Societa Internazionale, Milano, 1996, S. 46-52
- ARNTZ, Reiner: Terminologie der Terminologie, in: Snell-Hornby, Mary/ Höning, Hans G./ Kußmaul, Paul/ Schmitt, Peter A. (Hrsg.): Handbuch Translation, 2. verbesserte Auflage, Tübingen, 1999, S.77-82
- ARNTZ, Reiner/ PICHT, Herbert/ MAYER, Felix: Einführung in die Terminologiearbeit, Hildesheim, Zürich, New York, 2004 - ISBN: 3-487-11553-0
- ASOCIACE PRO MEZINÁRODNÍ OTÁZKÝ: Pražský model Spojených národů, Zpráva II. výbor VS III. část, Eliminace hospodářských dopadů přírodních katastrof, Praha, 2004. Online verfügbar unter <http://www.amo.cz/soubory/pmun/IXrocnik/2GA/BRG-9-2GA-3-Prirodnikatastrofy.pdf> [Stand: 20.07.06]
- ATTINA, Fulvio: La politica di sicurezza e difesa dell' Unione Europea/ Il Cammino europeo dopo il trattato di Amsterdam, CeMiss, Gaeta, 2002 – ISBN: 88-88391-02-9
- AUSWÄRTIGES AMT: Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (2004). Online verfügbar unter http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/eu_politik/gasp/esvp.html [Stand: 12.07.05]

- AUSWÄRTIGES AMT: EU-Sicherheits-Strategie (ESS), 2005,
Online verfügbar unter
http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/eu_politik/gasp/ess.html
[Stand: 11.12.05]
- BALDI, Stefano: Elenco delle principali abbreviazioni e acronimi
utilizzate nel campo del disarmo (inglese-italiano), ca. 2006.
Online verfügbar unter http://baldi.diplomacy.edu/pro/Glossario_Disarmo.htm
[Stand: 23.06.06]
- BANDIERA, Antonio: La politica estera e di sicurezza comune e la politica
europea di sicurezza e difesa dell'Unione Europea, in: Rassegna
dell' Arma, n. 3/2002. Online verfügbar unter
http://www.carabinieri.it/Internet/Editoria/Rassegna+Arma/2002/3/Studi/02_Bandiera.htm [Stand: 23.06.06]
- BANDILLA-DANY, Constanze: Die Gemeinsame Außen- und
Sicherheitspolitik der Europäischen Union nach dem
Amsterdamer Vertrag und ihre Perspektiven, Aachen, 2002
(Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2001) – ISBN: 3-8265-9441-X
- BAUER, Thomas: Das Projekt einer europäischen Rüstungspolitik, in:
Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch
zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 189-201
- BICHET, Emmanuel: ABC der Diplomatie, Bern (Eidgenössisches
Departement für auswärtige Angelegenheiten), 2001, Online
verfügbar unter <http://www.eda.admin.ch/eda/g/home/publi/diplo.html>
[Stand: 16.11.05]
- BOLDT, Hans: Die Europäische Union/ Geschichte, Struktur, Politik,
Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich, 1995 – ISBN: 3-411-10281-0
- BORKENHAGEN, Franz H. U.: Die Entwicklung der Europäischen
Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Wien, 2004 – BMLV
- BORKOVEC, Zdeněk: Politické aspekty účasti ČR v Evropské
bezpečnostní a obranné politice, in: Obrana a Strategie Ročník 4,
Rok 2004, S.29-39
- BORRIES, Volker, von/ DOMBROWSKY/ Wolf R.: Krise, in Lippert,
Ekkehard/ Wachtler, Günther (Hrsg.): Frieden/ Ein
Handwörterbuch, Opladen, 1988, S. 250-258
- BOUTROS BOUTROS –GHALI: Agenda für den Frieden/ Vorbeugende
Diplomatie, Friedensschaffung und Friedenssicherung, Vereinte
Nationen, New York, 1992, Online verfügbar unter
<http://www.un.org/Depts/german/friesi/afried/afried-1.htm#top> [Stand: 07.12.05]
- BOUTROS BOUTROS –GHALI: Un'Agenda per la Pace/ Diplomazia
Preventiva, Pacificazione, Mantenimento della Pace, United Nations,
New York, 1992, Online verfügbar unter
http://www.centrodirittumani.unipd.it/a_materiali/esami/oidup/agendapace1992.pdf
[Stand: 16.05.06]
- BUCH, Heinrich: Europäischer Rat, Kommission und Parlament -
Kompetenzaufteilung in Fragen der Sicherheitspolitik, in:
Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur

europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 141-154

BUCHBENDER, Ortwin/ BÜHL, Hartmut/ KUJAT: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik mit, 3., vollständig überarbeitete Auflage, Herford/Berlin/Bonn, 1992 – ISBN: 3-8132-0298-4

BUDIN, Gerhard: Theorie und Praxis der übersetzungsbezogenen Terminologiearbeit, Wien, 1998 – Universitätskriptum (Facultas)

BUNDESKRIMINALAMT: Lagebild Organisierte Kriminalität 2002/ Bundesrepublik Deutschland, Kurzfassung, Wiesbaden, 2002, S.1-40. Online verfügbar unter http://www.bka.de/lageberichte/ok/2002kf/lagebild_ok_2002_kurzlage.pdf [Stand: 16.01.06]

BUNDESMINISTERIUM DER VERTEIDIGUNG/ AUSWÄRTIGES AMT: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Berlin, 2004. Online verfügbar unter <http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/infoservice/download/pdf/publikationen/esvp.pdf> [Stand: 30.11.05]

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN https://www.bmf.gv.at/service/allg/glossar/show_mast.asp [Stand: 18.10.05]

BUNDESNACHRICHTENDIENST: Lexikon, Berlin, Online verfügbar unter http://www.bnd.bund.de/cln_007/nn_355470/DE/Service/Lexikon/lexikon_node.html_nnn=true [Stand: 13.10.05]

BUNDESNACHRICHTENDIENST: Lexikon, Stichwort „Proliferation“, Berlin. Online verfügbar unter http://www.bnd.bund.de/cln_027/nn_355118/DE/Service/Lexikon/Functions/lexikon_lv2=355448_lv3=359100.html [Stand: 19.01.06]

CAFFARENA, Anna: Crisi, in: Armao, Fabio/ Parsi, Vittorio Emanuele: Societa Internazionale, Milano, 1996, S. 103-105

CAMERO, Pompeo: Protezione civile e difesa civile/ Nuovo glossario Tecnico-giuridico, updated 2004, Online verfügbar unter <http://www.camero.it/it/Glossario.asp?tit=A> [Stand: 16.11.05]

CENTRO REGIONALE PROTEZIONE CIVILE: Glossario della principale terminologia adottata in Protezione Civile, Belluno, ca. 2006, Online verfügbar unter <http://www.centroprociv.it/protezionecivile/glossario/index.html> [Stand: 23.05.06]

ČESKÝ INSTITUT PRO INTEGRACI EU: Česká republika v Evropské unii/ členství, přínosy a výzvy, Praha, 2005. Online verfügbar unter <http://www2.euroskop.cz/data/index.php?p=file&c-id=281&i-id=801> [Stand: 30.05.06]

CESPI (Centro studi di politica internazionale): Le relazioni tra civili e militari nelle operazioni a supporto della pace. L' esperienza italiana, il CIMIC e le sue prospettive, Roma, Working Papers 19/2005. Online verfügbar unter <http://www.cespi.it/WP/wp19%20Silvia%20Aprile.pdf> [Stand: 24.01.06]

- LA COMUNITA INTERNAZIONALE (Rivista Trimestrale della Societa Italiana per l' Organizzazione Internazionale): Diplomazia preventiva e uso della forza nel nuovo scenario della sicurezza internazionale/ Prospettive e sfide nel rapporto tra gli Organismi internazionali con Particolare riferimento alla NATO e all' Unione Europea, Quaderno 8, Napoli, 2003 – ISBN: 88-88321-74-8
- CONSIGLIO DEL NORD ATLANTICO: Nuovo concetto strategico dell' Alleanza atlantico, Washington D.C., 1999 in: La comunita Internazionale (Quaderno 8), 2003, S.120-133
- CONSIGLIO DELL' UNIONE EUROPEA: Adozione delle conclusioni del Consiglio riguardo alle implicazioni della minaccia terroristica sulla non proliferazione, il disarmo e la politica di controllo degli armamenti dell' UE (14732/01), Brüssel. 2001. Online verfügbar unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/01/st14/14732i1.pdf> [Stand: 21.06.06]
- CREMASCO, Maurizio: La difficile sfida/ Difesa europea e strumento militare italiano nel Duemila, Milano, 2001 – ISBN: 88-464-2773-4
- CZEMPIEL, Ernst-Otto: Internationale Politik/ Ein Konfliktmodell, Paderborn/ München/ Wien/ Zürich, 1981 – ISBN: 3-506-99223-6
- DAVIS, James W.: Europäische Sicherheit und transatlantische Beziehungen, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 249-259
- DeAGOSTINI (Sapere it): Enciclopedia Generale, Stichwort "Polizia", 2006, Online verfügbar unter http://www.sapere.it/gr/ArticleViewServletOriginal?otid=GEDEA_polizia&orid=GED_EA_polizia&todo=LinkToFree [Stand: 25.01.06]
- De MAURO, Tullio: Grande Dizionario italiano dell' uso, Volume I, UTET, Torino, 1999 – ISBN: 88-02-05523-8
- De MAURO, Tullio: Grande Dizionario italiano dell' uso, Volume VI, UTET, Torino, 2000 – ISBN: 88-02-05523-8
- DEUTSCHES KOMITEE FÜR KATASTROPHENVORSORGE e. V.: Journalisten - Handbuch zum Katastrophenmanagement, 7. Auflage, Bonn, 2002. Online verfügbar unter <http://www.dkkv.org/DE/publications/default.asp?h=3> [Stand: 16.10.05]
- DEUTSCHER BUNDESTAG
<http://www.bundestag.de/interakt/glossar/index.html> [Stand: 18.10.05]
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie ve čtyřech svacích, Díl 1, Prag, 1996 – ISBN: 80-85841-31-2
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 1, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-2-3
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 1, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-3-1
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 2, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-4-X

- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 4, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-6-6
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 5, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-7-4
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 6, Prag, 1999 – ISBN: 80-902555-8-2
- DIDEROT: Vešobecná Encyklopedie v osmi svacích, Díl 8, Prag, 1999 – ISBN: 80-902723-0-4
- EHRHART, Hans-Georg (Hrsg.): Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik/ Positionen, Perzeptionen, Probleme, Perspektiven, Baden-Baden, 2002 – ISBN: 3-7890-7579-5
- EHRHART, Hans-Georg: Leitbild Friedensmacht? Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die Herausforderung der Konfliktbearbeitung, in: Ehrhart, Hans-Georg (Hrsg.): Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik/ Positionen, Perzeptionen, Probleme, Perspektiven, Baden-Baden, 2002, S.243-257
- EHRHART, Hans-Georg: Step by step: Die "Operation Concordia" als weiterer Schritt zur ESVP (29.07.2003). Online verfügbar unter http://www.ifsh.de/dokumente/artikel/119_Concordia.doc [Stand: 11.07.05]
- EHRHART, Hans-Georg/ SCHMITT, Burkard (Hrsg.): Die Sicherheitspolitik der EU im Werden/ Bedrohungen, Aktivitäten, Fähigkeiten, Baden-Baden, 2004 – ISBN: 3-8329-0750-5
- EICHLER, Jan: Mezinárodní bezpečnostní vztahy, Praha, 2004 – ISBN: 80-245-0790-0
- ENDRUWEIT, Jule: Chancen für UN-Peacekeeping und Peacebuilding/ Angola und Mosambik im Vergleich, in: Schlotter/ Peter: Europa-Macht-Frieden/ Zur Politik der „Zivilmacht Europa“, Baden-Baden, 2003. S. 344-376
- EUMS: EUMS Acronyms, Brüssel, 2004, CCD 09-01/06 LOG 193/04
- EUMS: EUMS Definitions, Brüssel, 2004, CCD 09-01/06 LOG 194/04
- EUROPÄISCHE AKADEMIE BOZEN (EURAC): Datenbank Bistro, Stichwort „Criminalita Organizzata“, 2006. Online verfügbar unter <http://dev.eurac.edu:8080/cgi-bin/index/showXML?entry=5509&title=bistro%20%20%20criminalit%C3%A0%20organizzata> [Stand: 18.07.06]
- EUROPÄISCHE KOMMISSION: Bulletin der Europäischen Union (6-2003), Schlussfolgerungen des Vorsitizes, Online verfügbar unter <http://europa.eu.int/abc/doc/off/bull/de/200306/i1022.htm> [Stand: 11.12.05]
- EUROPÄISCHE UNION: Vertrag über die Europäische Union, 29. Juli 1992, (Vertrag von Maastricht), Online verfügbar unter <http://eur-lex.europa.eu/de/treaties/dat/11992M/htm/11992M.html> [Stand: 02.08.06]

EUROPÄISCHE UNION: Vertrag von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, 10. November 1997, Online verfügbar unter

<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/de/treaties/dat/11997D/htm/11997D.html>,
<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/it/treaties/dat/11997D/htm/11997D.html>,
<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/cs/treaties/dat/11997D/word/11997D.doc>

[Stand: 02.08.06]

EUROPÄISCHE UNION: Vertrag von Nizza zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, 10. März 2001, Online verfügbar unter

<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/de/treaties/dat/12001C/htm/12001C.html>,
<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/it/treaties/dat/12001C/htm/12001C.html>

[Stand: 02.08.06]

EUROPÄISCHE UNION: Vertrag über eine Verfassung für Europa, Luxemburg (Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG), 2005 – ISBN: 92-824-3098-7. Online verfügbar unter

http://europa.eu.int/constitution/index_de.htm,
http://europa.eu.int/constitution/it/istoc1_it.htm,
http://europa.eu.int/constitution/cs/istoc1_cs.htm [Stand: 22.06.06]

EUROPÄISCHE UNION: Einrichtungen der Europäischen Union, 2006.

Online verfügbar unter http://europa.eu/agencies/index_de.htm

[Stand: 30.05.06]

EUROPÄISCHE UNION: Einrichtungen der Europäischen Union/ Agenturen der EU/ Agenturen für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien (ISS), 2006.

Online verfügbar unter

http://europa.eu/agencies/security_agencies/iss/index_de.htm,
http://europa.eu/agencies/security_agencies/iss/index_it.htm,
http://europa.eu/agencies/security_agencies/iss/index_cs.htm

[Stand: 21.06.06]

EUROPÄISCHE UNION: Einrichtungen der Europäischen Union/ Agenturen der EU/ Agenturen für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC) EUSC, 2006.

Online verfügbar unter

http://europa.eu/agencies/security_agencies/eusc/index_de.htm,
http://europa.eu/agencies/security_agencies/eusc/index_it.htm,
http://europa.eu/agencies/security_agencies/eusc/index_cs.htm

[Stand: 21.06.06]

EUROPÄISCHER KONVENT: Schlussbericht der Gruppe VIII „Verteidigung“, Brüssel, 2002 (CONV 461/02). S.1-29, Online verfügbar unter

http://europa.eu.int/constitution/futurum/documents/offtext/doc161202_3_de.pdf,
<http://register.consilium.eu.int/pdf/it/02/cv00/00461i2.pdf>

[Stand: 27.01.06]

EUROPÄISCHER KONVENT: Zusammenfassung der Sitzung vom 14. November 2002, Brüssel, 2002, (CONV 412/02), (zit. 2002a), Online verfügbar unter

<http://register.consilium.eu.int/pdf/de/02/cv00/00412d2.pdf#search=%22Zivile%20Aspekte%20der%20Krisenbew%C3%A4ltigung%22> [Stand: 09.01.06]

- EUROPÄISCHER KONVENT: (Schlüsselbegriffe). Online verfügbar unter
<http://european-convention.eu.int/glossary.asp?lang=DE>,
<http://european-convention.eu.int/glossary.asp?lang=IT&Content=>
 [Stand: 09.01.06]
- EUROPÄISCHER RAT: Schlussfolgerungen des Vorsitzes, Köln, 3. und 4. Juni 1999. Online verfügbar unter
http://europa.eu.int/council/off/conclu/june99/june99_de.htm [Stand: 09.12.05]
- EUROPÄISCHER RAT: Schlussfolgerungen des Vorsitzes, Helsinki, 10. und 11. Dezember 1999. Online verfügbar unter
http://www.europarl.eu.int/summits/hel1_de.htm,
http://www.europarl.europa.eu/summits/hel1_it.htm
 [Stand: 09.12.05]
- EUROPÄISCHER RAT: Schlussfolgerungen des Vorsitzes, Santa Maria da Feira, 19. und 20. Juni 2000, Online verfügbar unter
http://www.europarl.eu.int/summits/fei2_de.htm,
http://www.europarl.europa.eu/summits/fei2_it.htm#
 [Stand: 18.11.05]
- FERRERO-WALDNER, Benita: Österreich und die ESVP, in: Hoyer, Werner/ Kaldrack, Gerd F. (Hrsg.): Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) / Der Weg zu integrierten europäischen Streitkräften?, Baden-Baden, 2002, 203-210
- EUROPEAN ENVIRONMENT INFORMATION AND OBSERVATION NETWORK: Networking improving Europe's environment, ca.2006. Online verfügbar unter
<http://www.eionet.europa.eu/gemet/alphabetic?langcode=de>,
<http://www.eionet.europa.eu/gemet/alphabetic?langcode=it>,
<http://www.eionet.europa.eu/gemet/alphabetic?langcode=cs> [Stand: 22.06.06]
http://www.eionet.europa.eu/gemet/definition_sources?langcode=de
 [Stand: 23.06.06]
- FIALA, Petr/ PITROVÁ, Markéta: Evropská Unie, 1. vyd., Brno, 2003 – ISBN: 80-7325-015-2
- FISCHER, Klemens H.: Der Vertrag von Nizza/ Text und Kommentar einschließlich der konsolidierten Fassung des EUV und EGV sowie des Textes der EU-Charta der Grundrechte, Baden-Baden, 2001 – ISBN: 3-7890-7213-3
- FISCHER, Peter/ KÖCK, Heribert Franz/ KAROLLUS, Margit Maria: Europarecht. Recht der EU/EG, des Europarates und der wichtigsten anderen europäischen Organisationen, 4. völlig neu bearbeitete Aufl., Wien, 2002 – ISBN: 3-7073-0047-1
- FRANK, Johann: Analyse der Ergebnisse des EU-Konvents unter besonderer Berücksichtigung der ESVP, in: Gustenau, Gustav E. (Hg.): Aktuelle Entwicklungen der ESVP im Lichte des EU-Konvents/ Herausforderungen für Österreich, Wien, 2003, S. 9-17 – BMLV (zit. 2003a). Online verfügbar unter
http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/eu_konv2.pdf [Stand: 22.06.05]

- FRANK, Johann: Sicherheitspolitisches Kerneuropa/ Möglichkeiten und Grenzen der ESVP nach Nizza und dem Entwurf für einen Verfassungsvertrag, Wien, 2004 – BMLV (zit. 2004a). Online verfügbar unter http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/06_nizza_1804_frank.pdf [Stand: 29.06.05].
- FRANK, Johann/ REITER, Erich: Sicherheitspolitische Aspekte der EU-Verfassung, Wien, 2004 – BMLV. Online verfügbar unter http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/06_saeu_frank_reiter.pdf [Stand: 22.06.05].
- FRIK, Silvan: Ist die schweizerische Sicherheitspolitik europafähig?/ Die Neutralität im Lichte der Entwicklungen der ESVP, Chur/ Zürich, 2002 – ISBN:3-7253-0727-X
- GAZZETTA UFFICIALE DELLE COMUNITA EUROPEE L27/1:
Decisione del Consiglio, del 22 gennaio 2001, che istituisce il comitato politico e di sicurezza (2001/78/PESC).
Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/it/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130it00010003.pdf [Stand: 09.11.05]
- GAZZETTA UFFICIALE DELLE COMUNITA EUROPEE L27/4:
Decisione del Consiglio, del 22 gennaio 2001, che istituisce il comitato militare dell'Unione europea (2001/79/PESC).
Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/it/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130it00040006.pdf [Stand: 09.11.05]
- GAZZETTA UFFICIALE DELLE COMUNITA EUROPEE L27/7:
Decisione del Consiglio, del 22 gennaio 2001, che istituisce lo Stato maggiore dell'Unione europea (2001/80/PESC).
Online verfügbar unter http://europa.eu.int/eur-lex/pri/it/oj/dat/2001/l_027/l_02720010130it00070011.pdf [Stand: 09.11.05]
- GARZANTI: Enciclopedia Garzanti del Diritto, Seconda edizione, Milano, 2001 – ISBN: 88-11-50492-9
- GNESCOTTO, Nicole: Die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU/ Die ersten fünf Jahre (1999-2004), Paris, Institut für Sicherheitsstudien der EU – ISBN: 92-9198-060-9. Online verfügbar unter <http://www.iss-eu.org/books//5esdpde.pdf>, <http://www.iss-eu.org/books//5esdpit.pdf> [Stand: 08.12.05]
- GOTTSCHALD, Marc: Die GASP von Maastricht bis Nizza, Baden-Baden, 2001 – ISBN: 3-7890-7352-0
- GUSTENAU, Gustav E. (Hg.): Aktuelle Entwicklungen der ESVP im Lichte des EU-Konvents/ Herausforderungen für Österreich, Wien, 2003- BMLV.
- GUSTENAU, Gustav E.: Herausforderungen für Österreich, in: Gustenau, Gustav E. (Hg.): Aktuelle Entwicklungen der ESVP im Lichte des EU-Konvents/ Herausforderungen für Österreich, Wien, 2003, S. 5-7 – BMLV. Online verfügbar unter http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/eu_konv1.pdf [Stand: 22.06.05]

- HAM, Peter van: EU, NATO, OSCE: Interaction, Cooperation, and Confrontation, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 155-167
- HAUSER, Gunther: Das europäische Sicherheits- und Verteidigungssystem und seine Akteure, Wien, 2004 – BMLV
Online verfügbar unter http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/08_es_hauser.pdf
[Stand: 24.06.05]
- HAUSER, Gunther: Der EU-Verfassungsvertrag und die ESVP, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 99-114
- HAUSER, Gunther: Die Sicherheitsstrategie der Europäischen Union, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 237-248
- HLAVÁČ, Ivo: Krize, in: Zeman, Petr: Česká bezpečnostní terminologie/ Výklad základních pojmů, Brno, 2002, S.107-113
- HLAVÁČ, Ivo: Krizové řízení, in: Zeman, Petr: Česká bezpečnostní terminologie/ Výklad základních pojmů, Brno, 2002, S.120-122
- HOCHLEITNER, Erich P. (Hg.): Das europäische Sicherheitssystem zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Wien/Köln/Weimar, 2000 – ISBN: 3-205-99184-2
- HOCHLEITNER, Erich: Die Sicherheits- und Verteidigungspolitik/ Der Vertrag von Nizza und seine Umsetzung, in: Österreichische Militärzeitschrift (ÖMZ) Ausgabe 3/2002, Online verfügbar unter <http://www.bmlv.gv.at/omz/ausgaben/artikel.php?id=88> [Stand: 01.12.05]
- HOCHLEITNER, Erich: Die ESVP nach dem Verfassungsvertrag/ Entwicklungen, Problemstellungen und Perspektiven, Arbeitspapier des Österreichischen Instituts für Europäische Sicherheitspolitik, 2004. Online verfügbar unter <http://www.oeies.or.at/ESVP.pdf>
[Stand: 24.06.05]
- HOCHLEITNER, Erich: EU-Beistandsklausel/ Eine Klarstellung, Online verfügbar unter <http://www.oeies.or.at/doku/2003-03-klausel.html>
[Stand: 21.06.06]
- HOYER, Werner/ KALDRACK, Gerd F. (Hrsg.): Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)/ Der Weg zu integrierten europäischen Streitkräften?, Baden-Baden, 2002 – ISBN: 3-7890-8150-7
- HRABAL, František: Vojenské zastoupení ČR v orgánech EU, in: Obrana a Strategie zvláštní číslo 2004, Online verfügbar unter http://www.army.cz/mo/obrana_a_strategie/zc-2004cz/hrabal.pdf
[Stand: 03.08.06]
- HUMMER, Waldemar/ ÖBWEXER, Walter: Der Vertrag von Nizza/ mit EU- und EG-Vertrag in konsolidierter Fassung sowie EU-Charta der Grundrechte samt Erläuterungen, Wien, 2001 –

ISBN 3-214-01796-9

- HUMMER, Waldemar: Beistandspflicht – Solidarität - Neutralität, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 115-139
- INFORMAČNÍ CENTRUM OSN V PRAZE: Mír a bezpečnost, OSN, Praha, 2006. Online verfügbar unter <http://www.unicprague.cz/mir-a-bezpecnost/> [Stand: 30.01.06]
- INFORMAČNÍ CENTRUM OSN V PRAZE: Mír a bezpečnost/ Budování míru, Praha, 2006. Online verfügbar unter <http://www.unicprague.cz/mir-a-bezpecnost/?kap=20&x=14&y=6> [Stand: 30.01.06]
- INFORMAČNÍ CENTRUM OSN V PRAZE: Mír a bezpečnost/ Prevence konfliktů, Praha, 2006. Online verfügbar unter <http://www.unicprague.cz/mir-a-bezpecnost/?kap=16&x=9&y=10> [Stand: 30.01.06]
- INNENMINISTERIUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (NRW): Rechtsgrundlagen des Verfassungsschutzes, 2005, Online verfügbar unter <http://www.im.nrw.de/sch/doks/vs/rechtsgrundlagen.pdf> [Stand: 14.12.05]
- INNENMINISTERIUM MECKLENBURG-VORPOMMERN: VS-Lexikon/ Begriffe aus der Welt der Nachrichtendienste von A bis Z, 2005, Online verfügbar unter <http://www.verfassungsschutz-mv.de/> [Stand: 14.12.05]
- INSTITUT FÜR FRIEDENSFORSCHUNG UND SICHERHEITSPOLITIK AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG (IFSH): Jahresbericht 2003, Hamburg, 2003, Online verfügbar unter <http://www.ifsh.de/pdf/JB2003.pdf> [Stand: 01.12.05]
- ISPI (Istituto per gli studi di politica internazionale): Storia e principi fondamentali dell'intergrazione europea, Online verfügbar unter http://www.ispionline.it/it/documents/contenuti_cd_rom.pdf [Stand: 21.06.06]
- ISAK, Hubert: Europarecht/ Strukturen – Institutionen – Verfahren, 2. aktual. Aufl., Wien, 2004 – ISBN: 3-7007-2166-8
- JESSE, Eckhard: Stichwort „Terrorismus“, in: Andersen, Uwe/ Wichard, Woyke: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen, 2003. Online verfügbar unter <http://www.bpb.de/wissen/07455356028883707932582350247628,0,0,Terrorismus.html> [Stand: 17.01.06]
- JOPP, Mathias/ SANDAWI, Sammi: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in: Weidenfeld, Werner/ Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2005, Baden-Baden, 2006, S.231-240
- JUNGBAUEROVÁ, Ludmila a kolektiv: První pomoc a mezinárodní humanitární právo/ Monografie ke globální výchově ke zdraví a humanitě, Praha, 1997 – ISBN: 80-86039-26-9
- KERNIC, Franz/ HAUSER, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005 – ISBN: 3-631-52920-1

- KNÖBL, Wolfgang: Europäische Sicherheit aus soziologischer Perspektive, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 29-40
- KREJČÍ, Oskar: Mezinárodní Politika, Praha, 1997 – ISBN: 80-7187-034-X
- KREJČÍ, Oskar: Mezinárodní Politika, 2. vydání, Praha, 2001 – ISBN: 80-86119-45-9
- KŘÍŽ, Zdeněk: Česká Republika v bezpečnostní architektuře Evropy, Ministerstvo obrany ČR, 1998 – ISBN: 80-86049-72-8
- KÜDES (Konferenz der Übersetzungsdienste europäischer Staaten): Empfehlungen für die Terminologearbeit (Arbeitsgruppe Terminologie und Dokumentation), 2., überarb. und erw. Auflage, Bern, 2003. Online verfügbar unter http://www.admin.ch/ch/i/bk/termdat/x/working/cst/d/CST_DE.pdf [Stand: 21.06.06]
- KÜMMEL, Gerhard: Europäische Sicherheit als Themenfeld der Internationalen Beziehungen, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 13-28
- KÜWES (Konferenz der Übersetzungsdienste westeuropäischer Staaten): Empfehlungen für die Terminologearbeit, Bern: Bundeskanzlei, 1990, (zit. nach Budin 1998)
- LEWANDOWSKI, Theodor: Linguistisches Wörterbuch 1, 6. Aufl., Heidelberg/ Wiesbaden, 1994 – ISBN: 3-494-02173-2
- LEWANDOWSKI, Theodor: Linguistisches Wörterbuch 2, 6. Aufl., Heidelberg/ Wiesbaden, 1994 (zit. 1994a). – ISBN: 3-494-02173-2
- LINDSTROM, Gustav: The Headline Goal, Institut für Sicherheitsstudien, updated April 2005, S. 1-6.
- LINDSTROM, Gustav: The Headline Goal, Institut für Sicherheitsstudien, updated November 2005, S. 1-6. (zit. 2005a). Online verfügbar unter <http://www.iss-eu.org/esdp/05-gl.pdf> [Stand: 14.12.05], <http://www.iss-eu.org/activ/content/rep05-03.pdf> [Stand: 14.12.05]
- LIPPERT, Ekkehard/ WACHTLER, Günther (Hrsg.): Frieden/ Ein Handwörterbuch, Opladen, 1988 – ISBN: 3-531-21789-5
- LOINGER, Marion: Europäische Integration und die Idee der GASP und ESVP, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 71-86
- LUTZ, Dieter S. (Hrsg.): Lexikon Rüstung, Frieden, Sicherheit, München, 1987 (Beck'sche Reihe; 323) - ISBN: 3-406-32008-2
- MAASE, Andreas: Militärischer Führungsprozess und zivil-militärische Zusammenarbeit bei Friedensmissionen, in: Österreichische Militärzeitschrift (ÖMZ) Ausgabe 2/2005, Online verfügbar unter <http://www.bmlv.gv.at/omz/ausgaben/artikel.php?id=280> [Stand: 01.12.05]

- MALEK, Martin: Sicherheitspolitische Fragen in den Beziehungen zwischen der EU und Russland, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 261-271
- MAREŠ, Miroslav: Bezpečnost, in: Zeman, Petr: Česká bezpečnostní terminologie/ Výklad základních pojmů, Brno, 2002, S.13-17
- MATĚJKA, Zdeněk: Evropská unie a její bezpečnostní politika, in: Ort, Alexandr a kol: Bezpečnost Evropy a Česká republika, Praha, 2005, S.90-149
- MEIER, Ernst-Christoph/ ROSSMANITH, Richard/ SCHÄFER, Heinz-Uwe: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik/ Deutschland in einem veränderten internationalen Umfeld, 5. Auflage, Hamburg, 2003 – ISBN: 3-8132-0797-8
- MICKEL, Wolfgang W. (Hrsg.): Handlexikon der Europäischen Union, 2. überarb. und erw. Aufl., Köln, 1998 – ISBN: 3-89344-045-3
- MIKULÍN, Antonín: Vojensko/ politický slovník, Praha, 1987
- MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI: L' Italia e il Peacekeeping/ Le Missioni italiane di pace nel mondo, Rom, ca. 2005, S.1-20.
Online verfügbar unter http://www.esteri.it/doc_dossier/dossier_pc/dp.pdf
[Stand: 08.06.05]
- MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI: Politica Estera/ Grandi temi/ Organizzazioni Internazionali, NATO, Rom, ca. 2006,
Online verfügbar unter http://www.esteri.it/ita/4_28_64_266_184.asp
[Stand: 30.01.06]
- MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI: Politica Estera/ Grandi temi/ Organizzazioni Internazionali, OSCE, Rom, ca. 2006.
Online verfügbar unter http://www.esteri.it/ita/4_28_64_266_185.asp
[Stand: 30.01.06]
- MINISTERO DEGLI AFFARI ESTERI: [La Politica Europea/ Politiche comuni/ Affari generali](#)/ Politica Estera e di Sicurezza Comune, ca. 2006. Online verfügbar unter http://www.esteri.gov.it/ita/3_23_43_294.asp [Stand: 30.06.06]
- MINISTERO DELLA DIFESA: Approfondimenti/ La Dichiarazione di Petersberg, ca. 2005, Online verfügbar unter <http://www.difesa.it/Approfondimenti/Semestre+UE/La+Dichiarazione+di+Petersberg.htm> [Stand: 16.12.05]
- MINISTERO DELLA DIFESA: Approfondimenti/ Le esercitazioni di Crisis Management, ca. 2006. Online verfügbar unter <http://www.difesa.it/Approfondimenti/Semestre+UE/Le+esercitazioni+di+Crisis+Management.htm> [Stand: 16.01.06]
- MINISTERO DELLA DIFESA: Comando Operativo di vertice Interforze (COI)/ La Civil Military co-operation (CIMIC) , ca. 2006.
Online verfügbar unter <http://www.difesa.it/CaSMD/COI/CIMIC/default.htm> [Stand: 22.01.06]

- MINISTERO DELL'ISTRUZIONE, DELL'UNIVERSITA E DELLA RICERCA: Buongiorno Europa, Glossario, Presidenza Italiana del Consiglio dell' Unione Europea, MIUR, 2003. Online verfügbar unter <http://buongiornoeuropa.istruzione.it/glossario/it/index.shtml> [Stand: 22.04.06]
- MINISTERSTVO OBRANY: Civilní obrana a mezinárodní humanitární právo, Praha, 1993
- MINISTERSTVO OBRANY: Vojenská strategie České republiky, Praha, 2002. Online verfügbar unter <http://www.nato.cz/dokumenty/vojstrat.doc> [Stand: 22.06.06]
- MINISTERSTVO OBRANY: Frekventované zkratky významných mezinárodních společenství/ II. díl Evropská Unie, Agentura vojenských informací a služeb, Praha, 2003
- MINISTERSTVO OBRANY: Vojenský výkladový slovník vybraných operačních pojmů, Praha, 2004. Online verfügbar unter <http://www.revd-army.cz/SpD/pdf/slovník.pdf> [Stand: 05.05.06]
- MINISTERSTVO OBRANY: Bezpečnostní politika České republiky/ výzvy a problémy (Sborník statí ke konferenci „15 let vývoje bezpečnostní politiky a armády v Československu a České Republice“), Praha, 2004
- MINISTERSTVO OBRANY: Legislativa NATO, Funkce NATO, Online verfügbar unter <http://www.army.cz/scripts/detail.php?id=2410> [Stand: 30.01.06]
- MINISTERSTVO VNITRA (Bezpečnost a prevence/ odbor bezpečnostní politiky): Organizovaný Zločin, Informace o stavu organizovaného zločinu na území České republiky v roce 2000/ Organizovaný zločin - pojem, vymezení, základní charakteristika, 2000, Online verfügbar unter http://www.mvcr.cz/dokumenty/org_zlo/konc2000/cesky/1_pojem.html [Stand: 22.01.06]
- MINISTERSTVO VNITRA (Odbor bezpečnostní politiky): Terminologický slovník pojmů z oblasti krizového řízení a plánování obrany státu, Praha, 2004. Online verfügbar unter <http://www.olomoucko.cz/bezpecnost/kmmo/data/dokumenty/term.slovník/terminsl.pdf> [Stand: 05.05.06]
- MINISTERSTVO VNITRA (Odbor bezpečnostní politiky): Civilní krizové řízení v Evropské Unii/ Policejní Mise, Praha, 2004, (zit. 2004a). Online verfügbar unter <http://www.mvcr.cz/2003/odbor/obp/mise.pdf> [Stand: 18.07.06]
- MINISTERSTVO VNITRA (bezpečnost a prevence/odbor bezpečnostní politiky): Terorismus, Obecná a legislativní definice pojmu terorismus ca. 2006, Online verfügbar unter http://www.mvcr.cz/rs_atlantic/project/article.php?id=4773 [Stand: 30.01.06]
- MINISTERSTVO ZAHRANIČÍCH VECÍ: Humanitární pomoc/ úvod, ca. 2006, Online verfügbar unter <http://www.mzv.cz/wwwo/mzv/default.asp?id=9638&ido=8054&idj=1&amb=1> [Stand: 01.02.06]

- NATO: Manuale della NATO, Brussels, 2001 –ISBN: 92-845-0167-9
Online verfügbar unter <http://www.nato.int/docu/other/it/handbook.pdf>
[Stand: 30.11.05]
- NATO: Erklärung von Rom zur neuen NATO-Strategie, 1991, in:
Meier, Ernst-Christoph/ Roßmanith, Richard/ Schäfer, Heinz-Uwe:
Wörterbuch zur Sicherheitspolitik/ Deutschland in einem veränderten
internatioanlen Umfeld, Hamburg, 2003, S. 446-447
- NORDATLANTIKPAKT-ORGANISATION (NATO): NATO-Handbuch,
Brüssel, 2001 - ISBN: 92-845-0169-5. Online verfügbar
unter <http://www.nato.int/docu/other/de/handbook.pdf> [Stand: 30.11.05]
- ONDŘEJ, Jan: Mezinárodněprávní úprava kontroly odzbrojení, Praha,
1999 – ISBN: 80-7184-824-7
- ORT, Alexandr a kol: Bezpečnost Evropy a Česká republika, Institut
intergrace ČR do evropské a světové ekonomiky Vysoké školy
ekonomické v Praze, Praha, 2005 - ISBN: 80-86419-81-9
- PALUMBO, Isidoro: L'evoluzione delle operazioni di pace ai sensi della
carta delle Nazioni Unite dopo la caduta del muro di Berlino e la fine
della Guerra Fredda, in: Rassegna dell' Arma, n. 2/2004. Online
verfügbar unter
<http://www.carabinieri.it/Internet/Editoria/Rassegna+Arma/2004/2/Studi/043-00.htm>
[Stand: 24.01.06]
- PALUMBO, Isidoro/ PALUMBO, Dante: La protezione della popolazione
civile nei conflitti armati, in: Rassegna dell' Arma, n. 1/2003. Online
verfügbar unter
http://www.carabinieri.it/Internet/Editoria/Rassegna+Arma/2003/1/Studi/04_Isidoro_Palumbo_e_Dante_Palumbo.htm [Stand: 24.01.06]
- PELINKA, Anton: Die Nato nach 1989: Neue Strategie und
NATO-Erweiterung, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.):
Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005,
S. 87-95
- PETRÁŠ, Zdeněk: Základní pojmy, zkratky a definice z oblasti politicko-
Vojenské terminologie používané v EU, Vojenské zastoupení ČR v
EUMC. Online verfügbar unter
http://www.army.cz/mo/obrana_a_strategie/zc-2004cz/petras.pdf [Stand: 05.05.06]
- PIAZOLO, Michael: Die EU als Rechtsgemeinschaft, Wien,
WS 2004/05, EU-Lehrgangs „Neuer Schwung für Europa“, organisiert von der
Akademie für Evangelisation in Zusammenarbeit mit dem Europainstitut CIFE
Nizza, S.1-10
- PŠEJA, Pavel: Konflikt, in: Zeman, Petr: Česká bezpečnostní
terminologie/ Výklad základních pojmů, Brno, 2002, S.80-84
- RADA EVROPSKÉ UNIE: Společná akce o poradní a pomocné misi Evropské Unie
pro reformu bezpečnostního sektoru v Konžské demokratické republice (KDR),
(7940/05), Brüssel, 2005. Online verfügbar unter
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/05/st07/st07940.cs05.pdf>
[Stand: 04.08.06]

- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Entwurf eines Berichts des Vorsitzes über die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (15193/01), Brüssel, 2001. Online verfügbar unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/01/st15/15193d1.pdf> <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/01/st15/15193i1.pdf> [Stand: 10.05.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Vorschläge für Verfahren zur kohärenten, umfassenden Krisenbewältigung durch die EU (5633/01), Brüssel, 2001(zit. 2001a). Online verfügbar unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/01/st05/05633d1.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/01/st05/05633i1.pdf> [Stand: 10.05.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Ziviles Planziel 2008 (15863/04), Brüssel, 2004. Online verfügbar unter <http://register.consilium.eu.int/pdf/de/04/st15/st15863.de04.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/04/st15/st15863.it04.pdf> [Stand: 15.12.05]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Planziel 2010 (6309/6/04), Brüssel, 2004 (zit. 2004a). Online verfügbar unter <http://register.consilium.eu.int/pdf/de/04/st06/st06309-re06.de04.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/04/st06/st06309-re06.it04.pdf> [Stand: 05.05.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Bericht des Vorsitzes zur ESVP (10226/04), Brüssel, 09.06.2004 (zit. 2004b). Online verfügbar unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/04/st10/st10226.de04.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/04/st10/st10226.it04.pdf> [Stand: 21.06.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Ziviles Planziel 2008/ Dokument des Generalsekretariats: Multifunktionale Ressourcen der zivilen Krisenbewältigung in einem integrierten Format - Zivile Krisenreaktionsteams (10462/05), Brüssel, 2005. Online verfügbar unter <http://register.consilium.eu.int/pdf/de/05/st10/st10462.de05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/05/st10/st10462.it05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/05/st10/st10462.cs05.pdf> [Stand: 15.12.05]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Jahresbericht des Rates an das Europäische Parlament über die Hauptaspekte und grundlegenden Optionen der GASP, einschließlich der finanziellen Auswirkungen für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (7961/05), Brüssel, 2005, (zit. 2005a). Online verfügbar unter <http://register.consilium.eu.int/pdf/de/05/st07/st07961.de05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/05/st07/st07961.it05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/05/st07/st07961.cs05.pdf> [Stand: 22.03.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: ESVP- Bericht des Vorsitzes (15678/05), Brüssel, 2005, (zit. 2005b). Online verfügbar unter <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/05/st15/st15678.de05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/05/st15/st15678.it05.pdf>, <http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/05/st15/st15678.cs05.pdf> [Stand: 09.05.06]

- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Strategie der Europäischen Union zur Terrorismusbekämpfung (14469/4/05), Brüssel, 2005, (zit. 2005c). Online verfügbar unter
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/05/st14/st14469-re04.de05.pdf>
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/05/st14/st14469-re04.it05.pdf>,
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/05/st14/st14469-re04.cs05.pdf>
 [Stand: 03.05.08]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein Gemeinschaftsverfahren für den Katastrophenschutz (Neufassung), (5865/06), Brüssel, 2006. Online verfügbar unter
<http://register.consilium.eu.int/pdf/de/06/st05/st05865.de06.pdf>,
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/06/st05/st05865.it06.pdf>,
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/cs/06/st05/st05865.cs06.pdf>
 [Stand: 22.04.06]
- RAT DER EUROPÄISCHEN UNION: Konsolidierte Fassungen des Vertrag über die Europäische Union und des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, (6655/1/08), Brüssel, 2008 (Vertrag von Lissabon) (Amtsblatt Nr. C 306 vom 17. Dezember 2007)
 Online verfügbar unter
<http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/st06655-re01.de08.pdf>
<http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/st06655-re01.it08.pdf>
<http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/st06655-re01.cs08.pdf>
 [Stand: 20.01.09]
- RAT ENTWICKLUNG: 2352. Tagung des Rates Entwicklung, 8855/01 (Presse 191), Brüssel, 2001. Online verfügbar unter
<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=PRES/01/191&format=HTML&aged=1&language=DE&guiLanguage=en>
<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=PRES/01/191&format=HTML&aged=1&language=IT&guiLanguage=en>
<http://register.consilium.europa.eu/pdf/it/01/st08/08855i1.pdf> [Stand: 23.05.06]
- Rechts- und Finanzierungspraxis der Gemeinden (RFG) – Schriftenreihe 6 /2004: Katastrophenschutz/ Katasrophenbewätigung, Wien, 2004 – ISBN: 3-214-14481-2
- REITER, Erich/RUMMEL, Reinhardt/SCHMIDT, Peter (Hg.): Europas ferne Streitmacht/ Chancen und Schwierigkeiten der Europäischen Union beim Aufbau der ESVP, Hamburg, 2002 (Schriftenreihe: Forschungen zur Sicherheitspolitik; Bd. 6) – ISBN: 3-8132-0787-0
- REITER, Erich (Hrsg.): Jahrbuch für internationale Sicherheitspolitik 2004, Hamburg/Berlin/Bonn, 2004 – ISBN: 3-8132-0829-X
- RONZITTI, Natalino: Diritto internazionale dei conflitti armati, seconda edizione, Torino, 2001 – ISBN: 88-348-1232-8
- ROTTER, Manfred: Anmerkungen zur europäischen Verteidigungsproblematik aus völkerrechtlicher Sicht, in: Kernic, Franz/ Hauser, Gunther (Hrsg.): Handbuch zur europäischen Sicherheit, Frankfurt am Main, 2005, S. 41-54
- RUMMEL, Reinhard: EU-Friedenspolitik durch Konfliktprävention/ Erfahrungen mit dem Conflict Prevention Network, in: Schlotter/ Peter: Europa-Macht-Frieden/ Zur Politik der „Zivilmacht Europa“, Baden-Baden, 2003. S. 240-277

- SAPIENZA, Rosario: Diritto internazionale/ Casi e Materiali, Seconda Edizione, Torino, 2002 – ISBN: 88-348-1312-X
- SCHLOTTER, Peter (Hrsg.) Europa-Macht-Frieden?/ Zur Politik der „Zivilmacht Europa“, Baden-Baden, 2003 (AFK-Friedensschriften, Band 30) – ISBN: 3-8329-0224-4
- SCHMIDSEDER, Karl: Internationale Interventionen und Crisis Response Operations/ Charakteristika, Bedingungen und Konsequenzen für das Internationale und Nationale Krisenmanagement, Frankfurt am Main, 2003 – ISBN: 3-631-39257-5
- SCHMIDT, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl., Stuttgart, 2004 – ISBN: 3-520-40402-8
- SCHUBERT, Klaus/ KLEIN, Martina: Das Politiklexikon, 3. aktual. Aufl., Bonn, 2003, Stichwort Rüstungskontrolle. Online verfügbar unter http://www.bpb.de/wissen/H75VXG...html?wis_search_action=search&wis_search_alltext=R%FCstungskontrolle&wis_schubertklein=1&wis_search_type_buchstaben=4&x=49&y=14 [Stand: 17.01.06]
- SCHULZE, Peter M.: Nicht-Regierungsorganisationen (NROs), in: Albrecht, Ulrich/ Vogler, Helmut: Lexikon der Internationalen Politik, München/ Wien, 1997, S. 384-389
- SCHUWIRTH, Rainer: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)/ Namensbeitrag von Generalleutnant Rainer Schuwirth, Direktor des EU-Militärstabes (2002). Online verfügbar unter <http://sicherheitspolitik.bundeswehr.de/8/18.php> [Stand: 08.06.05]
- SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALPOLITIK (SVSP): Wörterbuch der Sozialpolitik, Bern, 2003. Online verfügbar unter <http://www.socialinfo.ch/cgi-bin/dicopossode/> [Stand: 14.02.06]
- SERVIZIO PER LE INFORMAZIONI E LA SICUREZZA DEMOCRATICA (Sisde): Cronologia del Terrorismo, Gnosis online (Rivista Italiana di Intelligence) N.28/ gennaio-aprile 2004. Online verfügbar unter <http://www.sisde.it/Gnosis/MainDb.nsf/HomePages/CronoTerrorre> [Stand: 14.12.05] <http://files.studiperlapace.it/docs/20050219140025.pdf> [Stand: 21.06.06]
- SOLA, Giuseppina: Le operazioni di peacekeeping multifunzionali, in: Periodico mensile dell' Archivio Disarmo – Nuova Serie – anno 15, n. 4, aprile 2002. Online verfügbar unter http://www.disarmonline.it/ricerche/ricerche_archivio/Sola%20Le%20operazioni%20odi%20peacekeeping%20multifunzionali.doc [Stand: 29.01.06]
- SOLANA, Javier: Ein sicheres Europa in einer besseren Welt, Europäische Sicherheitsstrategie, Brüssel, 12.12.2003, Online verfügbar unter http://ue.eu.int/ueDocs/cms_Data/docs/pressdata/solana/031208ESSIIIDE.pdf, <http://www.consilium.eu.int/uedocs/cmsUpload/031208ESSIIIT.pdf> [Stand: 11.07.05]
- SNELL-HORNBY, Mary/ HÖNIG, Hans G./ KUSSMAUL, Paul/ SCHMITT, Peter A. (Hrsg.): Handbuch Translation, 2. verbesserte Auflage, Tübingen, 1999 – ISBN: 3-86057-992-4

- STÄNDIGE KONFERENZ FÜR KATASTROPHENVORSORGE UND KATASROPHENSCHUTZ, Projektarbeitsgruppe 5 „Einheitlicher Sprachgebrauch“: Zentrale Begriffe des Zivil- und Katastrophenschutzes, Köln, 2000, Online verfügbar unter <http://www.katastrophenvorsorge.de/pub/publications/ZBegr-SKK.pdf> [Stand: 26.11.05]
- STÄNDIGE KONFERENZ FÜR KATASTROPHENVORSORGE UND KATASROPHENSCHUTZ, Projektarbeitsgruppe 5 „Einheitlicher Sprachgebrauch“: Wörterbuch des Zivil- und Katastrophenschutzes, Köln, 2003, Online verfügbar unter <http://www.katastrophenvorsorge.de/pub/publications/wbuch-SKK.pdf> [Stand: 11.10.05]
- STÄNDIGE VERTRETUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BEI DER NORDATLANTIKPAKT-ORGANISATION: Das Nordatlantische Bündnis und die Europäische Union / Eine strategische Partnerschaft, updated Jänner 2005, Online verfügbar unter <http://www.nato.int/germany/home.html> [Stand: 11.10.05]
- STROUHAL, Michal: Útvar Generálního sekretariátu Rady EU pro politické plánování a včasné varování (PPEWU), in: Integrace, 1/2002. Online verfügbar unter <http://www.integrace.cz/integrace/clanek.asp?id=456> [Stand: 22.05.06]
- TICHÝ, Luboš/ ARNOLD, Rainer/ SVOBODA, Pavel/ ZEMÁNEK, Jiří/ KRÁL, Richard: Evropské právo, 2. vydání, Praha, 2004 – ISBN: 80-7179-449-X
- TILCH, Horst/ARLOTH, Frank: Deutsches Rechts-Lexikon (Band 3), 3. Auflage, München, 2001 – ISBN: 3-406-48054-3
- TRECCANI, Giovanni: Il vocabolario Treccani, Volume II, Istituto della Enciclopedia Italiana, seconda edizione, Roma, 1997
- TRECCANI, Giovanni: Il vocabolario Treccani, Volume IV, Istituto della Enciclopedia Italiana, seconda edizione, Roma, 1997
- TREVES, Tullio: Diritto Internazionale/ Problemi fondamentali, Milano, 2005 – ISBN: 88-14-11296-7
- TUHN-HOHENSTEIN, Christoph: Der Vertrag von Amsterdam: die neue Verfassung der EU; der neue EG-Vertrag, der neue EU-Vertrag; Erläuterungen der neuen Bestimmungen, Wien, 1997 – ISBN: 3-214-06148-8
- TŮMA, Miroslav: Nešíření zbraní hromadného ničení, kontola zbrojení, odzbrojení a Česká republika, Praha, 2002 – ISBN: 80-86506-23-1
- TŮMA, Miroslav: Nešíření zbraní hromadného ničení v kontextu aktuálních otázek mezinárodní bezpečnosti a boje proti terorismu, Brno, 2004 – ISBN: 80-85960-90-7
- TÝČ, Vladimír: Lexikon/ Právo evropské unie (Publikace vydána jako VII. svazek projektu Lexikony – Sagit), Ostrava, 2004 – ISBN: 80-7208-428-3

- ÚSTAV MEZINÁRODNÍCH VZTAHŮ: Malá encyklopedie Evropské Unie,
Praha, 1997 – ISBN: 80-85864-34-7
- ÚŘAD PRO ZAHRANIČNÍ STYKY A INFORMACE: Evropská
Bezpečnostní strategie, ÚZSI, 2005. Online verfügbar unter
<http://www.uzsi.cz/index.php@lang=1&show=001002008001.html> [Stand: 04.04.06]
- ÚŘAD PRO OBRANNOU STANDARDIZACI, KATALOGIZACI A STÁTNÍ
OVĚŘOVÁNÍ JAKOSTI: Terminologický slovník pojmů a definic
NATO AAP-6, Odbor obranné standardizace, Praha, 2006.
Online verfügbar unter <http://www.army.cz/mo/oos/aap6.htm>
[Stand: 05.05.06]
- ÚŘAD PRO OBRANNOU STANDARDIZACI, KATALOGIZACI A STÁTNÍ
OVĚŘOVÁNÍ JAKOSTI: Terminologický slovník AAP-15, Odbor obranné
standardizace, Praha, 2006. Online verfügbar unter
<http://www.army.cz/mo/oos/aap15.htm> [Stand: 05.05.06]
- UTET: Grande Dizionario Enciclopedico (GDE), quarta edizione, volume
VI, Torino, 1986 – ISBN: 88-02-04042-7
- UTET: L'enciclopedia, volume 6, La Biblioteca di Repubblica, Roma, 2003
- VERRI, Pietro: Dizionario di diritto internazionale dei conflitti armati,
Edizioni Speciali della "Rassegna dell' Arma dei Carabinieri", Roma,
1984
- VETSCHERA, Heinz: Die militärische Dimension im „Neuen Terrorismus“/
„Terrorismus“ als sicherheitspolitische Herausforderung, in: Österreichische
Militärzeitschrift Ausgabe 2/2002 (ÖMZ), Online verfügbar unter
<http://www.bmlv.gv.at/omz/ausgaben/artikel.php?id=74>
[Stand: 01.12.05]
- VÝZKUMNÝ ÚSTAV BEZPEČNOSTI PRÁCE: Výkladový terminologický
slovník některých pojmů používaných v analýze a hodnocení rizik
pro účely zákona o prevenci závažných havárií, Odborné pracoviště
pro prevenci závažných havárií. Online verfügbar unter
http://www.vubp.cz/html_oppzh/metodiky/vykladovy_slovník_brezen05.pdf
[Stand: 05.05.06]
- WAISOVÁ, Šárka a kolektiv: Bezpečnost a strategie/ Východiska - Stav -
Perspektivy, Dobrá Voda, 2003 – ISBN: 80-86473-46-5
- WAISOVÁ, Šárka: Řešení konfliktů v mezinárodních vztazích, Praha,
2005 – ISBN: 80-7178-390-0
- WIESMANN, Klaus: Die Militärische Einsatzführung bei Operationen
der Europäischen Union im Rahmen der ESVP, in: Reiter/Rummel/Schmidt
(2002:242) Europas ferne Streitmacht/ Chancen und Schwierigkeiten der
Europäischen Union beim Aufbau der ESVP, Hamburg, 2002. S. 233-279
- WEIDENFELD, Werner/ WESSELS, Wolfgang (Hrsg.): Jahrbuch der
Europäischen Integration 2005, 1. Auflage, Baden-Baden, 2006
ISBN: 3-8329-1751-9

- WISSEN MEDIA VERLAG: Stichwort Naturkatastrophen, München, 2006,
<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/reisen/index.page=1197684.html> [Stand: 22.04:06]
- WOYKE, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik,
 8. aktualisierte Auflage, Bonn, 2000 – ISBN: 3-89331-410-5
- ZASTOUPENÍ EVROPSKÉ KOMISE V ČESKÉ REPUBLICE: Glosář:
 Instrukce, politiky a rozšiřování Evropské Unie, Praha, 2004.
 Online verfügbar unter
<http://www.evropska-unie.cz/cz/article.asp?id=921> [Stand: 05.05.06]
- ZASTOUPENÍ EVROPSKÉ KOMISE V ČESKÉ REPUBLICE: Slovník
 pojmů, Praha, 2006. Online verfügbar unter
<http://www.evropska-unie.cz/cz/glossary/> [Stand: 03.04.06]
- ZBOŘIL, Zdeněk: Sankce a (non)prolifernace/ úvodník , in:
 Mezinárodní politika, 6/2003, ročník XXVII, S.3
- ZEMAN Petr: Česká bezpečnostní terminologie/ Výklad základních
 pojmů, Brno, 2002 – ISBN: 80-210-3037-2
- ZEMAN Petr: Hrozba a Riziko, in: Zeman, Petr: Česká bezpečnostní
 terminologie/ Výklad základních pojmů, Brno, 2002, S.85-96
- ZHUANG, Yixiang: EU auf dem Weg zur Sicherheitsgemeinschaft –
 Fortschritte, Schwierigkeiten und Perspektiven der Gemeinsamen
 Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union.
 In: GASP: Die Entwicklungen der Gemeinsamen Außen- und
 Sicherheitspolitik aus außereuropäischer Sicht (3/00), 2000,
 ISBN: 3-901328-47-5 Online verfügbar unter
http://www.bmlv.gv.at/pdf_pool/publikationen/09_ega_06_ews.pdf
 [Stand: 02.07.05]
- ZINGARELLI, Nicola: lo Zingarelli/ Vocabolario della lingua italiana,
 dodicesima edizione, Bologna, 1999
- ZLÝ Bohumír: Evropská unie a integrační procesy od A až do Z, II. doplněné a
 aktualizované vydání, Ostrava, 2001, ISBN: 80-7225-045-0
- ZONA, Pavel: Současná situace a možná budoucnost CIMIC v Armádě
 České republiky, in: Vojenské rozhledy, 2004/4, S.71-82
- o.V: Diritto Internazionale dei Conflitti Armati e Operazioni
 di Pace fuori area, in: Facolta di Scienze Politiche "ROBERTO RUFFILLI",
 Università di Bologna, April 2005-Mai 2005

8.2 Konsultierte Internetadressen

Alle Homepages wurden zwischen Mai 2005 und Februar 2009 konsultiert.

8.2.1 Deutschsprachige Homepages

Aachener Stiftung	http://www.aachener-stiftung.de/cms.php?id=1&lng=german
Aachener Stiftung Lexikon der Nachhaltigkeit	http://www.nachhaltigkeit.info/
Aeiou-das Kulturinformationssystem des bm:bwk	http://www.aeiou.at/aeiou.encyclop
Ärzte ohne Grenzen	http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/
Atomwaffen A-Z	http://www.atomwaffena-z.info/glossar.php
Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR)	http://www.aspr.ac.at/
Auswärtiges Amt	www.auswaertiges-amt.de http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/europa/eu_aussenpolitik/esvp/index.html http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/europa/eu_aussenpolitik/esvp/index.html http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/ziv_km/index.html http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/abr_und_r/abruest-links.html http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/ziv_km/zif_bp.html
Brockhaus	http://www.brockhaus.de/
Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS)	http://www.baks.bundeswehr.de/portal/a/baks
Bundesamt für Bevölkerungsschutz (CH)	http://www.bevoelkerungsschutz.admin.ch/internet/bs/de/home.html
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (D)	http://www.bbk.bund.de/cdn_027/nn_402322/DE/00_Home/homepage_node.html_nnn=true http://www.bbk.bund.de/cdn_027/nn_398012/DE/06_Fachinformationsstelle/02_Rechtsgrundlagen/01_EU/Liste_20EU-Dokumente,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/Liste%20EU-Dokumente.pdf
Bundesamt für Verfassungsschutz (D)	http://www.verfassungsschutz.de/ http://www.verfassungsschutz.de/de/publikationen/spionageabwehr_geheimschutz/broschuere_4_0406_proliferation/broschuere_0406_proliferation.pdf
Bundesheer (A)	www.bundesheer.gv.at www.airpower.at
Bundeskanzleramt (A)	http://www.austria.gv.at/ http://www.europa.gv.at/2004/4/16/Europa_ABC_neu.pdf (Europa von A-Z)
Bundeskriminalamt (D)	http://www.bka.de/
Bundesministerium der Verteidigung (D)	http://www.bmvg.de/portal/a/bmvg http://www.bmvg.de/C1256F1200608B1B/CurrentBaseLink/N264X9YZ470MMISDE http://www.bmvg.de/C1256EF40036B05B/vwContentByKey/W265XBH8517INFODE/\$File/Jahresabruestungsbericht_2003.pdf
Bundesministerium des Inneren (D)	http://www.bmi.bund.de/cdn_028/nn_121572/Internet/Navigation/DE/Service/Lexikon/LexikonDerInnenpolitik.html_nnn=true
Bundesministerium für	http://www.bmi.gv.at/links/

Inneres (Ö)	
Bundesministerium für Landesverteidigung (Ö)	www.bmlv.gv.at
Bundesverwaltungsamt (D)	http://www.bva.bund.de/zivilschutz/links/index.html
Bundeswehr (D)	http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde
Bundeszentrale für politische Bildung	http://www.bpb.de/die_bpb/ http://www.bpb.de/wissen/P0E3R5,0,0,Links.html http://www.bpb.de/wissen/H75VXG,0,0,Politische_Begriffe_nachschlagen.html http://www.bpb.de/popup/popup_druckversion.html?guid=1EQXT2
Bundeszentrale für Politische Bildung – Begriffe nachschlagen (Lexika)	http://www.bpb.de/wissen/H75VXG,0,0,Begriffe_nachschlagen.html
CONFOEDERATIO HELVETICA – Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft	http://www.admin.ch/
CORE: Zentrum für OSZE-Forschung	http://www.core-hamburg.de/index_d.htm
Deutsche Bibliothek	http://support.ddb.de/swd/listeNSW/listeNSW020.htm
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.	http://www.dgap.org/
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.	http://www.dgvn.de/dgvn-home.html
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH	http://www.gtz.de/de/index.htm
Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht	http://www.dgvr.de/links.htm
Deutscher Bundestag	http://www.bundestag.de/wissen/glossar/index.html
Deutscher Bundeswehrverband	http://www.dbwv.de/dbwv/interd.nsf/d/starta
Deutsches Rotes Kreuz	http://www.drk.de/
Deutsches Wehrrecht	http://www.deutsches-wehrrecht.de/
Eidgenössisches Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport	http://www.vbs.admin.ch/
EUR-LEX	http://europa.eu.int/eur-lex/
Eurocorps	www.eurocorps.org
Europa-Institut Freiburg	http://www.europa-institut.de/
Europäische Akademie Bozen	www.eurac.edu/bistro
Europäische Kommission	http://europa.eu.int/comm/index_de.htm http://europa.eu.int/comm/external_relations/cpcm/cm.htm
Europäische Kommission: Justiz und Inneres -	http://europa.eu.int/comm/justice_home/glossary/glossary_r_de.htm

Glossar	http://europa.eu.int/comm/justice_home/fsj/police/peacekeeping/fsj_police_peacekeeping_de.htm
Europäische Sicherheit (Zeitschrift)	http://www.europaeische-sicherheit.de/
Europäische Union	www.europa.eu.int http://europa.eu.int/institutions/index_de.htm
Europäischer Konvent (Schlüsselbegriffe)	http://european-convention.eu.int/glossary.asp?lang=DE
Europarat	www.coe.int
Europa-Union Deutschland	http://www.europa-union.de/ http://www.europa-union.de/index.php?id=1091&no_cache=1&sword_list[]=glossar
European Environment Agency	http://glossary.eea.eu.int/EEAGlossary/
European security.net	http://www.europeansecurity.net/ESDPGlossary.html
EUROSTAT	http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page?_pageid=1090,30070682,1090_33076576&_dad=portal&_schema=PORTAL
Fischer Weltalmanach	http://www.weltalmanach.de/glossar/glossar_liste.php http://www.weltalmanach.de/stichwort/stichwort_mv.html
GESIS (German Social Science Infrastructure Services)	http://www.gesis.org/en/information/journals/eastern_europe/czech_republic.htm
Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK)	http://www.hiik.de/de/index_d.htm
Hessische Stiftung Friedensforschung und Konfliktforschung	http://www.hsfk.de/
Informationsstelle Militarisierung e. V. (IMI)	http://www.imi-online.de/
Institut für Sicherheitsstudien der EU	www.iss-eu.org
Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)	http://www.ifa.de/zivik/ http://www.ifa.de/links/krisenpraevention/index.htm#zivik
Institut für Europäische Politik	http://www.iep-berlin.de/
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)	http://www.ifsh.de/ http://www.ifsh.de/zeus/hm/zeus.htm http://www.ifsh.de/pdf/publikationen/pi/PI5.htm
Institut für Informationsmanagement FH Köln	http://www.iim.fh-koeln.de/webterm/webtermsamm_d.HTM
Institut für Konfliktforschung (IKF)	http://www.ikf.ac.at/
International Crisis Group	http://www.crisisgroup.org/home/index.cfm?
Internationale Politik (Zeitschrift)	http://www.internationalepolitik.de/
Kompetenzzentrum Naturgefahren ETH (CENAT)	http://www.cenat.ch/index.php?&IID=6
Konard Adenauer Stiftung	http://www.kas.de/
Nationale Alarmzentrale (CH)	http://www.naz.ch/index.html

Nationale Plattform Naturgefahren (PLANAT)	http://www.naturgefahren.ch/index.php?&IID=6
NATO	www.nato.int http://www.nato.int/docu/pr/1999/p99-064d.htm
NATO Brief (Zeitschrift der NATO)	http://www.nato.int/docu/review/2005/issue3/german/main.htm http://www.nato.int/docu/review/2005/issue3/italian/main.htm http://www.nato.int/docu/review/2005/issue3/czech/main.htm
Österreichische Militärzeitschrift (ÖMZ)	http://www.bmlv.gv.at/omz/index.shtml http://www.bmlv.gv.at/omz/ausgaben/artikel.php?id=88
Österreichische Offiziersgesellschaft	www.oeog.at
Österreichisches Institut für Europäische Sicherheitspolitik	www.oeies.or.at
Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung	http://www.aspr.ac.at/
OSZE	http://www.osce.org/ http://www.osce.org/documents/fsc/1992/03/4263_it.pdf (VSBM)
Pädagogische Hochschule Heidelberg	http://www.ph-heidelberg.de/org/polwi/polispw/glossar/gloss.htm
Parlament (A)	http://www.parlament.gv.at/portal/page?_pageid=892,79483&_dad=portal&_schema=PORTAL
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung	http://www.konfliktbearbeitung.net/
Rat der Europäischen Union	http://consilium.europa.eu/cms3_fo/showPage.asp?id=261&lang=de&mode=g
Schweizer Portal	http://www.ch.ch/ http://www.ch.ch/private/00302/index.html?lang=de
Ständige Konferenz für Katastrophenvorsorge und -schutz	www.katastrophenvorsorge.de
Stiftung Entwicklung und Frieden	http://sef-bonn.org/de/indexII.php
Stiftung Wissenschaft und Politik	http://www.swp-berlin.org/
Truppendienst (Zeitschrift)	http://www.bmlv.gv.at/truppendienst/index.shtml
Universität der Bundeswehr	http://www.unibw.de/startseite/
UNO	www.un.org http://www.un.org/Depts/german/friesi/afried/afried-1.htm#top
Verfassungsschutz	http://www.verfassungsschutz.de/ http://www.verfassungsschutz.de/de/publikationen/spionageabwehr_geheimschutz/broschuere_4_0406_proliferation/broschuere_0406_proliferation.pdf
Virtuelle Fachbibliothek Politikwissenschaft	http://www.vifapol.de/fach/FS_FRIEDEN1403000_print.shtml
VN Regionales Informationszentrum der UNO (UNRIC)	http://www.runic-europe.org/german/index.htm

Zentrum für Internationale Fridenseinsätze	http://www.zif-berlin.org/
---	---

8.2.2 Italienische Homepages

Aeronautica militare	http://www.aeronautica.difesa.it/default.asp
Affari Esteri (Rivista)	http://www.geocities.com/affari_esteri/index.html
Agenda per la pace	http://www.centrodirittiumani.unipd.it/cepadu/centro/perfez/12_corso/modulo_5/agenda%20pace%201992.doc
ANSA	http://www.ansa.it/europa/index.shtml
Antenna culturale europea	http://www.antennaculturale.it/
Archivio Disarmo	http://www.disarmonline.it
Archivio Disarmo – Istituto di ricerche internazionali	http://www.archiviodisarmo.it/template.php?pag=51699
Associazione industrie per l' aerospazio i sistemi e la difesa	http://www.aiad.it/
Associvile - Organizzazione di Volontariato per la Protezione Civile	http://www.associvile.it/ http://www.associvile.it/indice2.html
Biblioteca – Centro Regionale Protezione Civile	http://www.centroprociv.it/
Camera dei Deputati	http://www.camera.it/index.asp
Carabinieri	http://www.carabinieri.it/
Centro Alti Studi per la Difesa (CASD)	http://www.difesa.it/CaSMD/CASD/ http://www.difesa.it/CaSMD/CASD/Pubblicazioni.htm
Centro Regionale di Informazione delle Nazioni Unite (UNRIC)	http://www.runic-europe.org/italian/un_in_italy.html
Centro regionale Protezione Civile	http://www.centroprociv.it/ http://www.centroprociv.it/protezionecivile/glossario/index.html
Centro Studi Difesa Civile	http://www.pacedifesa.org/index.asp
CeSPI (Centro studi di politica internazionale)	http://www.cespi.it/home.html http://www.cespi.it/pubblicazioni.htm
Cide (Centro nazionale di informazione e documentazione europea)	www.cide.it
Commissione Europea-Rappresentanza in Italia	http://ec.europa.eu/italia/index_it.htm http://europa.eu.int/italia/index.jsp_section.databases.html http://publications.eu.int/code/it/it-5000400.htm (Abbreviazioni)
Comune di Varese – Dizionario delle sostenibilita	http://www.comune.varese.it/ambiente/agenda21/dizionario.htm
Convenzione delle Nazioni Unite contro la criminalita organizzata transnazionale	http://www.unodc.org http://www.unodc.org/palermo/theconvention/ita.html
Croce Rossa Italiana	http://www.cri.it/ http://www.cri.it/componenti/infermiere_volontarie/ispettorati.php?page=2
De Mauro – il dizionario della lingua italiana	http://www.demauproparavia.it/
Dipartimento della Protezione Civile	http://www.protezionecivile.it/sistema/index.php
Dipartimento per le Politiche Comunitarie	http://www.politichecomunitarie.it/ http://www.politichecomunitarie.it/DefaultDesktop.aspx?page=70 (Link)

Direzione Investigativa Antimafia (D.I.A.)	http://www.interno.it/dip_ps/dia/index.htm http://www.interno.it/dip_ps/dia/pagine/link.htm (Link)
Esercito Italiano (Rivista Militare)	http://www.esercito.difesa.it/ http://www.esercito.difesa.it/root/chiamo/rivmil_indice.asp
Euro Info Centre	http://www.euroinfocentre.it/
Europe Direct	http://europa.eu.int/comm/relays/ed_it.htm
Filodiritto – la legge – il diritto - le risposte	http://www.filodiritto.it/
Garzanti Linguistica	http://www.garzantilinguistica.it/index.html
Gnosis online (Rivista Italiana di Intelligence)	http://www.sisde.it/Gnosis/MainDb.nsf/HomePages/H5
Governo Italiano	http://www.governo.it/index.asp http://www.governo.it/GovernoInforma/index.html http://www.governo.it/GovernoInforma/Dossier/laeken/evoluzione_economica.html
Il Mulino	http://www.mulino.it/
INFORMAZIONI DELLA DIFESA (Periodico)	http://www.difesa.it/Pubblicistica/info-difesa/numeri-elenco.htm http://www.difesa.it/Pubblicistica/info-difesa/numero-dettaglio.htm?DetailID=80
ISPRO (Istituto Studi e Ricerche sulla Protezione e Difesa Civile)	http://www.ispro.it/site/
ISTAT – Glossario	http://www.istat.it/cgi-bin/glossario/indice.pl
Istituti militari	http://www.difesa.it/smd/casd/istituti+militari
Istituto Affari Internazionali	http://www.iai.it/ http://www.iai.it/sections/links/links_1.asp#1 (Link) http://www.iai.it/sections/pubblicazioni/italiaepoliticainter/annuario_2004.asp
Istituto per gli studi di politica internazionale	http://www.ispionline.it/it/index.php http://www.ispionline.it/it/w_archivio_corso.php?IDCourse=227&IDCalendario=363
Italia.gov.it (Il Portale Nazionale del Cittadino)	http://www.italia.gov.it/servlet/ContentServer?channel=HTTP&pagename=e-Italia/HomeHttp http://www.italiaue.it/pagine/poleursicdif.asp
La Protezione Civile Italiana (Mensile di informazione e studi per le componenti del Servizio Nazionale della Protezione civile)	http://www.laprotezionecivile.com/index.php http://www.laprotezionecivile.com/links.htm
LIMES (Rivista italiana di geopolitica)	http://temi.repubblica.it/limes/
Marina Militare	http://www.marina.difesa.it/editoria/rivista/gloss/a.asp
Medici senza frontiere	http://www.medicisenzafrontiere.it/ http://www.crisidimenticate.it/glossario.shtml
MILES (Rivista Militare Virtuale)	http://www.rivistamilitare.it/
Ministero degli Affari Esteri (MAE)	http://www.esteri.it/ita/index.asp http://www.esteri.it/ita/4_28_64_266_185.asp (OSCE) http://www.esteri.it/ita/2_10_123.asp http://www.esteri.it/ita/4_28_64_268.asp http://www.esteri.it/ita/3_26.asp (Link) http://www.esteri.it/ita/4_27_57_263.asp (Link) http://www.esteri.it/ita/3_23_43_294.asp#3 (PESC) http://www.esteri.it/ita/4_28_64.asp (Organizzazioni Internazionali) http://www.esteri.it/ita/4_28_64_268.asp (Glossario degli acronimi delle organizzazioni internazionali)
Ministero dell' Economia e delle Finanze – Dipartimento per le	http://www.dps.tesoro.it/glossario.asp#P

Politiche di Sviluppo	
Ministero dell' Interno	www.interno.it http://www.interno.it/stampa.php?sezione=1&id=18840 (glossario)
Ministero della Difesa	http://www.difesa.it/ http://www.difesa.it/SMD/ http://www.difesa.it/Approfondimenti/Semestre+UE/Acronimi+e+glossario.htm http://www.difesa.it/CaSMD/SMD/Reparti/III-reparto/Dottrina/ http://www.difesa.it/CaSMD/COI/CIMIC/default.htm (CIMIC) http://www.difesa.it/Link/ (Link) http://www.difesa.it/Approfondimenti/Semestre+UE/Le+operazioni+di+gestione+delle+crisi.htm http://www.difesa.it/CaSMD/COI/ (COI) http://www.difesa.it/Forze+Armate/ http://www.difesa.it/Pubblicistica/Pubblicistica.htm http://www.difesa.it/Approfondimenti/Libro+Bianco/ http://www.difesa.it/Approfondimenti/Semestre+UE/La+Dichiarazione+di+Petersberg.htm http://www.difesa.it/Approfondimenti/Eurofor.htm http://www.difesa.it/Approfondimenti/ForzaReazioneRapidaUE.htm http://www.difesa.it/CaSMD/CASD/Istituti+militari/ (Centro Alti Studi per la Difesa – CASD)
Ministero della Giustizia	http://www.giustizia.it/ http://www.giustizia.it/indice_az-az_indice.htm http://www.giustizia.it/glossario/glossarionoscript.htm
MIUR Buongiorno Europa	http://www.istruzione.it/buongiorno_europa/index.shtml
Movimondo	http://www.movimondo.info/
NATO (Rivista della NATO)	http://www.nato.int/docu/review/2005/issue1/italian/art2.html
Norme in rete	http://www.normeinrete.it/ http://www.normeinrete.it/abc/html/glossario.htm
ONG	http://www.noprofit.org/ong.htm
ONU	http://www.onuitalia.it/ http://www.onuitalia.it/sedionu.php
Ordine di Malta	http://www.orderofmalta.org/attmu.asp?idlingua=1
Osservatorio militare	http://www.osservatoriomilitare.it/ http://www.osservatoriomilitare.it/osservatorio/rassegna_stampa.htm
Pace Diritti Umani (Rivista)	http://www.centrodiritiumani.unipd.it/a_publicazioni/rivistapdu.asp?menu=pubblicazioni
Peacelink – Tematica per la Pace	http://italy.peacelink.org/peacelink/
Polizia di Stato	http://www.poliziadistato.it/pds/index.html
Portale Svizzero	http://www.ch.ch/index.html?lang=it http://www.ch.ch/private/00302/index.html?lang=it
Presidenza Italiana del Consiglio dell' Unione Europea	http://buongiornoeuropa.istruzione.it/glossario/it/index.shtml
Protezione Civile	www.protezionecivile.it
Provincia di Milano – protezione civile	http://www.provincia.milano.it/protezionecivile/aree/per_saperne_piu/glossario.html http://www.provincia.milano.it/protezionecivile/istituzionale/link.html
Rainews24	http://www.rainews24.it/ran24/speciali/economiainchiaro/default.htm
Rappresentanza Permanente d' Italia presso l' Unione Europea	http://www.italiaue.esteri.it/Rapp_UE
Rappresentanza Permanente presso la	http://missions.itu.int/~rapparm/ http://missions.itu.int/~rapparm/acronimi.htm

Conferenza del Disarmo – Ginevra	
Rassegna dell' Arma dei Carabinieri	http://www.carabinieri.it/Internet/Editoria/Rassegna+Arma/2005/2/
Rete italiana dei Centri di Documentazione Europea (CDE)	http://www.cdeita.it/
Rivista della protezione civile	http://www.laprotezionecivile.com/indice.php?p=13 http://www.laprotezionecivile.com/indice.php http://www.laprotezionecivile.com/indice.php?p=9
Rivista marittima	http://www.marina.difesa.it/editoria/index.asp
Sapere.it (DeAgostini)	http://www.sapere.it/tca/MainApp
Senato della Repubblica	http://www.senato.it/index.htm http://www.senato.it/lavori/21417/21680/genpaginalistasm_web_.htm http://www.senato.it/include/ricerche/elenco-ricerche.htm http://www.senato.it/guida/28914/30560/30336/genpaginamenu.htm
Servizio per le Informazioni e la sicurezza democratica (Sisde)	http://www.sisde.it/ http://www.serviziinformacionesicurezza.gov.it/pdcweb.nsf/pagine/sisde
Servizio per le Informazioni e la Sicurezza Militare	http://www.serviziinformacionesicurezza.gov.it/pdcweb.nsf/pagine/sismi
SIFP (Societa italiana di Filosofia Politica)	http://www.sifp.it/
Unimondo	http://www.unimondo.org/
Universita degli studi di Bologna – Polo scientifico didattico di Forli - PuntoEuropa	http://www.puntoeuropa.it/glossario.php
Universita degli studi Roma Tre - Ufficio Progetti Comunitari	http://upc.uniroma3.it/01glossario/A.htm
Universita di Padova – Centro interdipartimentale di ricerca e servizi sui diritti della persona e dei popoli	http://www.centrodirittiumani.unipd.it/default.asp
Ufficio federale della protezione della popolazione	http://www.bevoelkerungsschutz.admin.ch/internet/bs/it/home.html

8.2.3 Tschechische Homepages

Akademie věd České republiky	http://www.avcr.cz/index.php
BBC czech.com	http://www.bbc.co.uk/czech/
Bezpečnostní informační služba	http://www.bis.cz/
Britské listy	http://www.britskelisty.cz/0106/20010620f.html
Česká asociace evropských studií	www.ecsa-czech.cz
Česká Politika	http://www.ceskapolitika.cz/temata/2003/zbrane_hromadneho_niceni.htm
Česká strana sociálně demokratická (ČSSD)	http://www.socdem.cz/
České předsednictví Evropské Unie	http://www.eu2009.cz/
Český červený kříž (ČČK)	http://www.cck-cr.cz/cz.php?id=uvod
Český Institut pro integraci EU	http://www.naseevropa.cz/naseevropa.htm
Český ombudsman sdružení	http://www.mujweb.cz/spolecnost/cesky_ombudsman/
Český Rozhlas	http://www.rozhlas.cz/portal/portal/
Český Statistický Úřad	http://www.czso.cz/ http://www.czso.cz/csu/klasifik.nsf/i/obrana http://www.czso.cz/csu/klasifik.nsf/i/klasifikace_funkci_vladnich_instituci_(cz_cofog)
Cizinci v České republice	http://www.cizinci.cz/news.php?lq=1
Člověk v tísni (NGO)	http://www.clovekvtisni.cz/
Diplomacie.info	http://www.diplomacie.info/cz/ http://www.amo.cz/cz/ http://www.amo.cz/cz/portal/odkazy/index.php?ID=&type=vypis&sekce=34&sekceNazev=%C8esk%E1+republika
EurActiv	http://www.euractiv.cz/
Europe direct	http://www.europedirect.cz/portal/
EUROPEUM (Institut pro evropskou politiku)	http://www.europeum.org/
Europeum (Institut pro evropskou politiku)	http://www.europeum.org/disp_staff.php
Euroskop	http://www.euroskop.cz/
Evropská brána	http://www.ngo-eu.cz/default.asp
Evropské informační středisko (EIS)	http://www.eis.cuni.cz/
Evropský Parlament v ČR	http://www.evropsky-parlament.cz/
Havel, Václav	http://www.vaclavhavel.cz/
Hospodářská komora České republiky	http://www.komora.cz/dokumenty.aspx?jaz=1&obl=1&kat=98
IIPS (Mezinárodní politologický ústav Masarykovy univerzity)	http://www.iips.cz/
IKAROS	http://www.ikaros.cz
Informační centrum OSN v Praze	http://www.unicprague.cz/ http://www.unicprague.cz/zpravodajstvi/zaber/?i=210&clanky=1 http://www.unicprague.cz/zpravodajstvi/casopis/ http://www.unicprague.cz/zpravodajstvi/zpravy/zprava.php?id=1037 http://www.unicprague.cz/mir-a-bezpecnost/?kap=16
Informační systém pro aproximaci práva (ISAP)	http://isap.vlada.cz/homepage.nsf/titul
Institut civilní ochrany	http://www.ioolb.cz/

Integrace	http://www.integrace.cz/default_ie.asp http://www.integrace.cz/integrace/clanek.asp?id=598 http://www.integrace.cz/integrace/clanek.asp?id=130 http://www.integrace.cz/integrace/clanek.asp?id=728
Katastrofy.com	http://www.katastrofy.com/scripts/
Kriminalistika (Čtvrtletník pro kriminalistickou teorii a praxi)	http://web.mvcr.cz/archiv2008/casopisy/kriminalistika/index.html
Mezinárodní křesťanská solidarita	http://csi-cr.cz/
Mezinárodní politika (časopis)	http://www.iir.cz/display.asp?ida=18
Mezinárodní politologický ústav	http://www.iips.cz/
Mezinárodní vztahy (časopis)	http://www.iir.cz/display.asp?ida=19
military.cz	http://www.military.cz/military_cz.htm
Ministerstvo Obrany České Republiky	http://www.army.cz/scripts/detail.php?pgid=1 http://www.army.cz/avis/publikace/vzu/zkratky_znacky.pdf http://www.army.cz/mo/doc/iracke_zbrane.pdf http://www.army.cz/avis/vojenske_rozhledy/1999_1/eichler.htm http://www.army.cz/scripts/detail.php?id=6648
Ministerstvo práce a sociálních věcí České Republiky (MPSV)	http://www.mpsv.cz/cs/
Ministerstvo spravedlnosti České Republiky	http://portal.justice.cz/uvod/justice.aspx
Ministerstvo vnitra České Republiky (MVCR)	http://www.mvcr.cz/ http://www.mvcr.cz/dokumenty/teror/typolog.html http://www.mvcr.cz/aktualit/sdeleni/2003/nap/nap_text.html http://www.mvcr.cz/rs_atlantic/project/article.php?id=4773 http://www.mvcr.cz/aktualit/sdeleni/2003/nap/nap_text.html#zkratky http://www.mvcr.cz/ http://www.mvcr.cz/azyl/slovník.html http://www.mvcr.cz/bezpecnost/index.html http://www.mvcr.cz/policie/index.html http://www.mvcr.cz/aktualit/sdeleni/2003/nap/nap_text.html
Ministerstvo zahraničních věcí České Republiky (MZV)	http://www.mzv.cz/ http://www.mzv.cz/wwwo/mzv/default.asp?amb=1&idj=1&id=25278&ido=13656 http://www.mzv.cz/wwwo/mzv/default.asp?id=9638&ido=8054&idj=1&amb=1
Nadace rozvoje občanské společnosti (NROS)	http://www.nros.cz/ http://www.ngo-eu.cz/default.asp
Národní bezpečnostní úřad NATO	http://www.nbu.cz/ www.nato.cz http://www.nato.int/docu/review/2002/issue3/czech/art3.html http://www.nato.cz/prirucka/prirucka17.html http://www.nato.int/docu/review/2005/issue2/czech/art1.html http://www.nato.cz/prirucka/prirucka64.html http://www.nato.cz/prirucka/prirucka40.html
Občanský institut	http://www.obcinst.cz/
Obrana a strategie (časopis Ministerstva obrany)	http://www.army.cz/scripts/detail.php?id=2968
Portál veřejné správy České Republiky	www.portal.gov.cz
Stálé zastoupení ČR při Evropské unii	http://www.mzv.cz/wwwo/?zu=representation.brussels
Státní správa	http://www.statnisprava.cz/ebe/redakce.nsf/i/home http://www.statnisprava.cz/ebe/adresar.nsf/i/11302
Státní úřad pro jadernou bezpečnost (SÚJB)	http://www.sujb.cz/
Středoevropské politické studie	http://www.cepsr.com/

Univerzita obrany Brno	http://www.vabo.cz/
Úřad pro zahraniční styky a informace	http://www.uzsi.cz/ http://www.uzsi.cz/index.php@lang=1&show=001001003.html http://www.uzsi.cz/index.php@lang=1&show=001002008001.html http://www.uzsi.cz/index.php@lang=1&show=001001003.html (slovník)
Úřad Vlády České Republiky	http://www.vlada.cz/ http://wtd.vlada.cz/files/eu/dokumenty/lisabon/er_laeken_2001.pdf http://wtd.vlada.cz/vrk/eu.htm
Ústav mezinárodních vztahů (iir)	http://www.iir.cz/
Ústav strategických studií vojenské akademie v Brně	http://www.ussbrno.com/cz/frank.htm
Věda.cz	http://www.veda.cz/listing.jsp?sectionId=1250
Vojenský historický ústav Praha	http://www.vhu.cz/
Vojenský technický ústav ochrany Brno	http://www.vtuo.cz/
Zastoupení Evropské komise v České Republice	http://www.evropska-unie.cz/cz/ http://www.evropska-unie.cz/download/cz/Odkazovane/Glosar.pdf http://www.evropska-unie.cz/cz/glossary/